Jahresheft

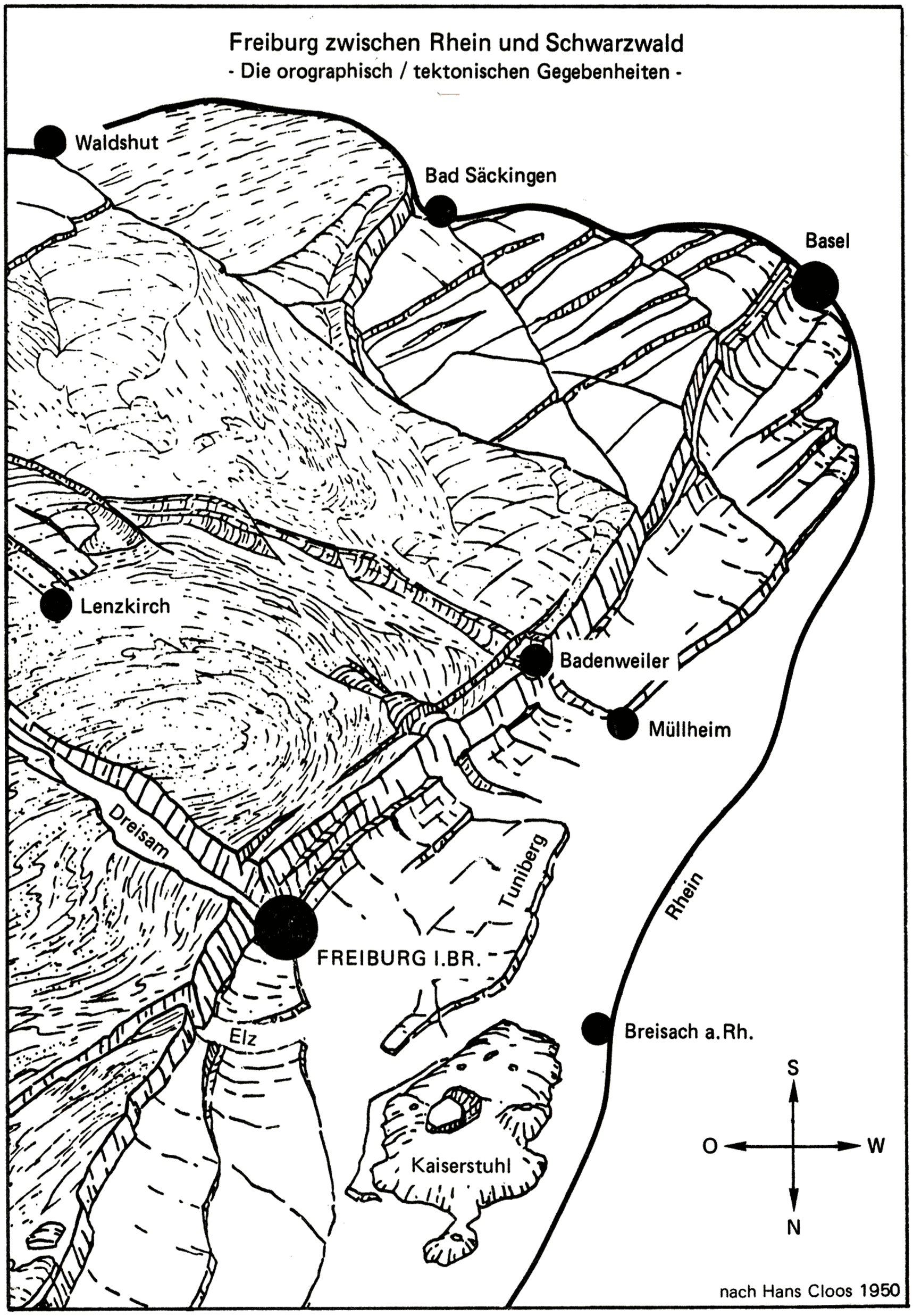
Stadt Freiburg im Breisgau

Amt für Statistik und Einwohnerwesen

Textbeiträge:

Das Jahr 1981 im Rückblick

Geologie und Landschaft von Freiburg im Breisgau



Herausgeber:

Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

1981

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand 1.1.1981

Quelle:
Statistisches Landesamt

1) Soweit Land Baden-Württemberg

Stadt Freiburg im Breisgau · Amt für Statistik und Einwohnerwesen

Jahresheft

1981

Herausgeber: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau
Verantwortlich: Direktor Dr. v. Hamm

INHALT

Das Jahr 1981 im Rückblick 6*

Die erdgeschichtliche Situation der Stadt Freiburg und deren Einfluß auf ihre Natur- und Kulturlandschaft 12*

TABELLENTEIL I

1. GEMARKUNG 2

2. NATURVERHÄLTNISSE

2.1 Meteorologische Angaben 3

2.2 Luftverunreinigung 3

3. BEVÖLKERUNG

3.1 Bevölkerungsstand 4

3.2 Bevölkerungsentwicklung 5

3.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung 5

3.31 Eheschließungen 5

3.32 Ehescheidungen 5

3.33 Kirchenaustritte 5

3.34 Geburten 6

3.35 Sterbefälle 6

3.4 Wanderungsbewegung 7

3.41 Zuzüge 7

3.42 Fortzüge 9

3.43 Umzüge 11

4. GESUNDHEITSWESEN

4.1 Krankheiten 12

4.2 Krankenhäuser 12

4.3 Allgem. Ortskrankenkasse 13

4.4 Alteneinrichtungen 13

4.5 Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche 13

4.6 Badeanstalten 13

4.7 Deutsches Rotes Kreuz 14

4.8 Malteser-Hilfsdienst 14

4.9 Bestattungen 14

4.10 Desinfektionen 14

5. WIRTSCHAFT

5.1 Gewerbebetriebe 15

5.2 Arbeitsmarkt 15

5.3 Rentenversicherungen 17

5.4 Zahlungsschwierigkeiten 17

5.5 Produzierendes Gewerbe 18

5.51 Gesamtes Produzierendes Gewerbe 18

5.52 Gruppen im Produzierenden Gewerbe 18

5.6 Bauhauptgewerbe 19

6. BAU- und WOHNUNGSWESEN

6.1	Wohngebäude, sonst. bewohnte Gebäude	20
6.2	Wohnungen in Wohn- und sonst. gewohnten Gebäuden	20
6.3	Baugenehmigungen	21
6.4	Baufertigstellungen	21

7. VERKEHR

7.1	Freiburger Verkehrs-AG	23
7.2	Schauinslandbahn GmbH	23
7.3	Schloßberg-Seilbahn	23
7.4	Flugverkehr (Motorflug)	23
7.5	Kraftfahrzeugbestand	23
7.6	Verkehrsunfälle	24
7.7	Fremdenverkehr	26
7.8	Bundesbahn	27
7.9	Bundespost	28

8. SOZIALWESEN

8.1	Sozialhilfe	29
8.2	Jugendhilfe	29
8.3	Kriegsopferfürsorge	29
8.4	Wohngeld	30
8.5	Lastenausgleich	30

9. VERSORGUNG

9.1	Schlachthof Freiburg GmbH	31
9.2	Milchversorgung durch Breisgau-Milch GmbH	31
9.3	Fuhrparkbetriebe	32
9.4	Strom, Gas, Wasser	32
9.5	Feuerwehr	32

10. LEBENSHALTUNG

10.1	Lebenshaltungskosten	33
10.2	Einzelhandelspreise	34

11. KULTUR

11.1	Stadtbibliothek	35
11.2	Städtische Museen	35
11.3	Städtische Bühnen	35
11.4	Wallgrabentheater	36
11.5	Lichtspieltheater	36
11.6	Konzertveranstaltungen	36
11.7	Freiburger Stadthallen- und Ausstellungs- GmbH	36

12. STRAFTATEN (bekannt gewordene) 37

13. ÖFFENTLICHE FINANZEN
13.1 Einnahmen 38
13.2 Ausgaben 39

TABELLENTEIL II

1. Entwicklung der Gesamtbevölkerung in Freiburg i.Br. nach Stadtbezirken im Jahr 1981 42

2. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Freiburg i.Br. nach Stadtbezirken im Jahr 1981 44

3. Entwicklung der Gesamtbevölkerung in Freiburg i.Br. nach Statistischen Bezirken im Jahr 1981 46

4. Herkunft und Ziel der innerhalb der Stadt umgezogenen Personen im Jahr 1981 52

5. Wanderungsbeziehungen des Stadtkreises Freiburg i.Br. gegenüber den Landkreisen und Gemeinden des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein in den Jahren 1980 und 1981 54

6. Sterbefälle 1981 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 57

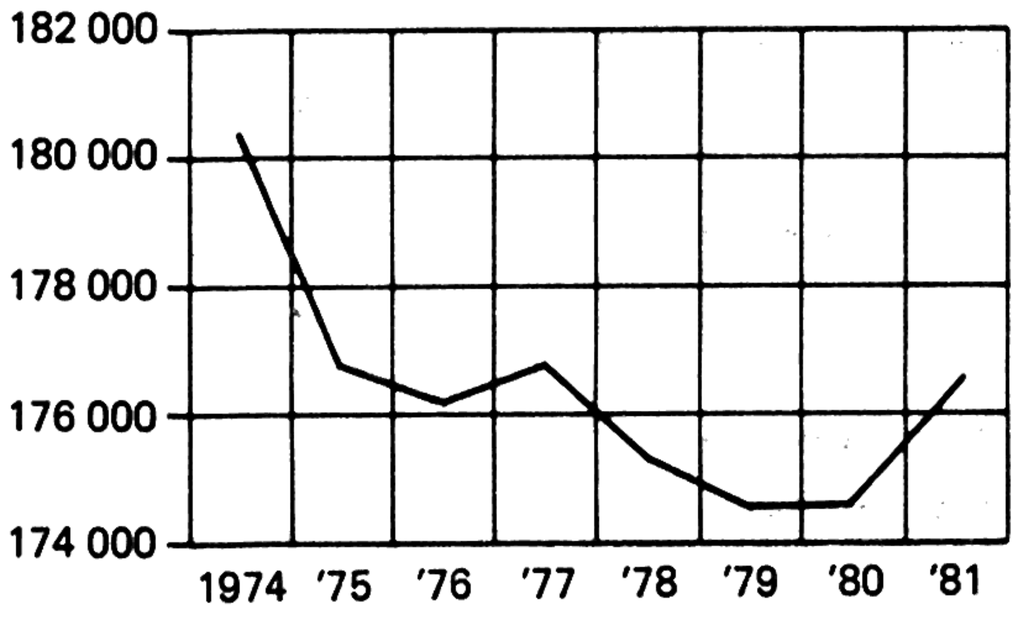
Anhang: Gliederung des Stadtgebietes (Plan mit Statistischen Grenzen)
Veränderung in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken

Bevölkerung

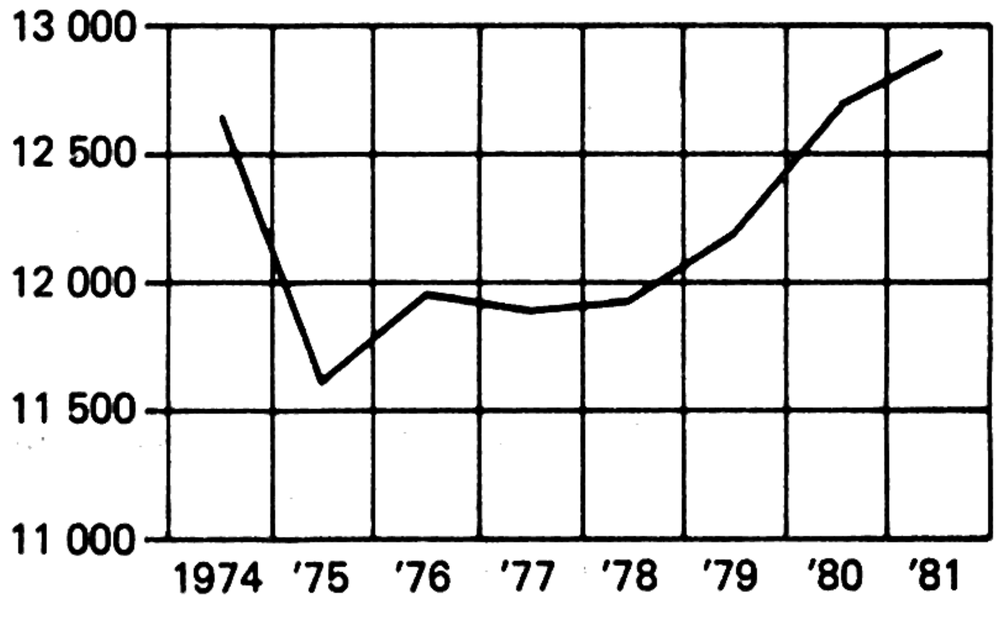
Freiburg hatte am 1.1.1982 insgesamt 176 514 Einwohner[1)], wobei die Frauen mit 54,3 % etwas in der Überzahl waren. Vor einem Jahr lag die Einwohnerzahl bei 174 578 Personen. Damit gab es erstmals wieder eine Umkehr des seit Jahren anhaltenden Trends abnehmender Einwohnerzahlen, wenngleich die Einwohnerzahl von 1974 (180 279) unerreicht blieb. Eine weitere Zunahme seit 1980 gab es auch bei den Ausländern (+ 225), deren Zahl sich auf 12 910 Personen erhöhte (1974 waren es 12 629 Ausländer).

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung betrug 1981 in Freiburg 7,4 %. Er lag damit noch wesentlich unter der Quote des Landes Baden-Württemberg (10,1 %).

Wohnbevölkerung



Ausländer



Bei den Geburten ist seit Jahren eine Zunahme festzustellen. Dies ist bemerkenswert, da zum einen die Zahl der hier geborenen Ausländerkinder schon seit Mitte der 70er Jahre rückläufig ist und zum anderen die durchschnittliche Zahl der Kinder pro Familie sinkt, d.h. sich immer weniger Eltern für ein viertes oder weiteres Kind entscheiden. Noch vor fünf Jahren wurden 259 Kinder (von insgesamt 1 551 Geborenen) von Ausländerinnen zur Welt gebracht, 1981 waren es 157 bei einer Gesamtzahl von 1 644 Geborenen. Oder anders ausgedrückt: Stammte 1975 noch jedes sechste in Freiburg geborene Kind von ausländischen Eltern, so war es 1981 nur noch jedes zehnte. Die Ursache für die Zunahme der Geborenen liegt allein in der stark besetzten Generation potentieller Mütter der Jahrgänge 1952 bis 1966. Auffällig ist, daß die Zahl der unehelich geborenen Kinder seit Jahren zunimmt. Dies kann mit der weitverbreiteten Attitüde vieler junger Leute zusammenhängen, für sich, d.h. ohne eheliche Bindung zu leben.

Im Unterschied zu den Geburten ist die Entwicklung der Sterbefälle relativ konstant. Die Zahlen schwankten in den letzten Jahren zwischen 1 800 und 1 900 Personen. Das bedeutet, daß jährlich mehrere hundert Personen mehr starben als geboren wurden. In den letzten beiden Jahren betrug der Sterbeüberschuß jeweils 218 Personen.

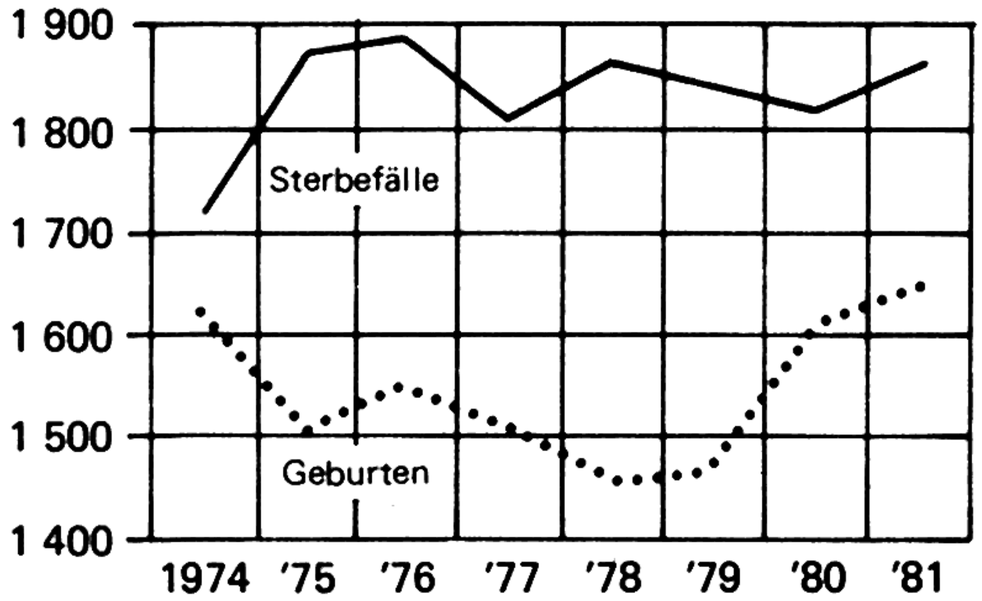
Die Abnahme der Bevölkerung durch den Überschuß an Sterbefällen wurde in den letzten Jahren durch den Zuzugsgewinn abgeschwächt, bzw. 1980/1981 überkompensiert.

Negativ ist der Wanderungssaldo für Freiburg hauptsächlich im Nahbereich (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bzw. Gebiet des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein), während der Austausch mit weiter entfernten Gebieten fast durchweg

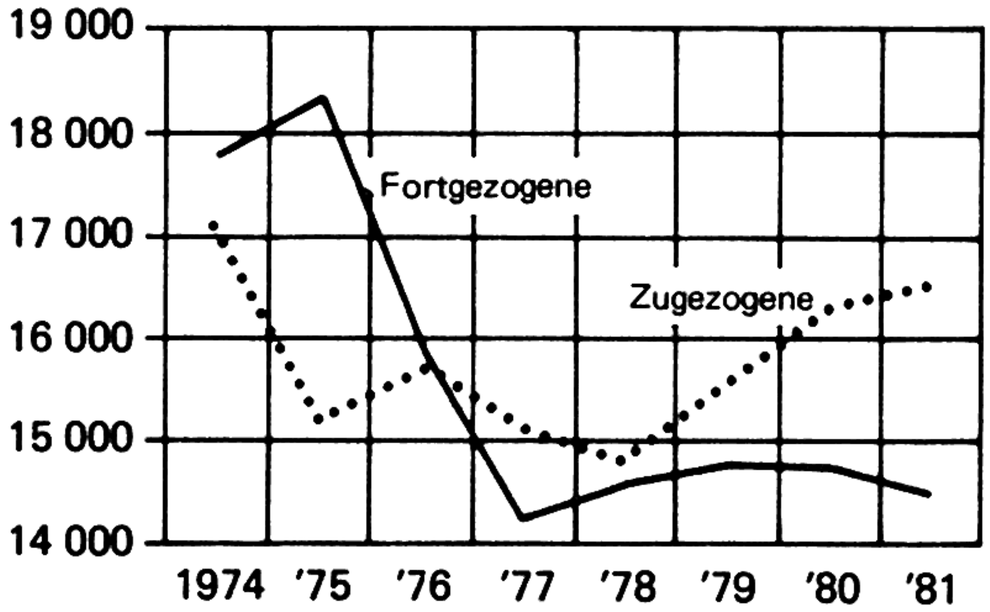
1) Die Zunahme der Einwohnerzahlen ist überwiegend darauf zurückzuführen, daß durch amtliche Nachforschungen bisher nicht gemeldete Personen zur Anmeldung bewegt werden konnten.

zugunsten Freiburgs ausfällt. Von den Zu- und Wegziehenden sind über 50 % 20 bis 30 Jahre und über 75 % 15 bis 40 Jahre alt.

Geburten und Sterbefälle



Zu- und Fortzüge



Die Zahl der Eheschließungen nahm in den letzten drei Jahren kontinuierlich zu, was durch das Aufrücken geburtenstarker Jahrgänge in das Heiratsalter nicht überrascht. Im letzten Jahr gab es insgesamt 1 226 Paare, die sich trauen ließen. Dies entspricht fast der Zahl der Trauungen im Jahre 1974.

Sehr unregelmäßig verlief die Entwicklung der Ehescheidungen. Charakteristisch für den Verlauf ist der tiefe Einschnitt zwischen 1977 und 1979, der auf die Einführung des neuen Ehescheidungsrechtes (zum 1.7.1977) zurückgeht. In den letzten beiden Jahren scheinen sich die Ehescheidungszahlen auf relativ stabilem Niveau eingependelt zu haben.

Eheschließungen

Ehescheidungen

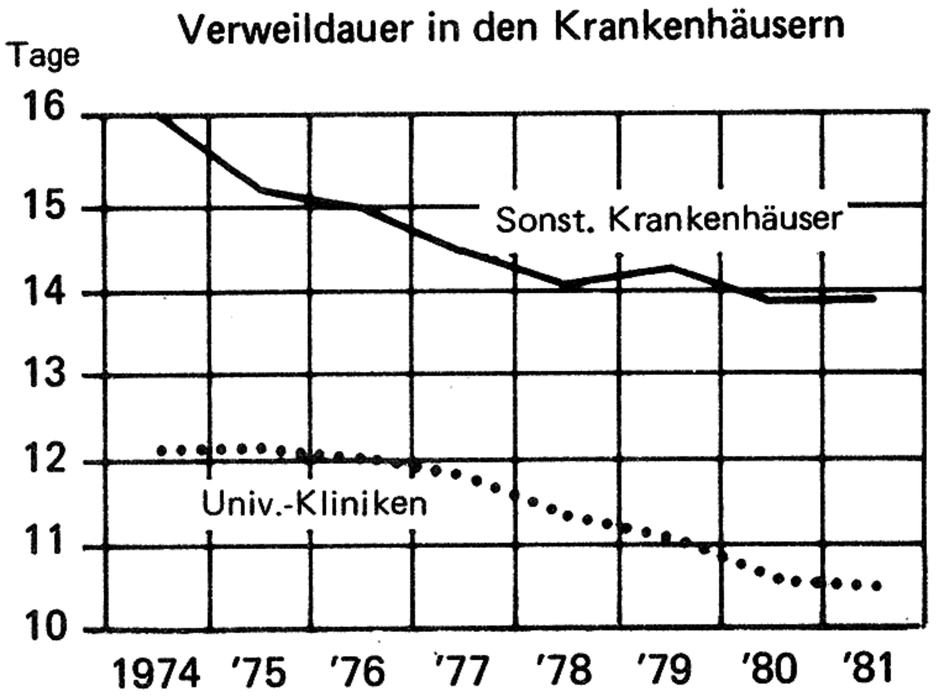
Gesundheitswesen

Bei den meldepflichtigen Krankheiten, die vom Gesundheitsamt erfaßt werden, liegen die Zahlen im Jahre 1981 fast durchweg unter denen des Vorjahres. Besonders auffällig ist die seit Jahren rückläufige Zahl der Patienten mit Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten.

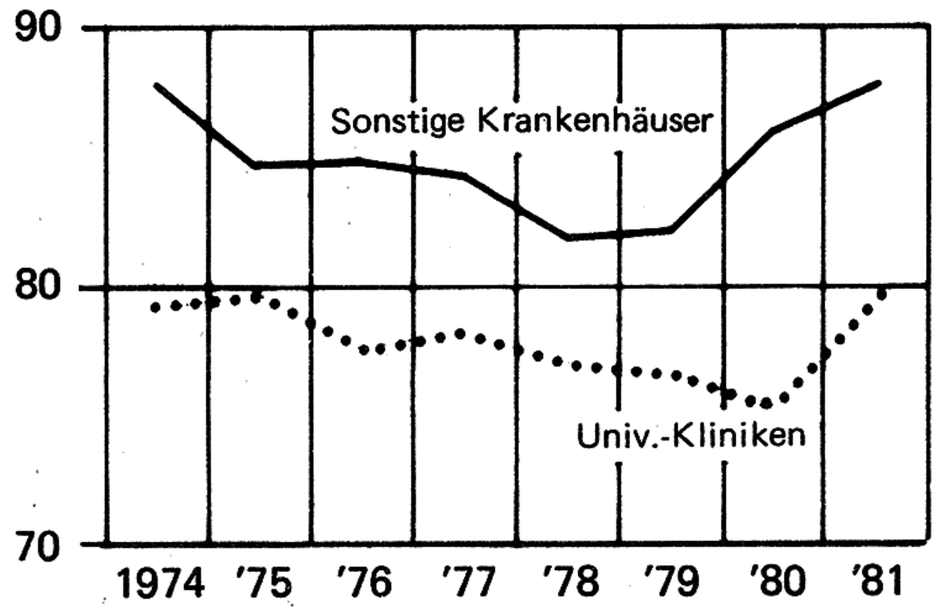
In den Freiburger Krankenhäusern standen im Jahre 1981 den Patienten 2 793 Betten zur Verfügung, davon 1 943 in den Universitätskliniken. Im Jahre 1974 gab es noch 2 934 Betten. Gleichzeitig ist die Zahl der Patienten seit 1974 kontinuierlich gewachsen, wobei der prozentuale Zuwachs der Patienten bei den sonstigen Krankenhäusern stärker war als in den Universitätskliniken. Obwohl die durchschnittliche Verweildauer der Patienten sowohl in den Universitätskliniken als auch in den sonstigen Krankenhäusern stetig zurückging (in den Jahren 1974 bis 1981 in den Universitätskliniken von 12,1 auf 10,5

Tage und in den sonstigen Krankenhäusern von 16,0 auf 13,8 Tage) signalisieren die letzten Zahlen eine Verbesserung in der Bettenausnutzung.

Verweildauer in den Krankenhäusern



% Bettenausnutzung in den Krankenhäusern



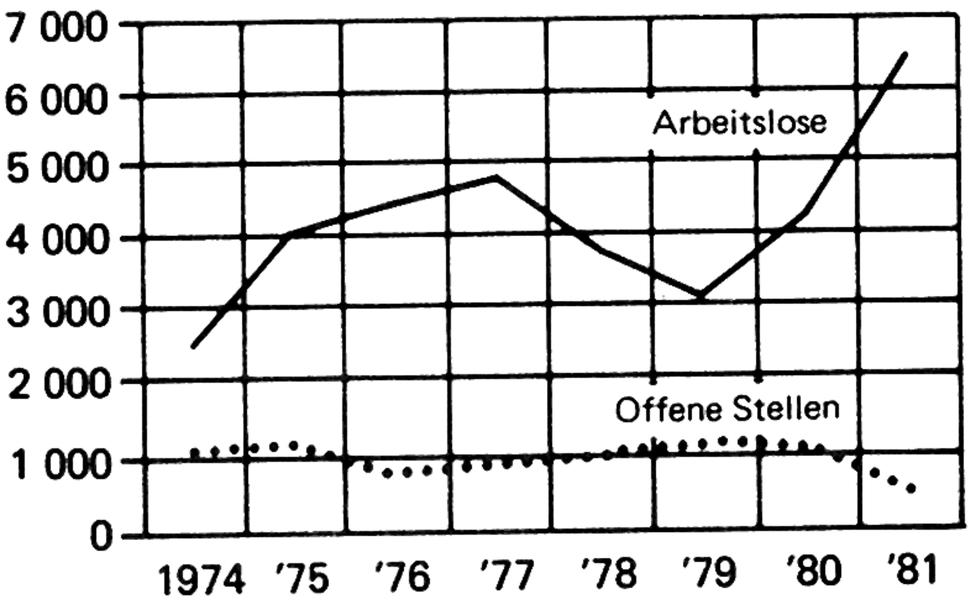
Wirtschaft/Arbeitsmarkt

Die verfügbaren Daten zur Wirtschaft dokumentieren, in welchem Umfang sich die wirtschaftlichen Verhältnisse auch im Freiburger Raum verschlechtert haben. Zwar wurden 1981 in Freiburg 234 Betriebe mehr angemeldet als abgemeldet (im Vorjahr waren es noch 204 Betriebe), doch stieg die Zahl der Arbeitslosen (im Hauptamtsbezirk) um 2 139 Personen auf 6 435 Arbeitslose an und ging die Zahl der offenen Stellen von 1 136 im Jahre 1980 auf 651 im Jahre 1981 zurück. Im Jahre 1974 waren erst 2 636 Personen arbeitslos und gab es 1 036 offene Stellen.

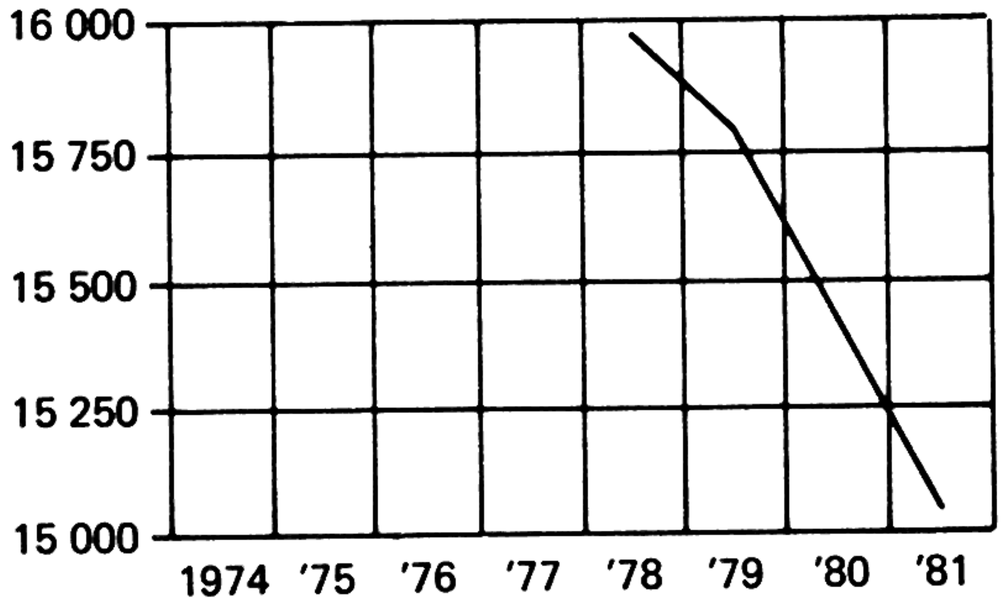
Mit 196 Konkursen war das Jahr 1981 in dieser Hinsicht ein Rekordjahr. Die Zahl der Konkurse lag um 66 % höher als im Vorjahr.

Rückläufig waren wiederum die Zahlen im Produzierenden Gewerbe. Die Zahl der Betriebe verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 5 Betriebe und die Zahl der Beschäftigten um 368 Personen.

Arbeitsmarkt



Beschäftigte
im Produzierenden Gewerbe

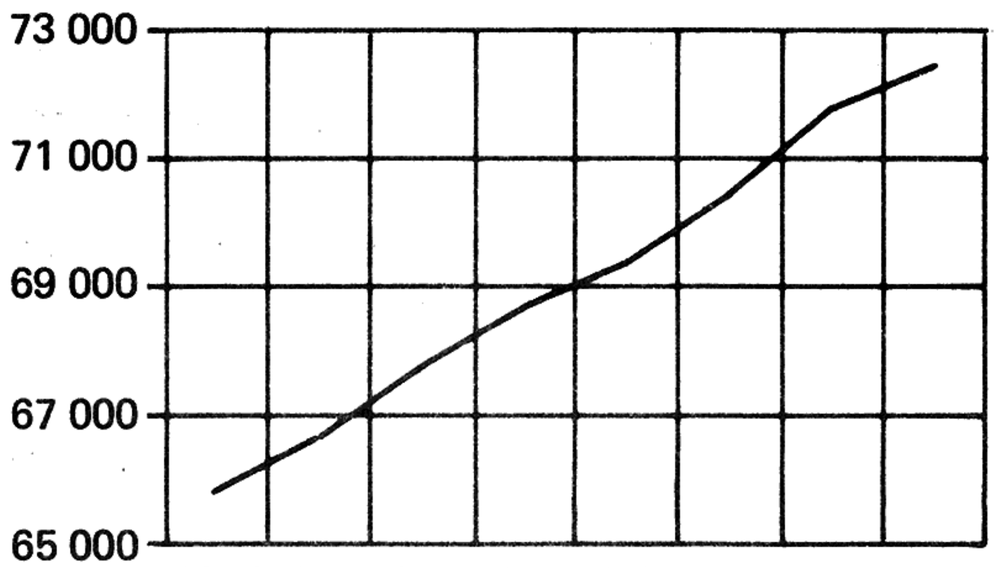


Bau- und Wohnungswesen

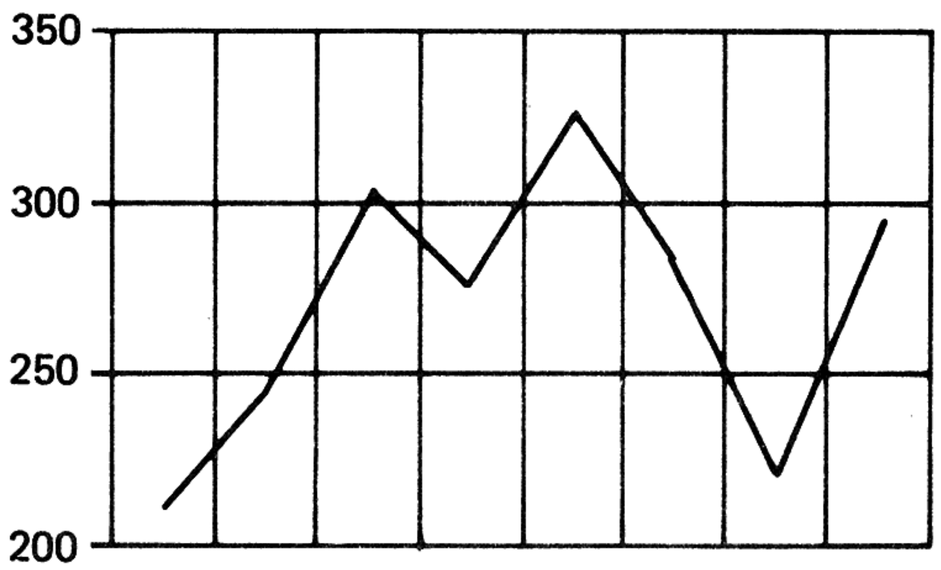
Im Jahre 1981 wurden insgesamt 181 Wohnungen neu erstellt. Das waren rund 42 % weniger als im Vorjahr. Diese gegenüber dem Vorjahr geringere Bauleistung war aufgrund der rückläufigen Zahl der Baugenehmigungen nicht unerwartet. Da die Zahl der Baugenehmigungen im Jahre 1981 etwas höher lag als in den Vorjahren, ist im kommenden Jahr vermutlich mit einem etwas besseren Bauergebnis zu rechnen.

Der Wohnungsbestand (einschließlich der Karteikorrekturen) lag im Jahre 1981 um 683 Einheiten höher als im Vorjahr und um 6 553 Wohnungen höher als 1974.

Wohnungsbestand



Baugenehmigungen
(Wohnbauten)



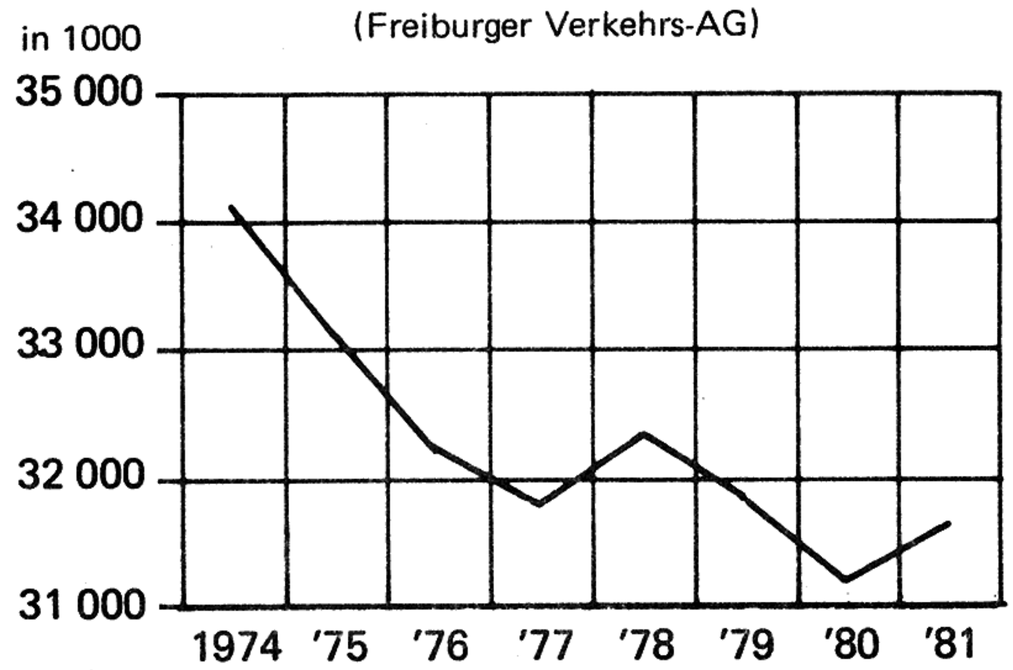
Verkehr

Die Freiburger Verkehrs-AG beförderte rund 31,6 Millionen Fahrgäste, d.h. rund 466 000 mehr als 1980. Im Jahre 1974 wurden noch über 34 Millionen Personen befördert. Bei der Schauinslandbahn wurden wie im Vorjahr etwa 166 500 Fahrgäste gezählt, bei der Schloßbergseilbahn ging die Zahl der Gäste weiter zurück.

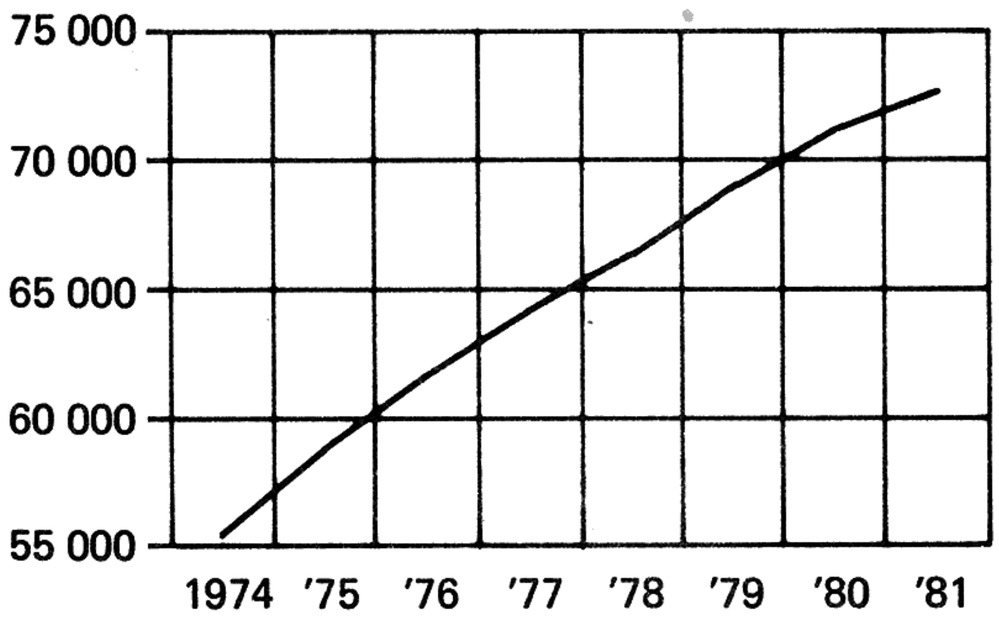
Eine schon über Jahre beobachtbare Zunahme der Eisenbahnpassagiere und des beförderten Gepäcks ist bei der Bundesbahn festzustellen. Das seit einigen Jahren erfolgreiche Angebot von Autozügen für Fernreisende kommt in den Gewichtsangaben für die Wagenladungen deutlich zum Ausdruck.

Mit einer Zuwachsrate von 2,3 % (im Vorjahr 2,4 %) erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Kraftfahrzeuge auf 72 746. Der Zuwachs war am höchsten bei den Krafträdern und den Personenkraftwagen der mittleren und höheren Hubraumklasse. Der Kraftfahrzeugbestand hat sich seit 1974 insgesamt um rund 30 % erhöht.

Beförderte Personen
(Freiburger Verkehrs-AG)



Kraftfahrzeugbestand



Verkehrsunfälle

Eine sinkende Zahl von Verkehrsunfällen, weniger Tote und weniger Schwerverletzte, ist die Bilanz des Berichtsjahres. Auffällig ist auch der stetige Rückgang der Unfälle mit Fußgängern.

Hauptunfallursachen sind zu dichtes Auffahren und Nichtbeachten der Vorfahrt. Hauptunfallzeit ist die rush hour, die Zeitspanne zwischen 16.00 und 18.00 Uhr.

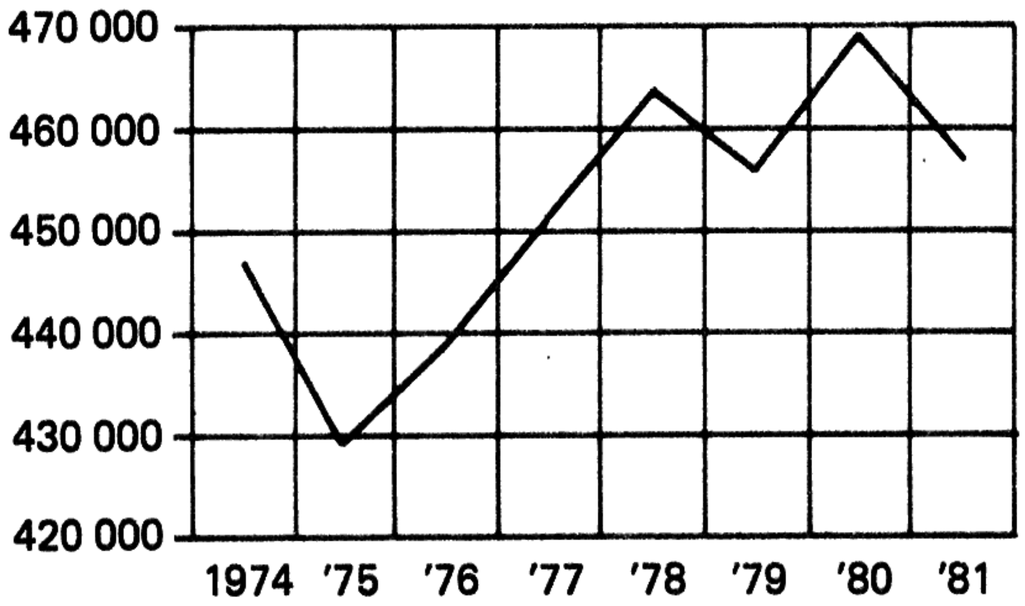
Fremdenverkehr

Im Beherbergungsgewerbe war eine weitere Konzentration festzustellen. Trotz Rückgang der Betriebe nahm die Zahl der verfügbaren Betten zu, wobei die Zunahme der Betten ausschließlich bei den größeren Betrieben mit 50 und mehr Betten zu beobachten war. Die kleineren und mittleren Betriebe (bis 25 bzw. 50 Betten) verzeichneten hingegen einen Rückgang der Bettenzahlen. Ein weiterer Zuwachs war auch bei der Zahl der Gäste festzustellen, wobei die Zahl der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr etwas zurückging. Von den 457 315 Übernachtungen entfiel knapp jede vierte auf Auslandsgäste.

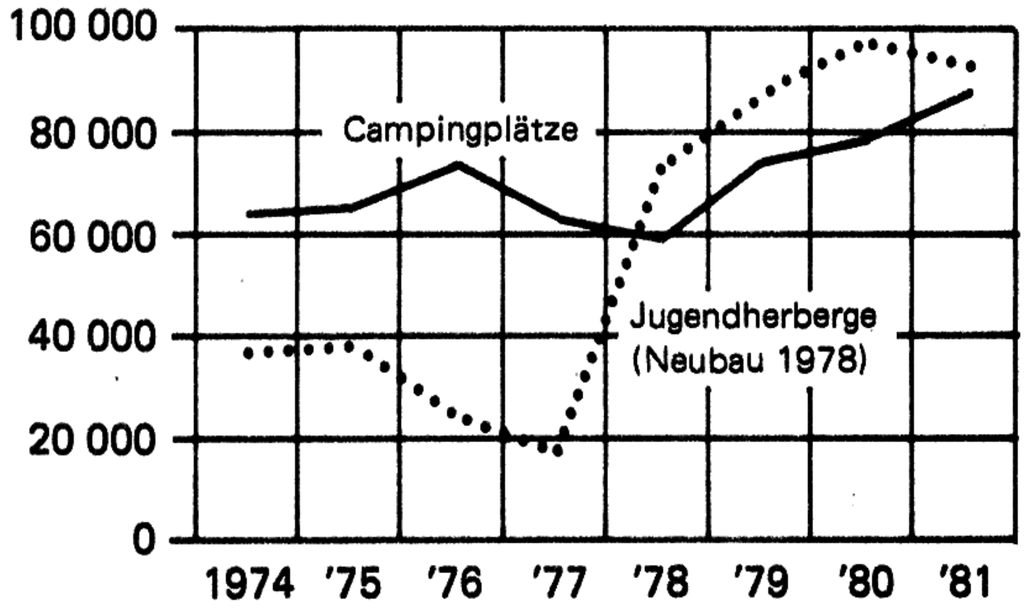
Ein Vergleich mit 1974 zeigt, daß, obwohl die Zahl der Betriebe zurückging, die Zahl der Gäste um 16,9 % und die Zahl der Übernachtungen um knapp 2 % zunahm.

Eine deutliche Zunahme sowohl der Gäste als auch der Übernachtungen war auf den Campingplätzen festzustellen. In der Jugendherberge hingegen gab es gegenüber dem Vorjahr einen Besucherrückgang.

Übernachtungen
(Gasthöfe und Hotels)



Übernachtungen
(Campingplätze und Jugendherberge)



Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge [1)]

Gesellschaftspolitisch besonders bedeutungsvoll ist die tendenzielle Zunahme der Leistungen bei der H i l f e z u m L e b e n s u n t e r h a l t. Sie steht im ursächlichen Zusammenhang mit der steigenden Arbeitslosenzahl und den damit verbundenen finanziellen, psychischen (Alkoholismus) und familiären Problemen. Die Zunahme der Leistungsfälle nach 1976 wurde zudem noch zusätzlich durch die wachsende Scheidungsquote (als Folge des neuen Scheidungsrechtes) verursacht. Auch eine direkte Folge wachsender finanzieller Probleme in den Familien ist die Zunahme der s o n s t i g e n S o z i a l l e i s t u n g e n, d.h. der Darlehensfälle.

Zahlenmäßig bedeutungslos ist inzwischen die Tuberkulosenhilfe.

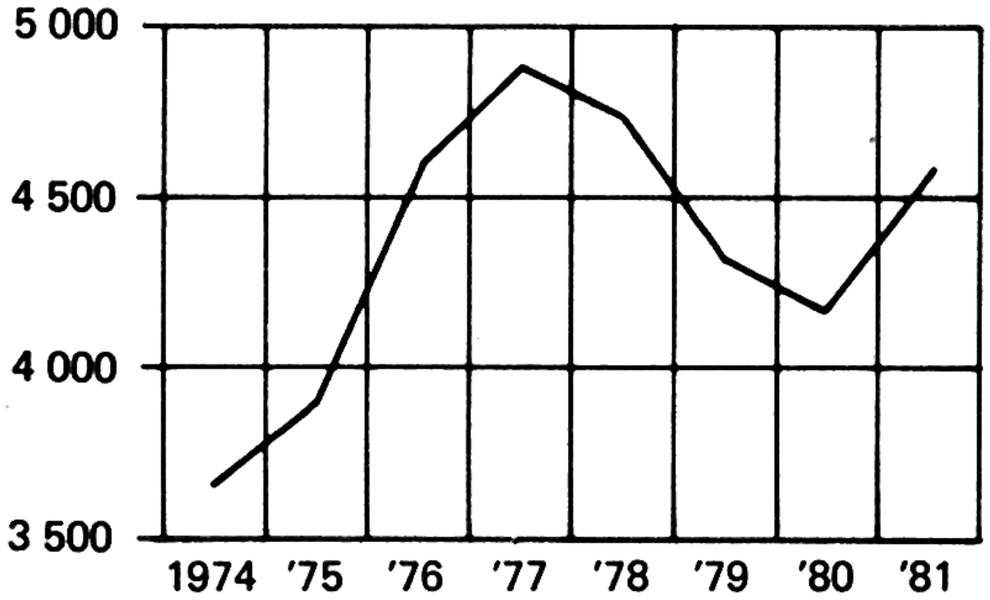
Bei der Jugendhilfe sind zwei Entwicklungstrends besonders bemerkenswert. Dies ist zum einen die Zunahme der A m t s p f l e g s c h a f t e n auf 1 412 Fälle im Jahr 1981 und zum anderen die wachsende Zahl der Aufträge bei der J u g e n d g e r i c h t s h i l f e, die - so wird vermutet - durch größere Aktivitäten der Richter und zusätzliche Aufgaben verursacht wird.

Bei der Kriegsopferfürsorge sind die Hilfen rückläufig, was durch gesetzliche Veränderungen (Haushaltsstrukturgesetz 1 und 2) und durch verstärkte Vermögensüberprüfungen erklärt werden kann.

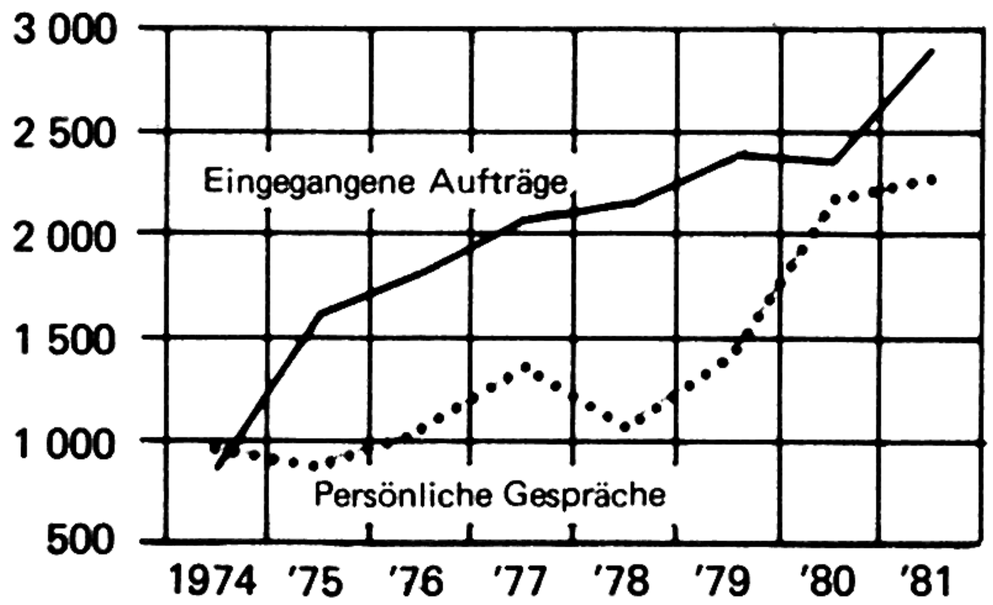
[1)] Die Ausführungen basieren auf einer Stellungnahme des Sozial- und Jugendamtes.

Hilfe zum Lebensunterhalt

(an Personen außerhalb von Anstalten)



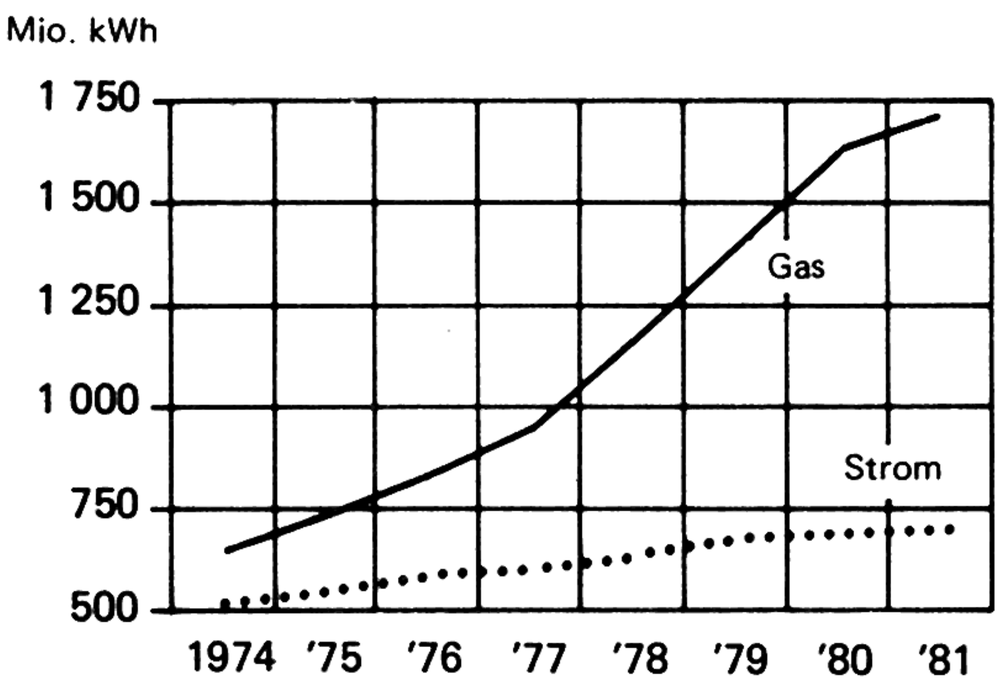
Jugendgerichtshilfe



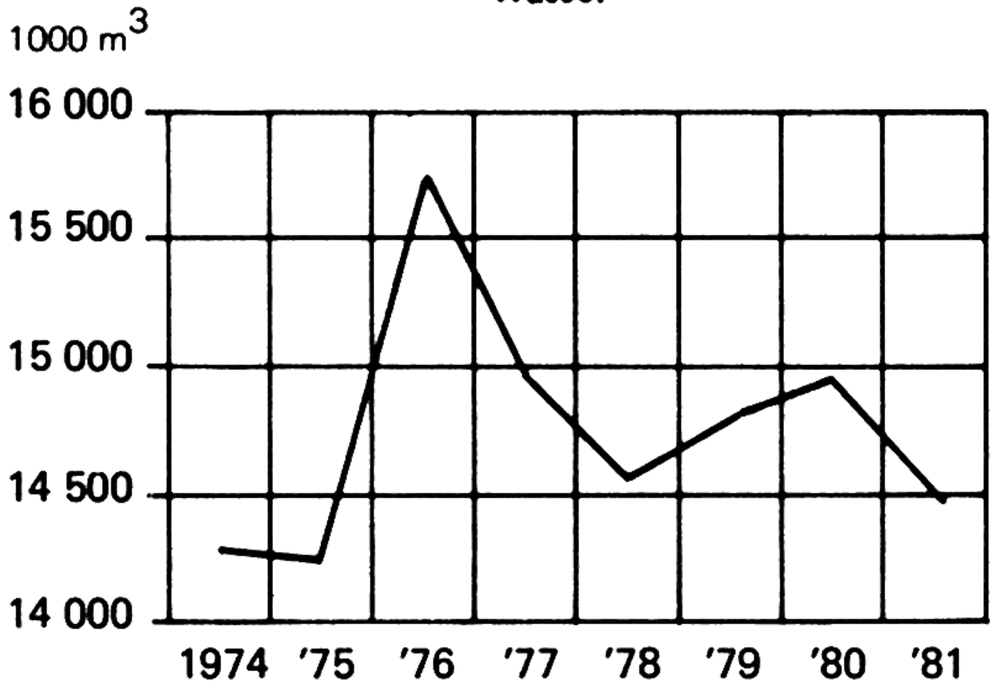
Strom, Gas, Wasser

Der Verbrauch an Energie (Strom, Gas) hat weiter zugenommen, vor allem die Abgabe von Gas hat sich in den letzten Jahren kräftig erhöht. Beim Wasserverbrauch ist der Trend seit einigen Jahren stagnierend.

Strom / Gas



Wasser



Kriminalität

Im Jahre 1981 wurden 24 774 Straftaten erfaßt (3 657 mehr als ein Jahr zuvor), davon waren rund 70 % einfacher bzw. schwerer Diebstahl. Besonders stark ins Gewicht fällt dabei der Zweiraddiebstahl und der Ladendiebstahl. 1974 wurden 15 051 Straftaten bekannt.

Ermittel wurde gegen 6 724 Tatverdächtige (1980 = 6 394 Tatverdächtige), dabei stand ca. die Hälfte unter dem Verdacht des Diebstahls. Gegen sieben Personen wurde wegen Mord und Totschlag ermittelt. Seit 1974 hat sich die Zahl der Tatverdächtigen um 1 032 Personen, d.h. rund 18,1 % erhöht.

R. Tressel

Die erdgeschichtliche Situation der Stadt Freiburg und deren Einfluß auf ihre Natur- und Kulturlandschaft

"Freiburg an der Dreisam . . . . ist schön, noch schöner aber seine Lage an den Vorbergen des Schwarzwaldes und vor sich die Rheinebene bis zu den Vogesen; ein fruchtbarer Boden begünstigt die Vegetation so sehr, als die ganz besondere Milde der Luft".

Diese Charakterisierung von Freiburg stammt aus der Feder von Karl Julius Weber, dem "Hohenlohischen Voltaire", der in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts Deutschland bereiste und seine Beobachtungen in einer Art "Baedeker" niederlegte, im Teil "Reise durch das Großherzogtum Baden" (1826). Es ist erstaunlich, wie er die natürlichen Gegebenheiten, die er erkannt hatte, in wenigen Worten klar ausdrückt.

In der Tat gehört Freiburg zu den wenigen Städten herausragender Bedeutung, die sich rühmen können, an einem Orte errichtet zu sein, wo sich zwei bedeutende erdgeschichtliche Bruchsysteme kreuzen, hier die Bonndorfer Grabenzone und der Oberrheingraben. Die erstere zieht aus Osten und Südosten vom hohen Schwarzwald über das Zartener Becken herunter. Sie überkreuzt den von Südsüdwesten herankommenden und nach Nordnordosten weiterziehenden Oberrheingraben, ein Teilstück der großen europäischen Bruchzone, die sich für den Erdwissenschaftler deutlich und mühelos vom Mittelmeer bis nach Norwegen verfolgen läßt und deshalb auch "Mittelmeer-Mjösen-Zone" (nach dem Mjösa-See bei Oslo) heißt. Der Name ihres ca. 300 km langen und 36 km breiten Anteils von Basel bis Mainz rührt daher, daß der Rhein sein Bett in die heutige Schotterfüllung eingetieft hat und generell nach Nordnordosten fließt. Morphologisch wird er im Westen durch die Vogesen und im Osten durch den Schwarzwald begrenzt. Seine für die heutige Form verantwortliche Einsenkung begann aber erst vor mehr als ca. 45 Mio. Jahren (Älteres Tertiär = Mitteleozän). Mit dem Absinken des 36 km breiten Zentralteiles hoben sich die Flanken im Westen und Osten heraus (Maximum 2 200 m, Bewegungen heute noch im Gange, s. unten). Das Zentrum dagegen sinkt bis heute weiter. Seit Beginn der Grabenbildung sind maximal mehr als 3 000 m Tertiärsedimente und bis zu 380 m eiszeitliche Flußsande und -kiese im Grabenbereich abgelagert worden. Die Senkung kann aufgrund laufend durchgeführter Präzisionsnivellements im Mittelwert auf 0,5 mm pro Jahr veranschlagt werden. Dabei gibt es selbstverständlich Zeitabschnitte mit geringen und mit höheren Werten. Die Bewegungen sind im ganzen gesehen eher stetig als plötzlich und vor allem nicht an allen Orten gleichartig.

Einsenkung und Hebung wurden möglich durch ein Auseinanderdriften des Gesteinsgerüstes nach Westen und Osten ab dem angegebenen Zeitpunkt, so daß ein Zerrgraben entstand. Dabei sackte der Zentralteil gegen Schwarzwald und Vogesen jeweils an nicht einer einzigen Bruchfläche nach unten ab. Vielmehr spielten sich die Bewegungen in zwei markanten Störungsbereichen ab. Für die gegebene Thematik ist nur die bedeutende Verwerfungsfläche wichtig, welche auf der Gemarkung der Stadt mit ihrer Schnittlinie mit der Geländeoberfläche den hohen Grundgebirgsschwarzwald gegen das westlich davon gelegene Gelände abgrenzt. Sie verläuft von der Gemarkungsgrenze zu Merzhausen in nordnordöstlicher Richtung durch das Areal der Rebenzuchtanstalt des Staatlichen Weinbauinstituts über den hinteren Schlierberg, dann östlich vom Hildaturm in Richtung obere Mercy-Straße, wo sie geologisch genau festgelegt werden kann. Ihr Ausbiß wird danach durch die Kiese und Sande des Hölderlebaches und der Dreisam verdeckt und erst nördlich der Dreisam am Schloßberg an dessen Westfuß wieder exakt fixierbar bis unmittelbar östlich der Kneipp-Kuranstalt St. Urban. Nach einem kleinen, durch einen Ost-West verlaufende Verwerfung bedingten Vorsatz zieht sie danach in Nordnordwestrichtung etwa am Ostrand der derzeitigen Bebauung bis zur Gemarkungsgrenze gegen Gundelfingen. Die Erdwissenschaftler nennen sie Schwarzwaldrandverwerfung. Diese ist, wie nicht anders zu erwarten, sowohl in ihrem Osten wie auch Westen von zahlreichen Verwerfungen begleitet, die wie sie alle mehr oder minder steil nach Westen einfallen.

Ihr Name rührt daher, daß sie die typischen Gesteine des kristallinen Grundgebirges (Paragneis, Metatexit, Orthogneis), welche den hohen Schwarzwald aufbauen, gegen Sedimentgesteine jüngeren Alters setzt, welche insgesamt vom Perm bis in die Jetztzeit reichen. Diese bauen die sich westlich anschließende Vorbergzone des Schwarzwaldes auf, welche schon Karl Julius Weber zu Beginn des vorigen Jahrhunderts als landschaftsgestaltendes Element erkannt hatte.

Sie ist am Gebirgsrand von Merzhausen bis zum Lorettokrankenhaus (Josephsbergle) als Lorettoberg-Scholle und dann wieder vom Schloßberg nördlich der Dreisam bis nach Wildtal als schmales, mit schwach nach Westen einfallenden Schichten ziehendes Band (Scholle Zähringen - Herdern) zu erkennen.

Wie schon mitgeteilt, fehlt im Bereich der Dreisamkiese und -sande ein Stück derselben. Die Ursache ist das schon erwähnte kreuzende Querelement des Bonndorfer Bruchsystems mit seinem zentralen, Ost-West orientierten Dreisam-Graben, der zusammen mit der nördlich anschließenden Staffel von St. Peter und Roßkopf das Westende dieser Bruchzone bildet. Er wird im Süden vom Schauinsland-Feldberg-Horst und im Norden von der Kandel-Scholle begrenzt. Das in dem genannten Graben liegende Zartener Becken ist zunächst durch Krustenverstellung (Tektonik) entstanden, verdankt jedoch seine heutige Form der Ausräumung durch Flüsse und Bäche. Da dieser Quergraben bis an die rheinisch gerichtete Schwarzwaldrandverwerfung reicht, wird verständlich, warum westlich derselben ein Stück Vorbergzone fehlen muß, sie ist versenkt. Das Zartener Becken wurde in geologisch junger Zeit wieder mit Flußschottern aufgefüllt, die bis in den Oberrheingraben hineinreichen und den Dreisam-Schwemmfächer bilden, auf dem der allergrößte Teil der Kernstadt liegt.

Freiburg hat weiterhin durch den Stadtteil St. Georgen an dem Nordteil der Vorbergscholle des Schönbergs (Großgewanne Osner und Steinler und der sich südlich anschließende städtische Schönbergwald) bis zu den anstoßenden Gemarkungen Leutersberg, Ebringen und Merzhausen Anteil.

Das Stadtgebiet war also bis zur Verwaltungsreform durch einen relativ geringen Anteil am Schauinsland-Feldberg-Horst, am westlichsten Bereich des Dreisamgrabens, der Roßkopf-Staffel, der an die Schwarzwaldrandverwerfung sich ansetzenden östlichen Vorbergzone (Zähringen - Herden - Lorettoberg - Nordende des Schönbergs) und eine relativ schmale Partie der an diese sich nach Westen anschließenden Äußeren Grabenzone (Freiburg - West; unter Flußschottern verborgen) geologisch charakterisiert.

Die Eingemeindung der bisher selbständigen Gemeinden Munzigen, Tiengen, Opfingen mit St. Nikolaus, Waltershofen und Hochdorf sowie Lehen im Westen und Ebnet und Kappel im Osten hat das Spektrum wesentlich erweitert. Die Stadt reicht jetzt im Westen bis auf den Tuniberg und auch über weite Flächen des Südteils der schon immer nach ihr benannten Freiburger Bucht (hier insbesondere das Gebiet zwischen nördlichem Schönberg, Mengener Brücke und Tuniberg). Somit sind weitere Teile der westlich der Ostvorberge gelegenen Äußeren Grabenzone, deren Existenz allerdings nur durch Bohrungen und geophysikalische Meßergebnisse nachweisbar ist, da Kies- und Sandablagerungen den Blick in den Untergrund verwehren, vor allem aber solche der sog. Grabenrandscholle (Nimberg, Tuniberg, Schlatter-Berg) hinzugekommen, die man, soweit sie das heutige Stadtgebiet berührt, zusammen auch Westvorberge nennen kann. Letztere sind eine Reihe schmaler, generell Süd-Nord orientierter Hochschollen, welche gegen die Grabenzone und unter sich durch Verwerfungen (= Störungen) getrennt sind. Ihnen gehören an: Der Lehener-Berg, der als südliche Fortsetzung des Nimberges betrachtet werden kann, die kleine Aufragung des Hunnenbucks (= Honigbuck) an und südlich der Straße Haslach - Opfingen und der Tuniberg. Westlich des Tunibergs verläuft etwa Nord-Süd die Grabenrandverwerfung, welche eine Sprunghöhe um 2 000 m hat, d.h. am Tuniberg anstehende Gesteinsschichten (etwa Kalksteine des Mittleren Jura) sind in der Ebene im westlichsten Teil der Gemarkung Munzingen 2 000 m tiefer anzutreffen. Somit ist die Stadt auch noch am Tiefen Oberrheingraben beteiligt, dessen mächtige Tertiärablagerungen im Oberelsaß und bei Buggingen die bedeutenden und wirtschaftlich wichtigen Kalisalzlager enthalten.

Nach der Schilderung des strukturellen Aufbaues, der hier sehr stark vereinfacht dargestellt wurde - in Wirklichkeit ist er weit komplizierter -, soll der Gesteinsaufbau der herausgearbeiteten Teilgebiete kurz betrachtet werden, der ja die Basis für die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaften abgibt. Der bisherige Text läßt schon vermuten, daß dieser sehr vielgestaltig sein wird, da ja die Krustenbewegungen verschieden stark gewirkt und infolgedessen Verwerfungen verschiedenster Sprunghöhe erzeugt haben, infolgedessen Gesteine unterschiedlichen Alters nebeneinander setzend.

Nach deren Abklingen hat die Abtragung verstärkt gewirkt und das heutige Landschaftsrelief im Groben geschaffen, das aber im Quartär, dem geologisch jüngsten Zeitabschnitt, in dem auch wir leben, seine endgültige Form erhielt. In dessen älterem Teil, dem Pleistozän, ist durch Anwehung des fruchtbaren Lößgesteins, Bildung von Hangschutt und nicht zuletzt Ablagerung mächtiger Kies- und Sandmassen vieles wieder kaschiert worden. Man kann mit Recht behaupten, daß das Stadtgebiet ein buntes Mosaik aus vielen Gesteinsschollen ist, das auch heute noch voller erdwissenschaftlicher Überraschungen steckt, die aber durch die intensive Forschungstätigkeit der letzten Jahrzehnte doch wesentlich eingeschränkt werden konnten. Nur ein Beispiel dafür sind die erfolgreichen Thermalwassererschließungen in Zähringen und St. Georgen.

Der östlich der Schwarzwaldrandverwerfung befindliche Flächenanteil der Stadt ist aus kristallinem Grundgebirge aufgebaut, das zu dem Feldberg-Schauinsland-Horst, dem Dreisam-Graben und der Roßkopf-St. Peter-Staffel gehört (Günterstal, Schauinsland, Kappel, Ebnet, Roßkopf). Es sind Paragneise, Meta- und Diatexite (verschieden stark wieder aufgeschmolzener Gneis), Orthogneise, Granite (diese vorwiegend südlich der Dreisam).

Die Vorbergscholle Zähringen - Herdern beinhaltet auf maximal 500 m Breite Ablagerungen, die vom Sandstein des Oberrotliegenden bis zu den Mergelsteinen des Mittleren oder Braunen Jura (Dogger) reichen.

In der Lorettoberg-Scholle überwiegen Sandsteine des Mittleren und Oberen Buntsandsteines und Mergel- und Tonsteine des Unteren Muschelkalkes (Trias des Erdmittelalters).

Die Schönberg-Scholle wird im Freiburger Bereich aus Konglomeraten des Älteren Tertiärs gebildet.

Allen geschilderten Vorberggliedern ist eigen, daß das primäre Gerüst aus den genannten Gesteinen weitgehend von Löß, Schwemmlöß, Lößlehm und Schuttbildungen überdeckt ist. Die erwähnten älteren Gesteine treten nur sporadisch zutage. Am Schönberg ist der Fuß des Gebirges mit einem einheitlichen Lößband bedeckt.

Zum Zartener Becken im Dreisam-Graben sind einige Bemerkungen notwendig. Es ist mit Kies und Sand und recht groben Geröllen aus Schwarzwaldgrundgebirge ausgefüllt, Mächtigkeit der Ablagerungen bis nahezu 40 m. Diese Lockergesteine bestehen aus Schwarzwaldgrundgebirge. Auch der sich daran nach Westen anschließende Dreisamschwemmfächer, der sich aus der Lücke zwischen den beiden Vorbergteilen ausbreitet, ist daraus geschaffen und umfaßt das Kernstadtgebiet einschließlich Haslach und St. Georgen, den nach Nordwesten anschließenden Mooswaldbereichen sowie die Niederung zwischen dem nördlichen Tuniberg und dem Nimberg. Die Thermalwasserbohrung im Wald von St. Georgen hat bisher die größte Mächtigkeit der Lockergesteine mit 120 m nachgewiesen. Generell ist bei ihnen eine deutliche Zweiteilung in obere frische und untere verwitterte Kiese nachgewiesen. Im Norden ist die Mächtigkeit geringer (40 bis 80 m). Diese Decke aus Flußgeschieben überdeckt die bereits erwähnte äußere Grabenzone sowie die Einzelschollen der westlichen Vorberge, von denen nur einzelne Teilschollen gleichsam wie gestrandete Schiffe aus diesem Kiesmeer herausragen.

Dazu gehören der Lehener-Berg mit seinem Gerüst aus Mergeln und Sandsteinen des Mittleren und Oberen Keupers, denen Ton- und Kalksteine des Unteren Jura (Lias) auflagern. Im übrigen ist er weitgehend mit Löß und an seinem Nordfuß etwas Schwemmlöß überdeckt. Der Hunnenbuck ist ein sehr kleines Kalksteinvorkommen, welches dem Hauptrogenstein des Mittleren Jura (Dogger), einem für den Breisgau sehr typischen Gestein, zuzuordnen ist, das aber nahezu völlig unter einer Lößkappe verschwindet.

Schließlich bleibt der Tuniberg, der sich im Stadtbereich mit Ausnahme der alten aufgelassenen Steinbrüche an seiner Südspitze bei Munzigen (Mittlerer Dogger mit Hauptrogenstein) als ausgedehntes Lößplateau präsentiert. Westlich der Erentrudiskapelle stieß man bei Rebflurbereinigsungsarbeiten auf einen vulkanischen Tuffschlot alttertiären Alters. Das Gebirge besteht in seinem Norden aus einem Sockel aus Tertiär-Schichten und im Süden einem solchen aus Jura-Gesteinen.

Freiburg gilt seit vielen Jahrzehnten als die Stadt der Gotik, des Waldes und des Weines und ist somit gewissermaßen dreifach prädikatisiert, ein Vorzug, den wieder nur ganz wenige Städte besitzen. Also auch Vielfalt zu rühmender Eigenschaften, nicht nur der geologischen Grundausstattung! Jetzt ist es an der Zeit zu prüfen, ob die heutigen Erscheinungsformen des Landschaftsbildes von der Untergrundbeschaffenheit abhängig sind und inwieweit diese Natur- oder Kulturlandschaft bewirkt. Dabei ist aber grundsätzlich zu beachten, daß es in einem so alten Stadtbereich wie dem von Freiburg schwierig wird, noch wirkliche Naturlandschaft zu finden, wenn man unter solcher z.B. sog. Bannwälder oder Sumpfbereiche versteht, deren Wasserhaushalt über Jahrtausende unverändert blieb.

Der zitierte Werbespruch beginnt mit der Gotik. Herausragendes Zeugnis dieser ist das Münster "Unserer lieben Frau". Viele andere sakrale oder profane Bauten dieses Stils haben die Jahrhunderte infolge häufiger Zerstörungen nicht überlebt. Die verbliebene hervorragende kulturelle Leistung ist nur aufgrund der geologischen Verhältnisse möglich geworden, stammen doch die Bausteine der romanischen und frühgotischen Teile aus der Lorettoberg-Scholle, aus den heute größtenteils wieder aufgefüllten oder aufgelassenen Steinbrüchen im Mittleren und Oberen Buntsandstein am Schlierberg. Durch die Freiburger Münsterbauhütte gehauene und gesetzte Bildstöcke erinnern am Bergleweg und am Schlierberg noch an die Gewinnungsstellen. Für die späteren Bauperioden mußte der Stadtbann verlassen werden, da die Sandsteine der Emmendinger Vorberge für die Steinmetzkunst von Hoch- und Spätgotik besser geeignet waren. Das Freiburger Münster würde nicht stehen, hätten nicht Freiburger Bürger, die seit Ende des 12. Jahrhunderts das Silbererz der Gänge zwischen dem Schauinslandgipfel und dem Haldenköpfle bergmännisch gewannen, die im Hofsgrunder Revier bauten, seinen Bau als Bürgerkirche finanziert. Bekanntlich ist das Münster erst 1826 Bischofskathedrale geworden. Die wenigen, noch erhaltenen Bergbaufenster weisen beredt auf diesen Ursprung hin. Erwähnt sei schließlich, daß die alten, längst verfüllten Lehm- und Sandgruben der Wiehre, am Sternwaldeck und in Zähringen Rohstoffe für die mittelalterlichen Ziegel (auch des Münsters) und Bausand geliefert haben (Rohstoff Schwemmlöß und -lehm und stark verwittertes und vergrustes Grundgebirge).

Der ursprünglich auf Silber angesetzte Bergau im Schauinsland baute später auf Blei und Zink. Die Grube Schauinsland, deren Übertageanlagen im wesentlichen auf Gemarkung Kappel standen, schloß am 31. Oktober 1954 wegen mangelnder Rentabilität nach mehr als 700jährigem Bestehen. Sowohl im Gipfelbereich des Schauinslandes wie auch in dem großen und kleinen Kappler Tal hat der Bergbau die Landschaft geprägt (Pingen, Stollenmundlöcher, Halden). Wer denkt beispielsweise heute zunächst daran, daß das bekannte Gasthaus "Zur Halde" seine Entstehung dem Bergbau verdankt.

Zwischen 1937 und 1942 ging in der Grube Schönberg bei St. Georgen, also in einer Vorbergscholle, Bergbau der Vereinigten Rohstoffbetriebe in Düsseldorf auf die Eisenerze des Mittleren Jura (Dogger) um. In der Betriebszeit wurden 1,5 Mio. Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Eisengehalt von 20 % gefördert. Vor nicht allzu langer Zeit sind die letzten Zeugnisse übertage beseitigt worden.

Ohne Zweifel hat der Bergbau zumindest zeitweilig die Landschaft direkt geprägt, vor allem aber die Kultur entscheidend gefördert, da der Erlös aus seinen Produkten im Mittelalter dem Stadtbereich unmittelbar zugute kam.

Wie steht es mit dem Wald? Der Grundgebirgsanteil östlich der Schwarzwaldrandverwerfung ist seine eindeutige Domäne. Es gäbe eine umfangreiche Abhandlung, wollte man die Einflüsse der verschiedenen Gesteine des kristallinen Grundgebirges, der daraus entstehenden Schutt- und Verwitterungsdecken sowie deren Wasserhaushalt auf die Baumarten der Hochwaldbestände, deren Wachstum, die optimalen Standorte für die einzelnen Holzarten, die Möglichkeit des Holzbringens und vieles mehr behandeln. Ohne Zweifel liegt aber hier noch nahezu Naturlandschaft vor trotz der unumgänglich notwendigen forstwirtschaftlichen Pflege- und Ertragsmaßnahmen.

Der beträchtliche Anteil an Niederwald darf aber nicht vergessen werden, gehört doch nahezu der gesamte Mooswald zur Stadt. Auch in ihm gibt es noch viele ursprüngliche Bereiche, die zu erhalten dringend geboten ist. Er stockt im wesentlichen auf dem Dreisam-Schwemmfächer und bedarf dabei dringendst der Erhaltung oder sogar Verbesserung der Grundwasserverhältnisse, um ihn der Bevölkerung als Erholungslandschaft zu erhalten und auch den Waldbesitzern den erforderlichen Ertrag zu bringen.

Der Mensch hat im Zuge seiner Entwicklung sein zunächst nomadisierendes Jagddasein aufgegeben. Die Rentierjäger der älteren Steinzeit, die auf der Südspitze des Tunibergs bei Munzingen saßen und das Wild, das aus dem sumpfigen Mooswald ausbrach, erlegten, sind verschwunden. Der Ackerbau und die Viehzucht haben Platz gegriffen. So ist es nunmehr an der Zeit, auch etwas über die Zusammenhänge von Landwirtschaft und Untergrund zu berichten, wobei der Begriff Wein im Freiburger Werbespruch gebührende Berücksichtigung finden wird. Die Flächen für Ackerbau und Grünlandwirtschaft sind durch die neu hinzugekommenen Ortsteile zwar erheblich vermehrt worden, spielen aber in der Landwirtschaft keine tragende Rolle. Sie verteilen sich auf die waldfreien Flächen des Dreisam-Schwemmfächers und den zur Stadt gehörigen Teil des Zartener Beckens sowie die Hochfläche des Tunibergs.

Die im Bereich der Stadt angelegten Weinberge haben eine spezielle Kulturlandschaft geschaffen. Vier geologische Einheiten tragen Rebberge, nämlich Tuniberg, Schönberg, Lorettoberg und Schloßberg. Der Tuniberg mit seinen fruchtbaren Lößböden hat durch die tiefgreifenden Rebflurbereinigungsmaßnahmen mit dem Ziele einer rationellen menschlichen Arbeitskraft schonenden Bewirtschaftung eine starke, nicht immer optimale landschaftliche Veränderung erfahren, die zunächst Wunden in das altgewohnte Bild schlug. Dieses war weitgehend durch kleine Rebparzellen und insbesondere Hanglagen geprägt, wie sie heute noch im Stadtteil Opfingen existieren, somit ein lebhaftes Lokalrelief, das jedoch bereits auch Kulturlandschaft ist. Die neugeschaffenen Terrassenanlagen binden sich allmählich in die Landschaft ein. Die Wunden schließen sich oder sind bereits vernarbt, wozu auch zahlreiche landschaftspflegerische Maßnahmen beigetragen haben.

Insgesamt stocken Reben auf 461 ha (Stand 1979) mittelschweren Lößbodens. Müller-Thurgau und Spätburgunder sind die Hauptanbausorten, letzterer in Munzingen mit 50 %. Terrassenanlagen überwiegen, lediglich in Opfingen mit 85 % der Rebanbaufläche Hanglagen. Die Winzergenossenschaften der vier Tuniberg-Ortsteile sind Vollablieferer an die Zentralkellerei Badischer Winzergenossenschaften in Breisach und gehören zum Anbaubereich Kaiserstuhl-Tuniberg. Die am Schloßberg auf Gneisverwitterungsböden mit Lehmanteil wachsenden Reben (4 ha) sind dem Bereich Breisgau zugeordnet und stehen ausschließlich auf Hanglagen. Die lehmigen Mineralrohböden sind mit jeweils 25 % Traminer und Gewürztraminer, Riesling, Ruländer und anderen Pinot-Sorten sowie Silvaner bepflanzt. Der ebenfalls dem Breisgau zugeordnete Lehener Berg weist 6 ha Rebflächen auf. Vorzugsweise Müller-Thurgau und Spätburgunder werden auf Löß und Lößlehm gezogen und von privaten Weinbaubetrieben ausgebaut und vermarktet.

Auf der Lorettoberg-Scholle und am nördlichen Schönberg wachsen die Reben einerseits auf Buntsandsteinschutt und -verwitterungsböden und andererseits auf den mittelschweren, kalkhaltigen, z.T. tonigen Lehmböden, die aus dem tertiären Oligozänkonglomerat hervorgegangen sind, vermischt mit Löß und Lößlehm. So verwundert es nicht, daß in der Einzellage Steinler am Schönberg zu 50 % Gutedel (Chasselas) steht. Dicht darauf folgt Müller-Thurgau. Beide Gebiete gehören zum Bereich Markgräflerland.

Es dürfte kaum eine Stadt in der Bundesrepublik geben, die einmal soviele Rebflächen und dazu noch Anteile an drei Bereichen eines Weinbaugebietes hat, ein weiterer Vorzug, auch dieser bedingt durch die geologische Situation. Dabei darf man aber bei der Rebe und dem aus ihren Trauben gekelterten Wein nicht so vermessen sein zu meinen, nur der Boden sei für Gedeihen und Qualität ausschlaggebend. Viele andere Faktoren, wie Exposition zur Sonne, Bodenfeuchtigkeit, Kleinklima u.a. spielen mit und sorgen für beste Qualität. Eines ist jedoch gewiß, daß der Untergrund für die Sortenwahl und vor allen Dingen die entsprechenden reblausresistenten Unterlagen ausschlaggebend ist.

Der vielfältige geologische Bau des gesamten Stadtgebietes hat somit zahlreiche Landschaftstypen zur Folge, die nochmals kurz zusammengefaßt werden sollen. Zunächst ist die eigentliche Landschaft der Kernstadt mit St. Georgen auf den Kiesen und Sanden des Dreisam-Schwemmfächers zu nennen, die sich auch etwas an den Hängen des Schloßberges und des Lorettoberges hinaufzieht, ebenso in den Bereich der Vorberge von Zähringen - Herdern. Die geschlossenen Ortskerne der Tuniberg-stadtteile sind auf Schwemmlöß und Löß verschiedener Mächtigkeit errichtet, die ihrerseits z.T. auf Kiesen und Sanden aus dem Schwarzwald auflagern.

In Ebnet und der Kappler Siedlung an der Neuhäuser Straße besteht der Untergrund aus Kies und Sand des Zartener Beckens. Der Ortskern von Kappel ruht auf Paragneisen und Metatexiten sowie Kies. Der Untergrund wirkt sich auf das städtische oder dörfliche Erscheinungsbild kaum aus, jedoch auf die der Sicht entzogene Infrastruktur (Gründung, Grundwasserspiegellage usw.).

Die Hoch- und Niederwaldbereiche repräsentieren eine noch weitgehend natürliche Landschaft (Schauinsland-Feldberg-Horst, Roßkopf; Dreisam-Schwemmfächer). Kulturlandschaft sind die für Ackerbau, Grünland und Weinbau genutzten Flächen in den Bereichen der Vorberge und auf dem Dreisam-Schwemmfächer, der die darunterliegenden geologischen Bauelemente verdeckt. Direkte Einflüsse des Bergbaus auf die Lanschaftsgestaltung lassen sich heute noch in geringem Maße am Schauinsland feststellen. Seine indirekte Bedeutung für das Werden der Stadtlandschaft ist groß. Entscheidend ist, daß es in Freiburg keine Zivilisations- oder gar Industrielandschaften gibt und geben wird. Notwendig ist aber die Pflege der Landschaft, die sich auch nach dem geologischen Bau richten muß. Auch jede Flächennutzungsplanung muß auf ihn Rücksicht nehmen. Freiburg soll eine Großstadt mit vielen Naturlandschaften und ländlichem Charakter bleiben, der Untergrund kann wesentlich dazu beitragen, wenn man seine speziellen Eigenschaften beachtet!

Prof. Dr. Kurt Sauer, Präsident i.R.
Geologisches Landesamt Baden-Württemberg

TABELLENTEIL I

Hinweise zu den Tabellen

Bestandszahlen (*) beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß eine entsprechende Zahl nicht vorliegt,

eine Null (0), daß der Wert sich bei der vorgesehenen Stellenzahl nicht mehr ausdrücken läßt,

ein Doppelpunkt (:), daß eine früher veröffentlichte Zahl geändert wurde.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch Ø ausgedrückt.

1. GEMARKUNG

Südwestecke des Münsters 47° 59' 43" nördlicher Breite, 7° 51' 11" östlicher Länge

Fläche insgesamt	15 306 ha	Grenzlänge des Stadtkreises	96,3 km
dar. Wald	6 307 ha	Größte Ausdehnung Nord-Süd	18,6 km
Rebland bestockte Fläche	690 ha	Ost-West	20,0 km
Höchster Punkt (Schauinslandgipfel)	1 284 m über N.N.		
Niedrigster Punkt (Waltershofen)	196 m über N.N.		
Münsterplatz	278 m über N.N.		

Flächeninhalt[1] der Stadtbezirke und Statistischen Bezirke in ha

Stadtbezirk		Statistischer Bezirk								Stadtbezirk insg.
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Altstadt-Mitte	111	24,9	11,5	19,8						56,2
Altstadt-Ring	112	23,9	19,2	16,0						59,1
Neuburg	120	44,9	21,4	98,7						165,0
Herdern-Süd	211	12,0	5,1	15,2	16,2	233,0				281,5
Herdern-Nord	212	7,2	21,4	23,3	91,2					143,1
Zähringen	220	68,2	28,2	144,7	61,4	10,8				313,3
Brühl-Güterbahnhof	231	10,6	9,3	6,2	7,9	55,5				89,5
Brühl-Industriegebiet	232	1008,9								1008,9
Hochdorf	240	1010,1								1010,1
Waldsee	310	341,1	95,5	26,9	27,4					490,9
Littenweiler	320	62,9	18,6	93,5	236,6					411,6
Ebnet	330	687,4								687,4
Kappel	340	1381,3								1381,3
Oberau	410	92,8	10,2	10,2	14,1					127,3
Oberwiehre	421	5,5	7,0	6,5	10,9	8,9	151,9			190,7
Mittelwiehre	422	9,0	9,9	9,9	108,2					137,0
Unterwiehre-Nord	423	38,9	13,9	8,2	7,4	9,9				78,3
Unterwiehre-Süd	424	17,6	20,1	89,5	72,3	20,0				219,5
Günterstal	430	1518,6								1518,6
Stühlinger-Beurbarung	511	9,0	40,6							49,6
Stühlinger-Eschholz	512	30,7	16,3	17,8	24,3					89,1
Alt-Stühlinger	513	11,9	4,6	10,9	14,6	12,5	32,5			87,0
Mooswald-West	521	50,7	27,6	29,0						107,3
Mooswald-Ost	522	21,9	15,2	27,9						65,0
Betzenhausen-Bischofslinde	531	26,1	53,4	10,8	43,0					133,3
Alt-Betzenhausen	532	82,0								82,0
Landwasser	540	26,7	17,9	24,8	21,2	30,1				120,7
Lehen	550	357,3								357,3
Waltershofen	560	757,8								757,8
Mundenhof	570	145,1								145,1
Haslach-Egerten	611	11,2	16,1	13,4	58,3	10,1				109,1
Haslach-Gartenstadt	612	12,9	11,5	45,2	24,4	9,6				103,6
Haslach-Schildacker	613	55,8								55,8
Haslach-Haid	614	29,1	56,8							85,9
Haslach-Weingarten	615	55,7	20,2	15,3	6,3	8,6	432,4	11,1	9,9	559,5
St. Georgen	620	27,7	58,3	38,7	676,4	251,3				1052,4
Opfingen	630	1460,8								1460,8
Tiengen	640	837,0								837,0
Munzingen	650	677,9								677,9
Freiburg insgesamt										15305,5

[1] Stand 1.1.1982.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
2. NATURVERHÄLTNISSE										
2.1 METEOROLOGISCHE ANGABEN [1]										
Mittlerer Luftdruck		mbar	980,0	981,9	980,6	978,7	979,7	979,6	980,7	980,7
Langjähriger Durchschnitt (1951-1970)						980,6				
Lufttemperatur										
Mittelwert		°C	11,3	10,9	11,1	11,1	10,1	10,6	10,2	10,7
Langjähriger Durchschnitt (1951-1970)		°C				10,4				
Höchstwert		°C	36,2	32,9	34,9	30,3	31,3	32,6	32,9	31,1
		Datum	16.8.	4.8.	16.7.	13.6.	30.7.	29.7.	2.8.	5.+6.8.
Tiefstwert		°C	- 2,5	- 10,2	- 14,0	- 7,8	- 8,4	- 12,5	- 9,8	- 9,8
		Datum	14.12.	20.12.	29.1.	1.12.	6.12.	5.1.	15.1.	20.12.
Sommertage	(Maximum 25°C bis unter 30°C)		34	45	58	29	32	21	34	39
Heiße Tage	(Maximum 30°C und mehr)		7	11	18	1	2	6	2	4
Frosttage	(Minimum unter 0°C)		15	50	58	40	50	50	65	62
Eistage	(Maximum unter 0°C)			4	15	4	14	11	12	11
Sonnenschein										
Dauer		h	1528,8	1677,2	1948,1	1601,0	1665,9	1653,5	1457,8	1529,4
Langjähriger Durchschnitt (1951-1970)		h				1767,4				
Tage mit weniger als 1 Stunde			.	.	.	116	113	122	123	125
5 Stunden und mehr			.	.	.	147	150	149	132	142
Luftfeuchtigkeit										
Dampfdruck		mbar	.	.	.	10,3	9,5	9,9	9,5	9,9
Langjähriger Durchschnitt (1951-1970)		mbar				9,9				
Relative Feuchte		%	.	.	.	74	74	74	72	72
Langjähriger Durchschnitt (1951-1970)		%				74				
Niederschläge										
Gesamtniederschlagshöhe		mm	991,6	999,2	720,3	969,5	1035,3	1023,5	949,2	1111,6
Langjähriger Durchschnitt (1951-1970)		mm				946,3				
Höchstwert in 24 Stunden		mm	43,1	41,9	29,1	35,2	64,8	48,9	38,3	42,3
		Datum	18.7.	11.8.	9.9.	30.7.	7.8.	19.8.	14.6.	3.6.
Tage mit Regen			168	137	146	155	138	164	150	157
Schneefall				1	12	7	9	15	10	14
Regen und Schneefall			17	21	19	29	29	23	19	37
Schneedecke	(mind. 50 % des Bodens schneebedeckt)		2	14	30	11	36	35	15	29
Hagel/Graupel			6	6	8	12	10	12	17	20
Nebel			25	51	45	41	40	40	45	28
Gewitter			31	25	32	30	28	33	22	32
2.2 LUFTVERUNREINIGUNG [2]										
Schwefeldioxid (SO_2)		mg/m³								
Zahl der 1/2 Stundenmittelwerte			.	.	.	14476	16620	15266	10498	13241
Mittelwert			.	.	.	0,04	0,05	0,05	0,02	0,03
Höchster Mittelwert aus	3 Stunden		.	.	.	0,41	0,60	0,50	0,30	0,31
	12 Stunden		.	.	.	0,32	0,24	0,31	0,15	0,27
	24 Stunden		.	.	.	0,20	0,21	0,27	0,14	0,20
Ozon (O_3)		mg/m³								
Zahl der 1/2 Stundenmittelwerte			.	.	.	15396	17433	. [3]	11281 [4]	15125
Mittelwert			.	.	.	0,005	0,010	.	0,057	0,049
Höchster Mittelwert aus	3 Stunden		.	.	.	0,065	0,075	.	0,245	0,268
	12 Stunden		.	.	.	0,041	0,055	.	0,202	0,227
	24 Stunden		.	.	.	0,035	0,043	.	0,154	0,166

[1] Nach Angaben des Wetteramtes Freiburg. [2] Immissions-Konzentrationsmessungen der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Meßstelle Freiburg-West. [3] Keine Meßergebnisse. [4] Meßergebnisse von 9 Monaten.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3. BEVÖLKERUNG									
3.1 BEVÖLKERUNGSSTAND									
Bevölkerung	*	180279	176817	176248	176757	175300	174540	174578	176514
männlich		82329	80473	80291	80584	79925	79758	79772	80664
weiblich		97950	96344	95957	96173	95375	94782	94806	95850
auf 1000 der männl. Bevölkerung		1189	1197	1195	1193	1193	1188	1188	1188
dar. Ausländer	*	12629	11626	11946	11900	11938	12218	12685	12910
männlich		6867	6308	6458	6462	6474	6686	6954	7013
weiblich		5762	5318	5488	5438	5464	5532	5731	5897
in % der Bevölkerung insgesamt		7,0	6,6	6,8	6,7	6,8	7,0	7,3	7,3
Bevölkerung nach Stadtbezirken	*								
Altstadt-Mitte	111	4691	4582	4688	4666	4644	4710	4676	4625
Altstadt-Ring	112	3613	3521	3463	3496	3411	3380	3310	3220
Neuburg	120	4947	4856	4692	4781	4721	4655	4552	4623
Herdern-Süd	211	6199	5988	5880	5941	5820	5784	5777	5784
Herdern-Nord	212	5635	5550	5333	5235	5167	5105	5102	5262
Zähringen	220	7117	7053	6936	6975	6817	6746	6669	6678
Brühl-Güterbahnhof	231	6250	6107	6073	5981	5832	5761	5627	5721
Brühl-Industriegebiet	232	773	702	678	657	632	630	621	608
Hochdorf	240	1825	1815	1886	1877	1873	1904	1936	1963
Waldsee	310	5544	5347	5296	5219	5077	5024	4985	5048
Littenweiler	320	6678	6485	6420	6464	6440	6389	6374	6557
Ebnet	330	2001	2051	2044	2096	2103	2090	2101	2076
Kappel	340	2622	2534	2521	2472	2442	2422	2450	2442
Oberau	410	5726	5452	5290	5306	5214	5231	5265	5598
Oberwiehre	421	7015	6769	6753	6680	6585	6362	6285	6371
Mittelwiehre	422	5543	5266	5141	5099	5042	4935	4890	4941
Unterwiehre-Nord	423	5236	4911	4813	4809	4780	4706	4725	4805
Unterwiehre-Süd	424	5283	5201	5313	5463	5430	5639	5886	6190
Günterstal	430	1777	1700	1662	1670	1607	1597	1619	1645
Stühlinger-Beurbarung	511	2896	2836	2845	2798	2766	2701	2685	2684
Stühlinger-Eschholz	512	6928	6741	6636	6600	6386	6434	6324	6315
Alt-Stühlinger	513	7593	7740	7694	8159	8150	8159	8206	8281
Mooswald-West	521	4410	4284	4347	4255	4190	4095	4088	4072
Mooswald-Ost	522	4153	3973	4014	3941	3828	3720	3722	3644
Betzenhausen-Bischofslinde	531	7125	7322	7444	7496	7518	7286	7199	7412
Alt-Betzenhausen	532	1351	1367	1621	1712	1964	2150	2407	2667
Landwasser	540	9123	8965	8852	8766	8609	8393	8211	8246
Lehen	550	1986	1941	1894	1878	1974	2093	2137	2154
Waltershofen	560	1202	1225	1219	1220	1215	1218	1206	1215
Mundenhof	570				82	87	75	79	78
Haslach-Egerten	611	6670	6475	6425	6331	6244	6204	6182	6160
Haslach-Gartenstadt	612	7315	7098	7121	7070	7038	6910	6819	6684
Haslach-Schildacker	613	1450	1417	1366	1329	1318	1293	1241	1221
Haslach-Haid	614	3256	3192	3101	3087	3117	3272	3501	3538
Haslach-Weingarten	615	12638	12433	12378	12416	12281	12130	12053	12005
St. Georgen	620	9017	8983	9183	9256	9299	9451	9528	9665
Opfingen	630	2031	2140	2314	2513	2653	2761	2868	2975
Tiengen	640	1684	1812	1865	1860	1894	1968	2048	2099
Munzingen	650	976	983	1047	1101	1132	1157	1224	1242

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3. Bevölkerung - Fortsetzung								
3.2 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG (s. auch Ziffer 3.3 und 3.4)								
Geborenen-/Sterbeüberschuß	- 97	- 376	- 337	- 309	- 410	- 374	- 218	- 218
männlich	29	- 110	- 81	- 48	- 94	- 70	- 4	24
Ausländer	197	232	238	153	125	127	114	120
dar. männlich	.	120	120	77	62	50	61	65
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	- 595	-3086	- 232	875	213	709	1599	1947
männlich	- 648	-1746	- 101	485	94	551	769	787
Ausländer	1715	-1235	82	40	123	357	595	239
dar. männlich	.	- 679	30	50	60	265	348	60
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)	- 692	-3462	- 569	566	- 197	335	1381	1729
männlich	- 619	-1856	- 182	437		481	765	811
Ausländer	1912	-1003	320	193	248	484	709	359
dar. männlich	.	- 559	150	127	122	315	409	125
3.3 NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG								
3.31 Eheschließungen	1274	1321	1212	1125	1024	1123	1215	1226
Vor Eheschließung in Freiburg wohnhaft								
beide Partner	808	856	811	772	716	778	852	876
ein Partner	.	.	.	237	184	231	241	224
kein Partner	.	.	.	116	124	114	122	126
Eheschl. nach Staatsangehörigkeit								
beide Partner Deutsche	1136	1158	1033	954	879	951	1030	1007
beide Partner Ausländer	23	25	16	25	26	22	23	35
Mann Deutscher, Frau Ausländerin	50	52	64	58	42	65	58	62
Mann Ausländer, Frau Deutsche	65	86	99	88	77	85	104	122
Familienstand vor Eheschließung								
beide Partner ledig	999	1016	907	818	762	847	897	925
beide Partner geschieden	.	.	.	68	67	66	77	71
Mann ledig, Frau geschieden	.	.	,	66	73	60	91	100
Mann geschieden, Frau ledig	.	.	.	116	87	89	95	89
Eheschl. nach Religionszugehörigkeit								
beide Partner röm.-katholisch	419	453	429	365	314	361	408	420
beide Partner evangelisch	205	208	169	156	134	137	131	137
Mann röm.-kath., Frau evang.	212	210	198	141	161	157	177	169
Mann evang., Frau röm.-kath.	206	241	195	173	157	179	190	189
3.32 Ehescheidungen	269	304	376	410[1)]	190	260	349	341
3.33 Kirchenaustritte	792	774	790	765	696	582	820	722
bisher röm.-katholisch	377	383	435	421	379	333	509	407
evangelisch	373	357	346	326	306	226	295	297

1) Inkrafttreten des neuen Ehescheidungsrechtes am 1.7.1977.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3.3 Bevölkerung - Fortsetzung								
3.34 Geburten								
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	1626	1501	1551	1501	1455	1466	1600	1644
männlich	844	792	793	778	760	758	831	838
nichtehelich	162	157	157	153	169	179	213	225
Ausländer	221	246	259	182	154	167	153	157
dar. männlich	.	128	132	95	81	77	79	89
Mehrlingsgeburten (Geburt als Fall)	14	15	18	15	16	16	18	16
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	7	12	9	5	9	8	7	5
Kinderfolge								
das ... Kind dieser Ehe								
1.	743	675	754	708	660	638	685	708
2.	462	443	443	440	447	443	489	489
3.	164	141	122	139	127	154	157	165
4.	52	42	43	42	29	31	34	32
5. und weitere	43	43	32	19	23	21	22	25
Ferner: Lebendgeborene von ortsfremden Müttern	2456	2434	2598	2478	2023	2156	2094	2085
3.35 Sterbefälle								
Gestorbene Ortsansässige	1723	1877	1888	1810	1865	1840	1818	1862
männlich	815	902	874	826	854	828	835	814
Ausländer	24	14	21	29	29	40	39	37
dar. männlich	.	8	12	18	19	27	18	24
Gestorbene nach Alter								
(Alter von ... bis unter ... Jahre)								
unter 1 Zahl der Gestorbenen	26	19	20	12	15	5	23	14
unter 1 in % der Lebendgeborenen	1,6	1,3	1,3	0,8	1,0	0,3	1,4	0,9
1 - 5	10	6	4	4	2	1	4	3
5 - 10		7	1	5	1	5		2
10 - 15	5	2	2	3	9	3		1
15 - 20	8	9	8	11	14	12	7	12
20 - 30	12	20	39	38	47	42	35	36
30 - 40	25	40	39	43	33	41	25	37
40 - 50	70	62	66	56	72	63	66	69
50 - 60	117	116	124	139	145	130	144	145
60 - 65	134	123	119	93	69	64	74	88
65 - 70	209	204	244	197	182	187	181	156
70 - 75	282	311	294	272	296	276	277	285
75 und mehr	825	958	928	937	980	1011	982	1014
Gestorbene nach Familienstand								
ledig	245	245	282	277	301	299	274	310
dar. männlich	80	79	79	89	95	82	77	97
verheiratet	775	826	850	763	770	778	755	771
dar. männlich	573	616	611	557	567	555	558	557
verwitwet	636	722	680	678	705	675	696	684
dar. männlich	140	173	156	146	160	157	159	125
geschieden	67	84	76	92	89	88	93	97
dar. männlich	22	34	28	34	32	34	41	35
Gestorb. nach Religionszugehörigkeit								
röm.-katholisch	998	1111	1109	1072	1059	1070	1008	1052
evangelisch	619	661	674	580	631	620	640	637
Ferner: Gestorbene Ortsfremde	1041	1035	1086	997	1056	979	1013	922

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3. Bevölkerung - Fortsetzung								
3.4 WANDERUNGSBEWEGUNG								
3.41 Zuzüge								
Zugezogene	17189	15295	15764	15104	14834	15545	16350	16496
männlich	8539	7593	7862	7493	7422	7906	8353	8504
Ausländer	3878	3101	3296	3251	3217	3590	3921	3557
dar. männlich	.	1818	1956	1907	1872	2129	2316	1969
Zugezogene nach Alter								
(Alter von ... bis unter ... Jahre)								
unter 5	1631	1243	588	582	615	561	609	589
5 - 10			431	475	363	389	450	330
10 - 15			343	385	358	427	427	302
15 - 20	3149	2962	2861	2510	2532	2491	2405	2486
20 - 30	8448	7667	7890	7465	7630	8102	8709	8994
30 - 40	2173	1873	1861	1893	1638	1832	1947	1972
40 - 50	769	602	694	708	670	693	753	814
50 - 60	582	537	420	371	376	379	423	439
60 - 65			201	208	172	142	154	151
65 - 70	437	411	196	190	187	210	198	134
70 - 75			129	136	116	135	120	134
75 und mehr			150	181	177	184	155	151
Zugezogene nach Familienstand								
ledig	.	.	.	10663	10763	11418	12063	12119
verheiratet	.	.	.	3496	3247	3245	3408	3511
verwitwet	.	.	.	350	315	331	333	287
geschieden	.	.	.	595	509	551	546	579
Zugezogene nach Religionszugehörigk.								
röm.-katholisch	8552	7493	7792	7373	7391	7756	7991	8292
evangelisch	5701	5050	5092	4602	4454	4413	4638	4795
Zugezogene nach Herkunft								
Regionalverband Südlicher Oberrhein	4313	4192	4301	4214	4088	4098	4411	4356
Lkr. Breisgau Hochschwarzwald	2602	2437	2646	2612	2533	2626	2771	2785
Emmendingen	916	994	877	875	836	836	909	851
Ortenaukreis	795	761	778	727	719	636	731	720
übr. Reg.Bez.Freiburg	1905	1697	1780	1602	1582	1714	1747	1717
Reg.Bez. Stuttgart	933	789	868	721	800	723	720	1111
Karlsruhe	1234	1136	1220	1077	1037	1047	1066	1324
Tübingen	828	718	721	634	611	636	641	708
Schleswig-Holstein	215	188	150	113	115	144	170	146
Hamburg	132	123	99	78	83	114	116	116
Niedersachsen	441	413	357	348	336	346	384	408
Bremen	60	50	36	40	63	35	52	44
Nordrhein-Westfalen	1400	1208	1013	900	968	1052	1135	1087
Hessen	591	526	491	464	368	412	411	444
Rheinland-Pfalz	548	406	362	431	432	462	441	439
Bayern	811	717	735	623	546	677	705	694
Saarland	124	213	225	85	103	132	102	102
Berlin-West	181	213	225	195	163	150	212	220
Berlin-Ost	.	.	.	2	2	2	5	
DDR	27	26	49	31	35	71	27	48
Ostgebiete des Dt. Reichs (Stand 31.12.1937)	4	9	3	9	1		3	1

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3.41 Zuzüge - Fortsetzung								
Europäische Staaten	.	.	.	2086	1980	2104	2423	2152
Benelux (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	.	.	.	45	58	48	79	52
Dänemark,Finnland, Norwegen, Schweden	.	.	.	77	60	45	49	53
Frankreich	333	222	280	283	262	303	340	290
Griechenland	36	36	60	43	46	36	60	57
Großbritannien, Irland	.	.	.	192	172	214	225	216
Italien	449	246	302	294	324	361	392	382
Jugoslawien	.	.	.	105	100	105	98	81
Österreich	.	.	.	71	51	48	64	54
Portugal	.	.	.	24	19	37	31	24
Schweiz	148	132	145	139	110	159	167	166
Spanien	.	.	.	60	55	75	60	61
Türkei	.	.	.	98	103	146	203	67
Sowjetunion, Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Ungarn	.	.	.	640	582	518	647	635
Afrikanische Staaten	.	.	.	135	130	138	105	82
Amerikanische Staaten	.	.	.	617	582	535	561	598
USA	.	.	.	418	406	353	375	415
Asiatische Staaten	.	.	.	365	430	504	451	290
Indien	.	.	.	30	21	38	45	19
Japan	.	.	.	80	107	107	91	98
Australien, Neuseeland	.	.	.	21	37	27	25	24
Unbekannt	214	261	343	313	342	422	437	385
Zugezogene nach ausgewählten B e r u f e n								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Forstberufe	41	31	35	79	75	83	103	82
Fertigungsberufe	.	.	.	1063	1065	1213	1294	1177
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	.	.	.	8	7	4	9	6
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	.	.	.	46	37	41	40	44
Metallerzeuger, -bearbeiter	.	.	.	40	27	27	47	44
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	265	207	231	290	297	308	368	311
Elektriker	98	88	90	101	89	111	112	101
Montierer u. Metallberufe, anderweitig nicht genannt	.	.	.	4	3	2	2	6
Textil- u. Bekleidungsberufe	51	47	67	58	57	56	70	50
Ernährungsberufe	174	143	151	181	198	210	230	209
Bauberufe	232	204	192	139	161	207	186	131
Maurer, Betonbauer	.	.	.	77	83	84	101	54
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	.	.	.	35	39	69	43	33
Bauhilfsarbeiter	.	.	.	22	31	48	40	32
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	.	.	.	28	24	39	29	35
Tischler, Modellbauer	38	26	30	39	44	63	65	69
Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	.	.	.	67	49	63	50	59
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	.	.	.	26	26	23	29	14
Maschinisten u. zugehörige Berufe	.	.	.	10	12	25	19	20
Technische Berufe	.	.	.	437	454	455	506	494
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	.	.	.	244	262	256	297	282
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	.	.	.	193	192	199	209	212

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3.41 Zuzüge - Fortsetzung								
Dienstleistungsberufe	.	.	.	4015	3880	4134	4387	5122
Warenkaufleute	.	.	.	348	357	401	423	362
Dienstleist. Kaufleute u. zugehörige Berufe	.	.	.	134	160	159	182	143
Verkehrsberufe	100	98	118	119	146	148	155	149
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	838	906	1060	965	873	942	986	970
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	68	51	65	188	160	206	191	1012
Schriftwerkschaff., -ordnende u. künstler. Berufe	.	.	.	228	197	216	250	252
Gesundheitsdienstberufe	743	713	826	719	751	774	801	863
Ärzte, Apotheker	.	.	.	234	234	212	218	234
Sozial- u. Erziehungsberufe[1]	.	.	.	874	860	857	987	941
Sozialpflegerische Berufe	.	.	.	202	189	196	271	213
Lehrer	.	.	.	454	452	445	506	477
Geistes- u. naturwiss. Berufe, anderweitig nicht gen.	.	.	.	126	133	123	126	160
Seelsorger	109	111	112	92	86	93	84	91
Allgem. Dienstleistungsberufe				440	376	431	412	430
Körperpfleger	67	67	69	57	58	58	71	81
Gästebetreuer	174	140	155	230	172	205	182	202
Hauswirtschaftliche Berufe	190	204	196	106	105	120	111	109
Reinigungsberufe				47	41	48	48	38
Ferner: Studierende [2]	7778	7309	7119	5081	5127	5318	5615	5514
3.42 Fortzüge								
Fortgezogene	17784	18381	15996	14229	14621	14836	14751	14549
männlich	9187	9339	7963	7008	7328	7355	7584	7717
Ausländer	4788	4336	3214	3211	3094	3233	3326	3318
dar. männlich	.	2497	1926	1857	1812	1864	1968	1909
Fortgezogene nach Alter (Alter von ... bis unter ... Jahre)								
unter 5	2059	1982	779	757	801	665	735	693
5 - 10			599	549	482	445	393	329
10 - 15			451	422	408	427	383	266
15 - 20	1720	1771	1686	1318	1191	1268	1210	1144
20 - 30	8815	9414	8133	7229	7702	7906	7930	8343
30 - 40	3036	3083	2484	2283	2319	2385	2351	2210
40 - 50	1006	925	815	755	794	827	804	762
50 - 60	657	708	414	355	394	404	407	332
60 - 65			196	149	144	116	151	116
65 - 70	491	498	155	164	137	156	150	123
70 - 75			111	89	102	96	94	94
75 und mehr			173	159	147	141	143	137
Fortgezogene nach Familienstand								
ledig	.	.	.	9419	9713	10124	10121	10087
verheiratet	.	.	.	4002	4131	3950	3857	3743
verwitwet	.	.	.	313	267	252	257	214
geschieden	.	.	.	495	510	510	516	505
Fortgezogene nach Religionszugehörigk.								
röm.-katholisch	8975	9231	7858	7021	7256	7252	7223	7226
evangelisch	5716	6016	5252	4266	4381	4347	4271	4103

[1] u. anderweitig nicht genannte geistes- u. naturwissensch. Berufe. [2] Bis 1976 einschl. Schüler.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3.42 Fortzüge · Fortsetzung								
Fortgezogene nach Ziel								
Regionalverband Südlicher Oberrhein	5996	5861	5053	4858	5167	4916	4862	4654
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	4243	3971	3378	3344	3624	3300	3389	3189
Emmendingen	1162	1155	1052	930	945	1020	892	900
Ortenaukreis	591	735	623	584	598	596	581	565
übr. Reg.Bez. Freiburg	1671	1813	1576	1349	1367	1327	1396	1361
Reg. Bez. Stuttgart	757	801	885	700	717	802	706	1018
Karlsruhe	1120	1242	1157	928	1024	1034	953	1109
Tübingen	611	643	689	483	612	571	551	592
Schleswig-Holstein	182	172	174	134	113	105	158	128
Hamburg	138	158	116	130	143	148	117	132
Niedersachsen	384	388	391	343	325	326	326	263
Bremen	77	86	85	58	36	60	44	48
Nordrhein-Westfalen	1130	1316	1135	806	880	933	893	740
Hessen	564	517	494	424	423	387	405	322
Rheinland-Pfalz	312	382	343	301	264	334	324	301
Bayern	862	904	870	738	617	621	640	552
Saarland	83	102	103	68	74	77	88	79
Berlin-West	265	321	289	184	150	201	191	203
Berlin-Ost	.	.	.	1				
DDR	3	4	3	3	1	3	10	5
Ostgebiete des Dt. Reichs (Stand 31.12.1937)	2	1						
Europäische Staaten	.	.	.	1551	1435	1582	1557	1586
Benelux (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	.	.	.	57	36	40	49	44
Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden	.	.	.	65	63	52	46	36
Frankreich	308	321	241	214	231	257	255	227
Griechenland	34	53	49	45	46	50	45	46
Großbritannien, Irland	.	.	.	137	169	187	183	290
Italien	562	432	384	331	300	324	288	330
Jugoslawien	.	.	.	175	123	104	132	116
Österreich	.	.	.	62	38	55	53	57
Portugal	.	.	.	44	40	53	56	62
Schweiz	171	153	115	143	123	184	160	188
Spanien	.	.	.	103	80	78	77	52
Türkei	.	.	.	114	67	73	55	97
Sowjetunion, Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Ungarn	.	.	.	56	103	99	152	129
Afrikanische Staaten	.	.	.	68	53	63	76	69
Amerikansiche Staaten	.	.	.	425	409	504	463	478
USA	.	.	.	330	328	408	351	338
Asiatische Staaten	.	.	.	198	203	225	217	246
Indien	.	.	.	32	11	24	9	29
Japan	.	.	.	63	54	89	146	102
Australien, Neuseeland	.	.	.	28	33	26	32	29
Unbekannt	427	597	320	451	575	591	742	635

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
3.42 Fortzüge - Fortsetzung								
Fortgezogene nach ausgewählten B e r u f e n								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Forstberufe	55	47	56	50	47	70	75	71
Fertigungsberufe	.	.	.	1042	1014	996	1152	1132
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	.	.	.	11	10	9	11	24
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	.	.	.	35	35	31	43	26
Metallerzeuger, -bearbeiter	.	.	.	25	24	13	35	11
Schlosser, Mechaniker u. zugeordn. Berufe	.	.	.	264	276	234	290	269
Elektriker	117	101	90	84	76	85	121	96
Montierer u. Metallberufe, anderweitig nicht genannt	.	.	.	3	6	5	4	1
Textil- u. Bekleidungsberufe	25	45	48	45	50	49	48	44
Ernährungsberufe	147	194	153	178	171	185	190	211
Bauberufe	385	275	184	181	182	186	190	159
Maurer, Betonbauer	.	.	.	95	93	84	84	66
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	.	.	.	49	53	59	57	47
Bauhilfsarbeiter	.	.	.	32	36	36	45	37
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	.	.	.	34	28	34	25	30
Tischler, Modellbauer	.	.	.	32	31	41	56	50
Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	.	.	.	61	48	44	57	45
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	.	.	.	47	48	34	36	21
Maschinisten u. zugehörige Berufe	.	.	.	11	10	17	16	15
Technische Berufe	.	.	.	373	406	416	431	336
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	.	.	.	196	232	235	233	183
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	.	.	.	177	174	181	198	153
Dienstleistungsberufe	.	.	.	3406	3588	3732	3812	4527
Warenkaufleute	.	.	.	296	298	362	369	370
Dienstleist. Kaufleute u. zugehörige Berufe	.	.	.	145	141	144	151	142
Verkehrsberufe	179	140	162	91	112	122	119	119
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1041	1244	1343	915	908	910	905	851
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	.	.	.	153	189	183	192	982
Schriftwerkschaff., -ordnende u. künstler. Berufe	.	.	.	154	175	176	177	211
Gesundheitsdienstberufe	.	.	.	596	657	676	725	666
Ärzte, Apotheker	.	.	.	165	217	212	221	180
Sozial- u. Erziehungsberufe [1]	.	.	.	651	749	790	802	786
Sozialpflegerische Berufe	.	.	.	144	145	155	165	195
Lehrer	.	.	.	327	410	436	430	407
Geistes-u.naturwiss. Berufe, anderweitig nicht gen.	.	.	.	99	111	110	141	110
Seelsorger	140	132	115	81	83	89	66	74
Allgem. Dienstleistungsberufe	.	.	.	405	359	369	372	400
Körperpfleger	66	65	64	63	61	64	54	76
Gästebetreuer	184	137	131	160	162	152	166	165
Hauswirtschaftliche Berufe	233	251	151	144	110	118	113	116
Reinigungsberufe	.	.	.	38	26	35	39	45
Ferner: Studierende [2]	5041	6178	5121	2327	2923	3564	3967	4335
3.43 U m z ü g e								
Umgezogene innerhalb des Stadtgebietes [3]	14361	14059	14477	15913	15358	15777	15746	15282
innerhalb gleicher Stadtbezirke	.	.	.	2959	3113	3238	3614	3259
Statistischer Bezirke	.	.	.	1639	1860	1961	2494	2035

1) und anderweitig nicht genannte geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe. 2) Bis 1976 einschl. Schüler. 3) Bis 1976 ohne Umgezogene innerhalb des Statistischen Bezirks.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
4. GESUNDHEITSWESEN									
4.1 KRANKHEITEN [1]									
Hepatitis infectiosa		79	69	57	55	66	37	87	45
Ruhr		4	4	1	11	11	14	28	23
Bakterielle Lebensmittelvergiftung		140	174	153	110	127	256	340	198
Tuberkulose der Atmungsorgane (offen)									
Zugang		38	45	28	26	19	21	23	15
männlich		29	27	17	18	9	13	14	8
Abgang		24	39	43	16	24	16	34	15
männlich		17	27	25	11	14	11	18	9
der Atmungsorgane (aktiv geschlossen)									
Zugang		79	110	88	66	51	56	36	24
männlich		49	73	50	41	32	39	20	15
Abgang		67	88	96	129	75	55	49	36
männlich		38	50	62	77	46	37	30	21
anderer Organe									
Zugang		25	21	7	9	7	15	10	16
männlich		6	5	3	6	2	5	9	11
Abgang		20	24	20	17	9	15	10	5
männlich		8	10	7	3	8	8	5	4
Geschlechtskrankheiten									
Gonorrhoe		524	300	165	123	195	172	135	45
männlich		387	227	140	96	141	126	104	29
Lues		38	29	9	30	72	48	28	11
männlich		29	22	6	25	49	20	17	7
4.2 KRANKENHÄUSER									
Universitätskliniken	*	12	12	12	12	12	12	12	7 [2]
Betten	*	2068	2103	2112	2049	2077	2074	1917	1943
Zugang an Personen in stationäre Behandlung		50689	50204	50069	50251	51487	52121	53160	53380
männlich		25483	24715	24528	24827	26057	26144	27185	27311
Abgang an Personen aus stationärer Behandlung		50731	50127	50098	50179	51493	52178	53190	53367
männlich		25553	24645	24495	24756	26056	26206	27044	27314
dar. durch Tod		1328	1275	1332	1188	1253	1223	1194	1154
Krankenstand	*	889	966	937	1009	1003	946	916	929
männlich		181	251	284	355	356	294	435	432
Pflegetage		614997	606426	599590	591768	580797	579734	565535	560051
Bettenausnutzung in %		79,3	79,8	77,6	78,2	76,9	76,7	75,2	79,8
Sonst. Krankenhäuser (meldende)	*	8	8	8	8	8	8	8	8
Betten	*	866	872	874	868	864	858	810	850
Zugang an Personen in stationäre Behandlung		17297	17706	17900	18386	18226	17929	18322	19303
männlich		6022	6274	6063	6275	6204	5986	6232	6430
Abgang an Personen aus stationärer Behandlung		17335	17708	17872	18407	18232	17960	18290	19243
männlich		6044	6262	6086	6258	6220	5999	6215	6416
dar. durch Tod		469	515	507	482	524	458	520	523
Krankenstand	*	485	483	511	490	484	453	485	545
männlich		160	172	149	166	150	137	154	168
Pflegetage		277034	269628	268590	267579	257299	256180	255014	267030
von Ortsansässigen		136560	131692	130199	131448	131884	136532	144070	.
Bettenausnutzung in %		87,6	84,7	84,8	84,2	81,6	82,0	85,9	87,6

[1] Vom Staatlichen Gesundheitsamt erfaßte Fälle wichtiger meldepflichtiger Krankheiten. [2] In sieben Klinikzentren zusammengefaßt.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
4.3 Allgem. ORTSKRANKENKASSE	*								
Versicherungspflichtige		57601	52499	54447	49938	49337	49669	49781	49352
männlich		37335	32586	33821	30473	29968	29995	29810	29571
Krankenstand der Vers.-Pflichtigen in %		5,8	4,0	4,4	5,3	5,0	5,8	5,5	5,3
Rentner		26296	27685	27816	28026	28277	28260	28151	28197
männlich		9406	10080	10004	10029	10106	10026	9917	9889
Versicherungsberechtigte		5756	5510	5260	5182	5124	5057	5086	5120
männlich		4153	3917	3640	3461	3342	3252	3239	3187
4.4 ALTENEINRICHTUNGEN [1]									
Zahl der Heime	*	18	18	18	21	21	21	22	22
Planmäßige Betten	*	1543	1567	1556	1660	1739	1788	1798	1815
Zugang an Heimbewohnern		526	636	598	677	615	716	613	675
männlich		141	182	135	158	126	154	153	160
Abgang an Heimbewohnern		492	628	621	679	618	653	598	659
männlich		134	190	149	168	121	165	163	132
dar. durch Tod		248	346	322	323	315	337	327	317
Zahl der Heimbewohner	*	1492	1500	1477	1591	1651	1714	1729	1745
männlich		260	252	238	233	261	250	240	268
Verpflegungstage		534661	536726	533317	569578	595301	604845	621316	620389
Bettenausnutzung in %		95,5	94,3	93,6	93,9	93,7	93,4	94,1	94,3
4.5 HEIME für SÄUGLINGE, KINDER und JUGENDLICHE									
Waisenhaus (Günterstal)									
Zahl der Betten	*	84	68	68	68	68	68	65	65
Zahl der Heimkinder	*	73	67	56	49	43	41	49	56
Heime für Kinder und Jugendliche [2]									
Zahl der Betten	*	50	50	50	50	50	50	50	50
Zahl der Heimkinder	*	48	50	46	50	47	48	48	49
St. Augustinusheim f.Säuglinge u.Kinder									
Zahl der Betten	*	50	40	40	44	40	42	40	40
Zahl der Heimkinder	*	50	40	40	44	40	42	40	40
4.6 BADEANSTALTEN									
Schwimmbäder (ohne private)	*	9	8	8	8	8	8	10	10
Benutzer der Schwimmbäder [3]		891445	750148	896635	815615	921733	759781	995562	1254271
Strandbad		.	184616	323742	99400	99034	112914	64644	95492
Lorettobad		.	52567	82795	25855	31033	37901	27303	26813
Freibad St. Georgen		.	56126	61810	23561	17490	17689	7899	19604
Hallenfreibad West			89144	102314	263227	428448	313572	324200	346867
Marienbad		.	163689	146643	90646	70770	26134	24773	53718
Hallenbad Haslach (Eröffnung Dez. 1976)				6731	176098	149142	171526	153657	214760
Hallenbad Hochdorf (Eröffnung März 1980)								10123	16890
Hallenbad Lehen		.	66539	61608	43650	39390	21815	20141	29910
Thermalbad Zähringen		.	137467	110992	93178	86426	58230	33498	70275
Mineral-Thermalbad (Eröffnung Dez. 1979)								329324	379942
Reinigungsbäder		54927	44480	34062	27809	25563	22927	20718	19458
Heilbäder		8194	7837	7486	5687	5576	8087	8807	8123

[1] Altenheime, Altenpflegeheime, Altenwohnheime. [2] Drei Heime der Ev. Jugendhilfe e.V. [3] 1979 und 1980 ohne Schulen und Vereine.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
4.7 DEUTSCHES ROTES KREUZ [1]								
Einsätze mit Krankenwagen	36427	32671	31923	31930	32491	30222	30683	33452
Straßenverkehrsunfall	1080	1097	1199	1206	1419	1420	1277	1073
Hausunfall	203	232	350	513	336	323	264	154
sonst. Unfälle	364	342	465	523	426	468	396	172
4.8 MALTESER-HILFSDIENST								
Krankentransporte	.	.	.	19657	22645	28775	30468	19044
innerhalb der Stadt	.	.	.	16548	18895	24321	25788	14850
nach auswärts	.	.	.	3109	3750	4454	4680	4194
Hilfeleistung (nicht in Verb.m.Krank.transport)	.	.	.	398	359	413	290	353
4.9 BESTATTUNGEN								
Erdbestattungen	1464	1540	1494	1387	1407	1364	1335	1356
Hauptfriedhof	794	858	802	710	747	691	706	701
Bergäckerfriedhof	268	272	265	279	253	303	281	252
Israel. Friedhof	4	5	1	3	2		1	3
Betzenhausen	13	15	13	12	8	11	11	11
Günterstal	25	15	15	21	21	21	14	19
Haslach	148	140	156	148	123	80	50	56
Littenweiler	12	16	15	16	21	18	17	16
St. Georgen	61	68	74	70	82	106	119	134
Zähringen	66	52	53	52	60	41	44	53
Ebnet	4 [2]	22	15	7	11	11	10	12
Hochdorf	10	14	13	11	11	13	10	16
Kappel	9 [2]	14	19	17	19	20	20	17
Lehen	12	8	10	9	9	13	16	15
Munzingen	8	6	10	8	6	6	5	13
Opfingen	17	20	15	11	14	14	18	17
Tiengen	4	3	3	3	6	7	4	10
Waltershofen	9	12	15	10	14	9	9	11
Einäscherungen	550	618	625	590	588	602	651	760
4.10 DESINFEKTIONEN								
Fälle insg.	3127	3332	3470	3797	2711	2486	2176	1704
Fälle bei Infektionskrankheiten	2211	2431	2604	2969	1933	1681	1440	1024
dar. Infektiöse Gelbsucht	96	100	70	78	102	103	78	66
Gehirn- und Hirnhautentzündung	32	24	31	28	28	32	33	32
Tuberkulose	155	210	219	204	196	212	210	144
Typhus u. Paratyphus	29	15	12	17	3	12	27	12
Staphylokokken	852	1015	1152	1360	710	356	285	226

1) Nach Angaben des DRK-Kreisverbandes Freiburg e.V. 2) Ab 1.7.1974.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
5. WIRTSCHAFT									
5.1 GEWERBEBETRIEBE									
Anmeldungen		617	700	749	762	904	848	816	968
Verarbeitendes Gewerbe		18	38	47	43	41	35	38	94
Großhandel [1]		39	38	51	37	47	17	25	36
Einzelhandel [1]		138	166	204	207	236	221	226	283
Nahrungs- u. Genußmittel		.	17	48	29	32	34	46	82
Vertreter- u. Vermittlergewerbe		95	103	110	128	167	177	190	200
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe		91	104	89	90	99	86	70	103
Sonstige		43	251	248	257	314	312	267	252
Ferner: Wandergewerbe		51	92	63	47	49	42	62	63
Abmeldungen		599	624	607	650	708	615	612	734
Verarbeitendes Gewerbe		15	38	33	31	28	21	18	74
Großhandel [1]		36	24	35	44	41	24	25	45
Einzelhandel [1]		137	139	186	174	197	165	160	170
Nahrungs- u. Genußmittel		.	39	71	23	36	22	28	44
Vertreter- u. Vermittlergewerbe		85	116	75	91	109	104	126	170
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe		81	94	74	79	84	73	81	99
Sonstige		24	213	204	231	249	228	202	176
5.2 ARBEITSMARKT [2]									
Arbeitsamtsbezirk Freiburg [3]									
Offene Stellen	*	1519	1433	1219	1352	1497	1736	1589	973
Vollzeitarbeit		.	.	.	1223	1359	1566	1461	828
für Männer		688	672	606	737	827	879	719	330
für Frauen		.	.	.	.	.	680	658	480
für Männer oder Frauen		.	.	.	.	.	177	212	163
Arbeitsvermittlungen [4]		18393	16275	18149	17513	16957	16862	16199	14059
Ausländer		.	.	.	1278	1055	1159	1128	1092
dar. Männer		.	.	.	852	652	677	720	691
Vollzeitarbeit		.	.	.	8983	8597	8216	7934	7570
Männer		.	.	.	5541	5011	4663	4546	4205
Teilzeitarbeit		.	.	.	1614	1453	1361	1331	1324
Männer		.	.	.	269	188	166	131	131
Kurzfristige Arbeit (bis 7 Kalendertage)		.	.	.	6916	6907	7285	6934	5165
Arbeitsuchende (einschl. Arbeitslose)	*	7264	9859	9566	9832	8498	7487	10016	13527
Männer		3969	5549	5072	5186	4153	3643	5159	7171
Arbeitslose		4825	7693	7514	7706	6357	5236	7428	10633
Jugendliche unter 20 Jahren		.	.	.	552	518	385	568	878
Vollzeitarbeitslose		.	.	.	6852	5616	4559	6563	9469
Männer		.	.	.	4174	3175	2564	3885	5825
Teilzeitarbeitslose		.	.	.	854	741	677	865	1164
Männer		.	.	.	14	18	17	18	18

[1] Teilweise Einzel- mit Großhandel enthalten. [2] Nach Angaben des Arbeitsamtes Freiburg. [3] Arbeitsamtsbezirk Freiburg besteht aus Hauptamt (mit Stkr. Freiburg i.Br. sowie 32 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Müllheim (mit 8 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Titisee-Neustadt (mit 10 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Emmendingen (mit 18 Gemeinden des Lkr. Emmendingen) und Dienststelle Waldkirch (mit 6 Gemeinden des Lkr. Emmendingen). [4] Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
5.2 Arbeitsmarkt - Fortsetzung									
Arbeitslosenquote	% *	.	.	.	4,4	3,6	2,9	4,2	5,9
Kurzarbeiter	*	.	.	.	1382	763	263	764	2881
Empfänger von Arbeitslosengeld	*	2552	4625	4118	3499	3019	2501	3899	5260
Arbeitslosenhilfe	*	206	818	944	971	793	574	656	1138
Vollz.arbeitslose nach ausgewählten Berufen*									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe		.	.	.	196	131	106	116	210
Forst- und Jagdberufe		.	.	.	81	37	30	296	334
Fertigungsberufe		.	.	.	2375	1853	1365	2116	3483
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter		.	.	.	125	131	84	137	247
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker		.	.	.	73	48	44	64	102
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger u.v.Ber.[1]		.	.	.	17	23	6	60	61
Metallerzeuger, -bearbeiter		.	.	.	95	69	44	69	119
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe		.	.	.	405	276	146	226	428
Elektriker		.	.	.	160	93	61	117	155
Montierer u. Metallberufe, anderweitig nicht genannt		.	.	.	202	192	142	239	418
Textil- und Bekleidungsberufe		.	.	.	103	88	70	95	190
Ernährungsberufe		.	.	.	260	257	228	299	350
Bauberufe		.	.	.	241	142	137	286	514
Bau-, Raumausstatter, Polsterer		.	.	.	63	32	35	65	105
Tischler, Modellbauer		.	.	.	53	53	36	83	119
Maler, Lackierer		.	.	.	88	92	36	86	191
Warenprüfer, Versandfertigmacher		.	.	.	130	147	108	132	259
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe		.	.	.	290	143	139	74	56
Maschinisten u. zugehörige Berufe		.	.	.	33	28	26	39	58
Technische Berufe		.	.	.	387	220	173	185	335
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker		.	.	.	144	89	75	80	149
Techniker u. techn. Sonderfachkräfte		.	.	.	243	131	98	105	186
Dienstleistungsberufe		.	.	.	3667	3177	2692	3567	4649
Warenkaufleute		.	.	.	503	405	276	373	445
Dienstleist. Kaufleute u. zugehörige Berufe		.	.	.	86	70	58	55	88
Verkehrsberufe		.	.	.	513	420	364	572	769
Lagerverwalter, Transportarbeiter		.	.	.	321	266	241	325	441
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe		.	.	.	657	590	439	499	715
Ordnungs-, Sicherheitsberufe		.	.	.	167	138	115	141	211
Schriftwerkschaff., -ordnende u. künstl. Berufe		.	.	.	120	73	89	107	149
Gesundheitsdienstberufe		.	.	.	317	256	215	286	427
Sozial- und Erziehungsberufe[2]		.	.	.	607	497	473	695	858
Allgem. Dienstleistungsberufe		.	.	.	697	728	663	839	987
Körperpfleger		.	.	.	43	32	41	55	91
Gästebetreuer		.	.	.	265	283	279	369	404
Hauswirtschaftliche Berufe		.	.	.	233	241	197	235	252
Reinigungsberufe		.	.	.	156	172	146	180	240
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf oder sonstige		.	.	.	223	228	218	279	452

---

1) = und verwandte Berufe. 2) u. anderweitig nicht genannte Berufe sowie geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
5.2 Arbeitsmarkt - Fortsetzung									
Hauptamt									
Offene Stellen	*	1036	1095	923	951	1053	1274	1136	651
Vollzeitarbeit		.	.	.	873	955	1140	1051	540
für Männer		502	672	606	537	615	668	528	225
für Frauen		.	.	.	.	.	465	428	303
für Männer oder Frauen		.	.	.	.	.	141	180	123
Arbeitsvermittlungen[1]		15847	16275	18149	14703	14411	14476	13755	11534
Männer		10723	10596	11061	.	.	.	.	7068
Ausländer		.	.	.	906	802	790	684	664
dar. Männer		.	.	.	624	496	506	458	462
Vollzeitarbeit		.	.	.	6460	6337	6062	5752	5273
Männer		.	.	.	3907	3667	3476	3237	2916
Teilzeitarbeit		.	.	.	1380	1216	1175	1108	1146
Männer		.	.	.	258	176	153	111	123
Kurzfristige Arbeit (bis 7 Kalendertage)		.	.	.	6863	6858	7259	6895	5115
für Männer		.	.	.	.	.	.	.	4034
Arbeitsuchende (einschl. Arbeitslose)	*	4540	5758	6120	6369	5447	4794	6170	8563
Männer		2540	.	.	3370	2698	2435	3285	4626
Arbeitslose	*	2636	4074	4660	4851	3877	3204	4296	6435
Männer		1636	.	.	2687	2031	1680	2382	3676
Jugendliche unter 20 Jahren		.	.	.	.	.	254	352	502
Vollzeitarbeitslose		.	.	.	4334	3446	2845	3890	5798
Männer		.	.	.	2679	2017	1674	2374	3662
Teilzeitarbeitslose		.	.	.	517	431	359	406	637
Männer		.	.	.	8	14	6	8	14
Arbeitslosenquote	% *	.	.	.	4,6	3,7	3,0	4,0	6,0
5.3 RENTENVERSICHERUNGEN									
Antragstellungen		2168	2105	2180	2245	2047	1959	1781	1688
Angestelltenrentenversicherung		696	684	849	863	765	583	497	449
Arbeiterrentenversicherung		1472	1421	1331	1382	1282	1376	1284	1239
5.4 ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN									
Konkurse	beantragt	126	135	152	167	160	113	118	196
Vergleichsverfahren	beantragt	9	7	8	8	7	4	5	
Mahnbescheide	beantragt	22903	18813	19996	20268	19301	18556	19173	19960

---

[1] Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
5.5 PRODUZIERENDES GEWERBE [1]									
5.51 Gesamtes Produz. Gewerbe		2)							
Betriebe [3]	*	.	.	.	.	110	110	106	101
Tätige Personen insg. [4]	*	.	.	.	.	15978	15812	15428	15060
Angestellte [5]		.	.	.	.	6736	6665	6653	6579
Arbeiter [6]		.	.	.	.	9242	9147	8775	8481
Geleistete Arbeiterstunden	1000 h	.	.	.	.	15984	15691	15149	14392
Brutto-Löhne	1000 DM	.	.	.	.	235456	243397	255903	261759
Brutto-Gehälter	1000 DM	.	.	.	.	261971	281503	301218	320758
Gesamtumsatz (ohne MwSt.) [7]	10 000 DM	.	.	.	.	219755	229092	244897	260574
Auslandsumsatz	10 000 DM	.	.	.	.	35227	38491	45833	54397
5.52 Gruppen im Produz. Gewerbe									
Tätige Personen	*	.	.	.	.	15978	15812	15428	15060
Maschinen- u. Fahrzeugbau		.	.	.	.	1709	1831	1799	1809
Elektrotechnik		.	.	.	.	.	4414	4464	4392
Feinmechanik u. Optik		.	.	.	.	871	846	823	796
Eisen-, Blech- u. Metallwaren		.	.	.	.	.	448	178	182
Chemie u. verwandte Industrie		.	.	.	.	.	4153	4025	4054
Holzbe- u. -verarbeiter, Sägewerke		.	.	.	.	.	384	376	358
Papier u. Druck		.	.	.	.	1122	1122	1145	1098
Textil; Nahrungs- u. Genußmittel		.	.	.	.	1624	1394	1368	1286
Arbeiter	*	.	.	.	.	9242	9147	8775	8481
Maschinen- u. Fahrzeugbau		.	.	.	.	801	859	825	792
Elektrotechnik		.	.	.	.	.	2170	2180	2129
Feinmechanik u. Optik		.	.	.	.	644	669	669	646
Eisen-, Blech- u. Metallwaren		.	.	.	.	.	325	126	130
Chemie u. verwandte Industrie		.	.	.	.	.	2380	2236	2243
Holzbe- u. -verarbeiter, Sägewerke		.	.	.	.	.	264	272	258
Papier u. Druck		.	.	.	.	789	799	804	777
Textil; Nahrungs- u. Genußmittel		.	.	.	.	984	882	850	812
Arbeiterstunden	1000 h	.	.	.	.	15984	15691	15149	14392
Maschinen- u. Fahrzeugbau		.	.	.	.	1335	1382	1420	1335
Elektrotechnik		.	.	.	.	.	3658	3624	3554
Feinmechanik u. Optik		.	.	.	.	1110	1147	1142	1127
Eisen-, Blech- u. Metallwaren		.	.	.	.	.	538	237	205
Chemie u. verwandte Industrie		.	.	.	.	.	3958	3857	3732
Holzbe- u. -verarbeiter, Sägewerke		.	.	.	.	.	519	486	486
Papier u. Druck		.	.	.	.	1356	1395	1384	1233
Textil; Nahrungs- u. Genußmittel		.	.	.	.	1849	1801	1669	1574

---

1) Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. 2) Bis 1977 Industrieberichterstattung, kein Vergleich möglich. 3) Als Betriebe gelten die örtlich getrennten Einheiten; unberücksichtigt bleiben nichtproduzierende Betriebsteile, wie z.B. reine Handelsabteilungen. 4) Dazu zählen alle Personen, die Inhaber und Teilhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mind. ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind. 5) Einschließlich Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie kfm. und techn. Auszubildende. 6) Einschließlich gewerbliche Auszubildende. 7) Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
5.52 Gruppen im Produz. Gewerbe - Fortsetzung									
Brutto-Löhne	1000 DM	.	.	.	.	235456	243397	255903	261759
Maschinen- u. Fahrzeugbau		.	.	.	.	20226	21998	24212	24554
Elektrotechnik		.	.	.	.	.	54651	59329	63191
Feinmechanik u. Optik		.	.	.	.	14716	15969	17311	17409
Eisen-, Blech- u. Metallwaren		.	.	.	.	.	7170	3445	3254
Chemie u. verwandte Industrie		.	.	.	.	.	67385	69978	71440
Holzbe- u. verarbeiter, Sägewerke		.	.	.	.	.	7739	8262	8451
Papier u. Druck		.	.	.	.	24692	25832	27995	28510
Textil; Nahrungs- u. Genußmittel		.	.	.	.	22886	22958	23367	23840
Brutto-Gehälter	1000 DM	.	.	.	.	261971	281503	301218	320758
Maschinen- u. Fahrzeugbau		.	.	.	.	35724	41436	46093	47714
Elektrotechnik		.	.	.	.	.	95863	105565	113402
Feinmechanik u. Optik		.	.	.	.	7240	7633	7233	7252
Eisen-, Blech- u. Metallwaren		.	.	.	.	.	4112	1817	1877
Chemie u. verwandte Industrie		.	.	.	.	.	83407	87984	96461
Holzbe- u. -verarbeiter, Sägewerke		.	.	.	.	.	3659	3943	3990
Papier u. Druck		.	.	.	.	11425	11714	12605	13376
Textil; Nahrungs- u. Genußmittel		.	.	.	.	17989	17559	18807	20613
Gesamtumsatz (o. MwSt.)	10 000 DM	.	.	.	.	219755	229092	244897	260574
Maschinen- u. Fahrzeugbau		.	.	.	.	17418	19904	21002	23854
Elektrotechnik		.	.	.	.	.	54042	60898	63881
Feinmechanik u. Optik		.	.	.	.	5580	5987	6155	5544
Eisen-, Blech- u. Metallwaren		.	.	.	.	.	3335	2063	1771
Chemie u. verwandte Industrie		.	.	.	.	.	72543	76197	84408
Holzbe- u. -verarbeiter, Sägewerke		.	.	.	.	.	4849	5446	5472
Papier u. Druck		.	.	.	.	8546	9218	10535	10657
Textil; Nahrungs- u. Genußmittel		.	.	.	.	39601	41444	43581	47141
5.6 BAUHAUPTGEWERBE [1]									
Betriebe [2]	*	49	52	54	56	60	64	59	56
Tätige Personen	*	3173	2744	2820	2814	2953	3063	2948	2956
ausländische Arbeitnehmer		.	.	.	722	665	668	692	670
Löhne u. Gehälter	1000 DM	76108	63086	69873	69602	78815	86586	92057	98789
Geleist. Arbeitsstunden	1000 h	5430	4128	4270	3984	4278	4223	4018	3916
Wohnungsbau		1331	810	892	1085	1065	1036	1059	926
landwirtschaftlicher Bau		11	17	9	14	1	54		3
gewerbl. u. industrieller Bau		1775	1394	1755	1591	1633	1506	1282	1188
öffentl. u. Verkehrsbau		2313	1907	1614	1294	1579	1627	1678	1799
Hochbau		1205	1165	1033	811	1037	972	904	954
Straßenbau		182	240	155	163	156	177	173	177
sonst. Tiefbau		926	502	426	320	386	478	601	668
Umsätze (o.MwSt.)	1000 DM	233060	203526	180721	265886	233746	276612	320747	361701
Wohnungsbau		45634	33668	31789	50469	44041	49942	49923	74579
landwirtschaftlicher Bau		311	265	26	311	570	11626	4	922
gewerbl. u. industrieller Bau		70080	52524	73980	109456	103515	98206	137517	138250
öffentl. u. Verkehrsbau		117035	117069	74926	105650	85620	116838	133303	147950
Hochbau		78098	46978	45462	63414	63594	79028	71209	88675
Straßenbau		7206	8939	10677	8036	5850	9615	11626	13996
sonst. Tiefbau		31731	61152	18787	34200	16176	28195	50468	45279

[1] Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. [2] Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
6. BAU-u. WOHNUNGSWESEN									
6.1 WOHNGEBÄUDE [1]	*	17795	17935	18153	18230	18395	18591	18907	19066
sonst. bewohnte GEBÄUDE	*	1128	1131	1148	1161	1170	1182	1194	1196
6.2 WOHNUNGEN [1]									
in Wohn- u. sonst. bewohnten Gebäuden	*	65906	66667	67795	68890	69478	70386	71776	72459
Wohnungen nach Stadtbezirken									
Altstadt-Mitte	111	1878	1889	1884	1959	1961	1963	1984	2015
Altstadt-Ring	112	1356	1371	1376	1358	1361	1394	1394	1403
Neuburg	120	1588	1601	1610	1610	1602	1602	1699	1699
Herdern-Süd	211	2250	2266	2283	2289	2292	2310	2314	2315
Herdern-Nord	212	2276	2278	2286	2307	2316	2342	2342	2361
Zähringen	220	2736	2768	2815	2871	2871	2889	2951	2919
Brühl-Güterbahnhof	231	2791	2791	2786	2786	2787	2835	2841	2872
Brühl-Industriegebiet	232	214	210	211	215	218	219	223	221
Hochdorf	240	619	629	640	645	661	670	678	689
Waldsee	310	2016	2018	2015	2015	2017	2020	2031	2037
Littenweiler	320	2187	2201	2265	2279	2293	2323	2371	2378
Ebnet	330	748	760	788	830	883	897	904	915
Kappel	340	777	775	782	795	809	814	826	831
Oberau	410	2329	2328	2323	2478	2504	2508	2572	2698
Oberwiehre	421	2798	2797	2809	2811	2807	2806	2809	2786
Mittelwiehre	422	1963	1948	1962	1961	1962	1962	1965	1965
Unterwiehre-Nord	423	1939	1889	1949	1914	1944	1958	1999	1959
Unterwiehre-Süd	424	1915	2004	2160	2214	2253	2409	2534	2721
Günterstal	430	562	569	579	590	590	597	596	607
Stühlinger-Beurbarung	511	1216	1216	1212	1216	1216	1216	1216	1216
Stühlinger-Eschholz	512	2523	2523	2528	2537	2578	2644	2644	2650
Alt-Stühlinger	513	3218	3397	3606	3779	3803	3803	3865	3931
Mooswald-West	521	1568	1572	1588	1599	1611	1620	1628	1637
Mooswald-Ost	522	1529	1533	1560	1587	1589	1589	1594	1594
Betzenhausen-Bischofslinde	531	2485	2572	2652	2650	2631	2631	2783	2783
Alt-Betzenhausen	532	484	563	613	740	794	957	1124	1269
Landwasser	540	2958	2958	2966	2966	2967	2966	2969	2969
Lehen	550	661	665	667	670	716	758	761	769
Waltershofen	560	351	362	372	372	375	376	374	379
Mundenhof	570				19	19	19	19	19
Haslach-Egerten	611	2817	2824	2827	2877	2881	2887	2888	2886
Haslach-Gartenstadt	612	2609	2631	2631	2639	2639	2639	2641	2641
Haslach-Schildacker	613	373	374	374	375	376	376	376	376
Haslach-Haid	614	943	957	962	987	1016	1038	1156	1164
Haslach-Weingarten	615	4454	4482	4565	4636	4639	4716	4742	4743
St. Georgen	620	3162	3255	3393	3452	3522	3567	3815	3840
Opfingen	630	653	712	741	825	904	947	981	1009
Tiengen	640	661	670	699	702	735	768	796	816
Munzingen	650	299	309	316	335	336	351	371	377

---

[1] Bestand nach dem Ergebnis der Zählung vom 25.10.1968 fortgeschrieben.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
6.3 BAUGENEHMIGUNGEN									
Wohnbauten									
Genehmigte Gebäude [1]		212	245	307	275	327	286	222	296
Wohnungen		1522	855	1304	985	876	1011	790	1135
Wohnfläche	m^2	114158	70046	91930	78100	83316	80524	65436	84390
Reine Baukosten [2]	1000 DM	89954	59604	89144	87101	100115	94654	91805	128661
Genehmigungen bei Neu- u. Wiederaufbau									
Genehmigte Gebäude		165	167	261	238	281	240	187	233
Umbauter Raum	m^3	508398	282975	410243	414424	396386	360489	329290	401085
Wohnungen		1410	695	1091	881	831	932	697	939
Wohnfläche	m^2	103596	55341	75182	67824	71503	71895	56545	68221
Reine Baukosten [2]	1000 DM	85851	51442	78546	80701	86870	91094	87235	125413
Genehmigungen nach ausgewählten Bauherren									
Gemeinn. Wohnungsunternehmen									
Genehmigte Gebäude		40	21	33	36	18	31	24	10
Umbauter Raum	m^3	205316	80005	55681	59131	39141	40818	108510	17985
Wohnungen		605	232	159	157	93	92	234	43
Wohnfläche	m^2	45039	19063	11575	11016	7975	7636	18796	3244
Reine Baukosten [2]	1000 DM	29091	10972	11173	14255	12427	10004	26320	6379
Private Haushalte									
Genehmigte Gebäude		91	124	190	145	137	148	79	151
Umbauter Raum	m^3	112762	180312	246686	177175	163526	196818	95898	180627
Wohnungen		202	401	587	342	307	400	174	354
Wohnfläche	m^2	18367	32587	43242	30553	29909	36403	16450	31893
Reine Baukosten [2]	1000 DM	22448	35405	46877	38306	36288	45322	26238	57886
Nichtwohnbauten									
Genehmigte Gebäude [1]		79	121	74	77	97	115	78	96
Umbauter Raum [3]	m^3	596245	646510	649130	726028	609799	394445	364702	461047
Wohnungen		89	171	88	50	107	154	173	39
Nutzfläche	m^2	119053	129171	116091	114169	111152	104947	104147	113531
Reine Baukosten [2]	1000 DM	77355	102195	103711	84747	117682	88988	83002	100003
6.4 BAUFERTIGSTELLUNGEN									
Wohnbauten									
Neuerstellungen		277	180	242	188	211	222	314	181
nach Bauherren									
Behörden oder Körperschaften des öff. Rechts		1	1	1	2				
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		68	13	40	17	40	12	52	19
Freie Wohnungsunternehmen		27	44	27	42	29	50	126	27
Erwerbs- u. Wirtschaftsunternehmen		17	5	6	3	7	1		2
Private Haushalte		164	117	168	124	135	159	136	133
nach Wohnungszahl je Gebäude									
1 Wohnung		81	84	114	95	130	101	198	85
2 Wohnungen		64	41	43	41	45	62	67	48
3 "		29	11	14	9	11	14	13	13
4 - 6 "		25	14	28	14	12	15	14	15
7 - 12 "		33	15	23	11	6	21	8	12
13 - 18 "		18	5	6	4	3	1	4	3
19 und mehr Wohnungen		27	10	14	14	4	8	10	5

[1] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. [2] Veranschlagt. [3] Bei Neu- und Wiederaufbau.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
6.4 Baufertigstellungen - Fortsetzung									
Umbauter Raum	m^3	791325	358928	443253	367778	270610	402023	424847	300432
Wohnfläche [1]	m^2	.	66167	90241	70071	47511	69419	81308	65978
Reine Baukosten [1] [2]	1000 DM	134934	65018	81429	77841	64874	81111	105338	76562
Wohnungen [1]		2119 [4]	844	1103	1121	550	875	929	842
mit 1 Raum		379	115	98	261	54	140	81	163
2 Räumen [3]		142	155	196	178	81	232	180	101
3 "		477	151	180	316	104	100	121	138
4 "		628	174	275	163	89	106	168	206
5 "		320	147	215	95	103	134	180	110
6 und mehr Räumen [3]		173	102	139	108	119	163	199	124
Räume in Wohnungen [1]		7319	2991	4113	3381	2193	3083	3657	2982
mit 1 Raum		379	115	98	261	54	140	81	163
2 Räumen [3]		284	310	392	356	162	464	360	150
3 "		1431	453	540	948	312	300	363	360
4 "		2512	696	1100	652	356	424	672	824
5 "		1600	735	1075	475	515	670	900	550
6 und mehr Räumen [3]		1113	682	908	689	784	1085	1281	829
N i c h t w o h n b a u t e n									
Neuerstellungen		83	69	82	47	46	50	72	52
mit Wohnungen		12	7	20	15	15	13	13	7
Umbauter Raum	m^3	547347	694617	652255	514981	346765	445139	414861	235463
Nutzfläche [1]	m^2	.	143254	113069	81332	59738	82533	69260	95049
Reine Baukosten [1] [2]	1000 DM	68652	105233	103157	63994	64810	76352	98700	61124
Wohnungen [1]		126	13	96	132	38	93	36	39
mit 1 Raum		13	3	11	11	3	2	2	4
2 Räumen [3]		1	3	21	75	13	42	7	1
3 "		59	2	27	28	8	16	4	6
4 "		43	7	20	3	10	13	12	13
5 "		6	3	15	8	1	11	6	13
6 und mehr Räumen [3]		4	1	2	7	3	9	5	2
Räume in Wohnungen [1]		420	35	301	338	118	294	141	159
mit 1 Raum		13	3	11	11	3	2	2	4
2 Räumen [3]		2	6	42	150	26	84	14	2
3 "		177	6	81	84	24	48	12	18
4 "		172	28	80	12	40	52	48	52
5 "		30	15	75	40	5	55	30	65
6 und mehr Räumen [3]		26	7	12	41	20	53	35	18
W o h n- und N i c h t w o h n b a u t e n									
Neuerstellungen		360	249	324	235	257	272	386	233
Gebäude mit Wohnungen		289	187	262	203	226	235	327	188
Wohnungen [1]		2245 [4]	857	1199	1253	588	968	965	881
Räume in Wohnungen [1]		7739	3026	4414	3719	2301	3377	3798	3141
Küchen		1774	691	1055	883	459	753	826	715
Zimmer		5965	2335	3359	2836	1842	2624	2972	2426
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen		72	154	104	89	154	32	14	107

[1] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. [2] Veranschlagt. [3] Einschl. Küchen. [4] 1974 z.T. Fertigstellungen aus früheren Jahren.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
7. VERKEHR										
7.1 FREIBURGER VERKEHRS - AG										
Gesamtstreckenlänge		km *	114,2	132,0	128,0	125,9	128,3	137,8	140,7	145,7
innerhalb des Stadtgebietes			69,0	86,8	87,0	105,6	108,0	108,6	121,1	126,1
Straßenbahn			14,1	14,1	14,1	14,1	14,1	14,0	14,0	14,0
Omnibus			100,1	117,9	113,9	111,8	114,2	123,8	126,7	131,7
Betriebsfähige	Triebwagen der Straßenbahn	*	26	24	24	25	20	21	20	27
	Anhänger der Straßenbahn	*	16	16	15	9	11	10	10	1)
	Omnibusse	*	103	102	96	93	92	94	98	102
Zurückgelegte Strecken	der Triebwagen	1000 km	1196,4	1182,6	1187,9	1174,6	1180,4	1174,8	1144,7	1095,2
	der Anhänger	1000 km	187,2	188,9	160,9	148,6	132,3	119,1	115,9	1)
	der Omnibusse	1000 km	3334,7	3553,6	3582,8	3547,6	3590,3	3620,5	3818,9	4034,2
Beförderte Personen		1000	34078	33093	32219	31832	32386	31896	31188	31654
mit Einzelfahrschein			4268	3995	3836	3764	3660	3536	3661	3341
Mehrfahrtenheft			10383	10810	10393	10337	9852	9582	8705	8516
Wochenstreckenkarte			4856	4696	4771	4712	4616	4652	4180	3357
Wochennetzkarte			668	534	361	354	312	410	617	690
Monatsstreckenkarte			1003	1088	1091	1001	976	1172	3761	2309
Monatsnetzkarte			11871	11026	10744	10702	11108	11003	8554	9284
Freifahrten 2)			1029	944	1023	962	1863	1542	1709	4157
7.2 SCHAUINSLANDBAHN GmbH										
Beförderte Personen			129126	139844	153806	141174	164809	162864	166524	166581
7.3 SCHLOSSBERG-SEILBAHN										
Beförderte Personen			140847	133073	128086	123320	123458	124807	105468	97671
7.4 FLUGVERKEHR (Motorflug)										
Flugbewegungen			15561	12555	13990	12394	15187	18094	14543	15938
Passagierflüge			395	519	1176	772	736	691	493	558
Sonstige gewerbliche Flüge			104	522	159	347	353	167	187	180
Werkflüge 3)			264	149	251	203	222	196	143	397
Schulflüge			5278	5571	4988	3862	5071	7475	4617	5192
Flugzeugschleppstarts			822	210	11	280	537	680	608	772
Sonstige nichtgewerbliche Flüge			8698	5584	7405	6930	8268	8885	8495	8839
7.5 KRAFTFAHRZEUGBESTAND 4)		*								
Kraftfahrzeuge			55759	58399	61809	64390	66465	69439	71134	72746
Krafträder			1110	1159	1621	1681	1666	1904	2328	2945
Kleinkrafträder 5)			.	.	328	295	214	188	156	381
Motorroller			260	217	197	179	148	158	193	214
Motorräder			850	942	1096	1207	1304	1558	1979	2350

1) Ab August 1981 keine Anhänger mehr eingesetzt. 2) Einschließlich ermäßigter Fahrtausweise. 3) Flüge mit firmeneigenen Flugzeugen.
4) Nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes. Beim Vergleich einzelner Jahre Änderung einzelner Zuordnungen, ferner Umschreibung von Freiburg-Land auf Freiburg-Stadt berücksichtigen. 5) Mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
7.5 Kraftfahrzeugbestand - Fortsetzung									
Personenkraftwagen (einschl. Kleinbusse)		45588	47697	50232	52196	53865	55749	56329	56995
mit bis 999 cm³ Hubraum		5919	6128	6373	6544	6406	6269	6180	6086
1000 bis 1499 cm³		21635	22351	22575	22287	22099	22364	22270	22209
1500 bis 1999 cm³		17976	19164	21220	18039	19197	20265	20534	21019
2000 und mehr					5267	6110	6780	7301	7638
Rotationskolben- u. Elektromotor		58 [1]	54	64	59	53	44	44	43
Kombinationskraftwagen		4331	4648	4856	5174	5483	5968	6297	6580
Kraftomnibusse		173	177	178	196	196	201	206	200
Lastkraftwagen		3595	3635	3828	3886	3851	4029	4154	4053
mit bis 999 kg Nutzlast		2008	1794	904	949	902	936	1030	1098
1000 bis 1499 kg				862	865	917	947	928	840
1500 bis 1999 kg				310	332	313	299	317	329	320
2000 bis 3999 kg		841	826	895	917	885	958	992	949
4000 bis 5999 kg		746	270	295	285	274	276	271	258
6000 und mehr			435	540	557	574	595	604	588
Zulassungspflichtige Zugmaschinen		441	512	579	657	707	752	824	854
Ackerschlepper		257	303	369	425	472	499	554	566
Straßenzugmaschinen		184	123	139	156	161	175	185	209
Sattelzugmaschinen			86	71	76	74	78	85	79
Kraftfahrzeuganhänger		2795	2938	3086	3202	3294	3539	3732	3830
7.6 VERKEHRSUNFÄLLE									
Verkehrsunfälle [2]		3787	4047	4655	4998	5356	5645	5537	5471
mit Personenschaden		1042	1085	1104	1145	1159	1169	1175	1243
mit nur Sachschaden		616	1112	1395	2075	2293	2561	2414	2380
Kleinstunfälle		2129	1850	2156	1778	1904	1915	1948	1848
Verletzte		1383	1387	1412	1478	1475	1456	1477	1568
tödlich		27	24	26	35	25	25	22	17
schwer		345	396	329	346	332	307	358	334
leicht		1011	967	1057	1097	1118	1124	1097	1217
Unfälle mit Fußgängern		246	214	191	200	212	193	178	169
hierbei Verletzte		229	217	196	210	211	193	168	166
tödlich		11	9	6	12	12	10	7	5
schwer		82	109	73	75	68	75	70	58
leicht		136	99	117	123	131	108	91	103
Unfälle in Verbindung mit Alkoholeinfluß		314	355	361	364	383	366	367	342
hierbei Verletzte		.	222	239	217	215	214	209	213
tödlich		.	6	7	8	7	2	8	8
schwer		.	79	73	75	66	77	73	74
leicht		.	137	159	134	142	135	128	131
Unfälle in Verbindung mit Unfallflucht		.	438	649	688	781	823	883	917
Verursacher unbekannt		.	228	359	391	454	531	542	541
Sachschaden (geschätzt)	1000 DM	.	7646	8678	9499	11293	11528	11850	11999
Kleinstunfälle		.	1819	1857	1634	1820	1781	1920	1848
übrige Unfälle		.	5827	6821	7865	9473	9747	9930	10151

---

[1] Nur Rot.-Motor. [2] Der Polizeidirektion bekannt gewordene Fälle.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
7.6 Verkehrsunfälle - Fortsetzung										
Hauptunfallursachen										
Zu dichtes Auffahren			.	708	885	1266	1232	1277	1210	1160
Nichtbeachten der Vorfahrt			394	686	729	771	811	882	735	811
Falsches Abbiegen, Fahrstreifenwechsel			.	470	625	397	418	457	442	394
Zu schnelles Fahren			198	413	486	535	594	533	504	486
Alkoholeinfluß			314	355	361	364	383	364	361	343
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren			.	482	451	259	440	398	334	313
Linksabbiegen bei Gegenverkehr			.	247	279	299	345	311	250	230
Fehlverhalten von Fußgängern			107	136	134	138	147	146	98	93
Unfälle nach Tageszeit [1]										
0 - 2 Uhr	Unfälle		138	177	158	177	204	185	208	192
	schwer	Verletzte	32	34	22	29	33	20	30	31
	tödlich	Verletzte	2	2	1	2	2	1	1	2
2 - 4 Uhr	Unfälle		80	107	116	88	126	125	128	112
	schwer	Verletzte	15	10	15	8	17	14	11	14
	tödlich	Verletzte			2		3	2	3	3
4 - 6 Uhr	Unfälle		40	75	48	57	64	67	63	64
	schwer	Verletzte	8	5	4	8	7	6	17	6
	tödlich	Verletzte								
6 - 8 Uhr	Unfälle		136	135	163	205	247	247	216	224
	schwer	Verletzte	33	20	28	27	21	14	22	27
	tödlich	Verletzte	1	2		3	1	1	1	
8 - 10 Uhr	Unfälle		109	190	165	270	274	313	273	304
	schwer	Verletzte	21	25	13	16	14	23	24	16
	tödlich	Verletzte	6	1	1	3	1	1	4	
10 - 12 Uhr	Unfälle		152	208	245	340	400	412	373	395
	schwer	Verletzte	26	40	38	26	26	29	31	27
	tödlich	Verletzte	2	5	2	1	1	1	1	
12 - 14 Uhr	Unfälle		168	201	229	400	364	406	434	455
	schwer	Verletzte	29	31	28	36	29	23	40	30
	tödlich	Verletzte	1	4	3	5	3			1
14 - 16 Uhr	Unfälle		160	246	276	389	372	436	433	401
	schwer	Verletzte	38	43	19	41	32	25	33	38
	tödlich	Verletzte	2	2	4	2	6	2		4
16 - 18 Uhr	Unfälle		212	319	384	505	527	617	569	594
	schwer	Verletzte	49	64	50	65	49	46	54	51
	tödlich	Verletzte	6	2	1	6	3	6	1	2
18 - 20 Uhr	Unfälle		204	236	315	379	390	443	420	407
	schwer	Verletzte	46	49	49	47	49	52	40	44
	tödlich	Verletzte	2	1	3	5	2	5	5	2
20 - 22 Uhr	Unfälle		131	158	204	213	248	244	227	247
	schwer	Verletzte	17	40	39	23	42	30	31	20
	tödlich	Verletzte	1	4	8	2	2	3	6	3
22 - 24 Uhr	Unfälle		135	145	196	197	236	235	245	228
	schwer	Verletzte	31	35	24	20	13	25	25	30
	tödlich	Verletzte	4	1	1	6	1	3		

[1] Ohne Kleinstunfälle.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
7.7 FREMDENVERKEHR									
Beherbergungsgewerbe[1]									
Betriebe	*	90	85	86	84	85	82	79	71
mit unter 25 Betten		.	47	47	46	44	41	41	32
25 bis unter 50 Betten		29	24	25	24	28	27	21	22
50 und mehr Betten		12	14	14	14	13	14	17	17
Verfügbare Betten	*	2630	2625	2698	2727	2782	2762	2651	2716
in Betrieben mit unter 25 Betten		.	644	626	648	650	584	598	470
25 bis unter 50 Betten		916	792	852	823	961	912	695	745
50 und mehr Betten		1130	1189	1220	1256	1171	1266	1358	1501
Angekommene Gäste		210246	210292	215099	223591	228484	238631	242782	245792
aus dem Ausland		52520	50696	53856	56971	56972	61564	66114	69020
Übernachtungen		448827	429674	439031	452096	463972	456115	469642	457315
von Auslandsgästen		93042	84195	88043	94231	97773	97166	105562	107588
Aufenthaltsdauer	Tage								
je Gast		2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9
je deutschen Gast		2,3	2,2	2,2	2,1	2,1	2,0	2,1	2,0
je Auslandsgast		1,8	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6
Bettenausnutzung[2]	%	47,0	44,7	45,0	45,0	45,1	46,1	48,1	48,3
Jugendherberge									
Verfügbare Betten	*	165	165	99	99	304	304	375	375
Angekommene Gäste		20308	20326	15402	12308	29977	37940	44149	37921
aus dem Ausland		6876	6888	6563	4407	6545	7309	8257	5191
Übernachtungen		37026	39216	24420	19004	71724	88149	95999	94814
von Auslandsgästen		8464	9020	8402	6739	10518	12028	15006	12646
Campingplätze		5	5	5	5	5	5	5	5
Angekommene Gäste		22072	30080	28220	29230	29914	32984	36434	38692
aus dem Ausland		13906	19553	17712	17394	17935	18664	23073	22711
Übernachtungen		63378	63656	73886	61412	59649	72625	78298	84986
von Auslandsgästen		38774	34951	36932	31381	30490	33551	42319	41014
Übernachtungen von Ausl.-Gästen									
in Betrieben des Beherbergungsgewerbes insg.		93042	84195	88043	94231	97773	97166	105562	107588
aus									
Belgien u. Luxemburg		6985	6922	6908	7669	6877	6889	6743	6248
Dänemark		1019	732	961	1506	1332	1323	1154	1383
Frankreich		11103	12141	12184	11917	11978	10945	11667	11710
Griechenland		396	793	699	695	643	611	719	1280
Großbritannien[3]		6080	6060	5881	5107	6907	11881	10918	12696
Irland		262	153	235	102	201	296	136	424
Italien		4631	6869	5138	5949	6030	6029	7263	8812
Niederlande		8624	6903	7372	8632	9920	10231	11991	10931
Norwegen		732	616	597	698	750	638	493	756
Österreich		3505	3284	3875	4828	4802	4536	5491	5200
Portugal		207	193	209	200	307	183	366	332
Schweden		2704	1655	1876	1904	2208	1556	1630	1771
Schweiz		7960	6697	7603	8272	8580	8789	7436	7166
Spanien		1758	2394	2101	2080	1740	3120	3802	2854
Türkei		917	531	558	903	625	576	922	478
Übrige europäische Länder(einschl. UdSSR)		6301	4569	4437	5269	5915	4795	4657	6543

1) Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien; ab 1.1.1981 nur Betriebe mit 9 und mehr Betten. 2) Unter Berücksichtigung von Betriebsferien.
3) Einschl. Nordirland.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
7.7 Fremdenverkehr - Fortsetzung										
Afrika			801	797	1081	1091	1304	1818	1861	1966
Ver. Staaten von Nordamerika			19999	14467	17657	16561	17986	14237	17337	17418
Kanada			1534	1317	2062	3815	1354	1230	1108	1085
Mexiko			365	166	228	135	263	166	246	404
Argentinien			486	407	201	297	372	524	578	566
Brasilien			1074	505	600	447	515	696	652	540
Chile			156	101	81	107	91	72	139	43
Übrige amerikanischen Länder			707	589	421	565	678	232	455	464
Japan			1891	1538	1875	1621	2008	1955	2082	2033
Übrige asiatische Länder			1823	2060	1843	2763	3123	2614	3679	3338
Australien, Neuseeland und Ozeanien			1042	1293	950	687	1007	1022	1675	1065
ohne Angabe des Wohnsitzes			.	.	.	.	.	.	.	82
7.8 BUNDESBAHN [2]										
Hauptbahnhof										
Personenverkehr										
Verkaufte Fahrkarten	Schiene	1000 Stück	1247	1195	1216	1319	1303	1409	1585	2573
	Bus	Stück	7322	7259	5842	5675	4574	3894	3393	2245
dar. Zeitkarten	Schiene	Stück	33385	50801	32232	33226	31643	32447	33805	35941
	Bus [3]	Stück	6635	6210	5842	5675	4574	3894	3393	2245
Güterverkehr (Gepäck- und Expressgut)										
Sendungen	Empfang	Stück	222596	222427	202432	217087	230182	239772	249357	259895
	Versand	Stück	174185	169866	174550	174829	189169	192814	201695	210783
Gewicht	Empfang	t	3642	3281	3011	3138	3501	3635	3877	3906
	Versand	t	3071	2840	2520	2332	2568	2576	2759	2830
Güterbahnhof										
Stückgut (Inland)										
Sendungen	Empfang	Stück	170576	142612	158651	157508	160698	165903	164466	153377
	Versand	Stück	66083	53144	68875	67145	65743	67837	67713	61383
Gewicht	Empfang	t	19016	15989	19530	19205	19636	20922	21990	20407
	Versand	t	6504	5833	8816	8885	8544	8473	7613	6470
Stückgut (Ausland)										
Sendungen	Empfang	Stück	1697	1501	1819	1672	1701	1659	1753	1696
	Versand	Stück	3134	2497	3737	3760	3495	3748	3727	3628
Gewicht	Empfang	t	380	317	355	284	304	291	292	282
	Versand	t	555	496	766	769	749	762	705	676
Wagenladungen (Inland)										
Wagenzahl	Empfang		18961	12507	11037	10149	10533	12112	13257	13045
	Versand		10301	6910	5960	5852	5958	7801	9130	9022
Gewicht	Empfang	t	453949	396436	410665	402736	399871	430091	411314	373416
	Versand	t	41238	27423	26402	28168	37709	56908	78510	90193
Wagenladungen (Ausland)										
Wagenzahl	Empfang		3566	3224	3483	3130	2838	3173	2891	2864
	Versand		3657	2255	1976	2051	2090	2463	2270	2276
Gewicht [4]	Empfang	t	65756	64277	69703	63117	55177	57183	51863	138980
	Versand	t	52471	36846	35457	36361	38944	47073	46752	112212

[1] Nur Australien. [2] Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn. [3] Verkauf am Schalter und bei privaten Verkaufsstellen. [4] 1981 Einführung der "Rollenden Landstraße".

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)				Jahr							
				1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
7.9 BUNDESPOST [1]											
Gewöhnliche Briefsendungen			1000 Stück								
eingeliefert				102216	103455	102813	112259	108624	103949	104094	91905
eingegangen				74009	72202	73935	74005	72805	68064	71153	72637
Einschreibesendungen			eingel. Stück	672616	663496	683092	694586	788201	825863	821200	837325
Gewöhnliche Pakete			1000 Stück								
eingeliefert	nach dem	Inland		1518	1468	1477	1486	1577	1784	1775	1825
		Ausland		50	51	50	51	63	68	71	93
eingegangen	aus dem	Inland		.	.	.	1492	1502	1984	2022	2018
		Ausland		33	31	31	31	41	39	43	43
Wertpakete			Stück								
eingeliefert	nach dem	Inland		23722	25062	29411	23292	38674	43583	39676	41202
		Ausland		511	505	691	418	856	1152	824	675
eingegangen	aus dem	Inland		.	.	.	32501	34968	43855	43003	44874
		Ausland		1137	1368	1377	1349	1548	1739	1776	1947
Wertbriefsendungen			Stück								
eingeliefert	nach dem	Inland		29411	30190	33230	35835	48100	49979	54708	55759
		Ausland		239	323	387	510	511	429	494	546
eingegangen	aus dem	Inland		.	.	.	34158	38187	50834	53873	57255
		Ausland		291	266	541	561	716	988	1772	30867
Nachnahmesendungen			Stück								
eingegangen	aus dem	Inland		479567	433012	391277	399316	596624	536144	462062	487963
		Ausland		7689	6382	5454	8394	11224	16380	13790	15121
Zahlkarten u. Postanweisungen											
eingezahlt	nach dem	Inland	1000 Stück	1824	1770	1644	1655	2036	2088	1963	1883
			1000 DM	307363	304311	306443	317806	436290	475836	493775	523220
		Ausland	Stück	38004	33963	32383	31632	53296	36712	36884	35921
			1000 DM	11360	9948	9134	10783	18296	14148	15535	14177
ausgezahlt	aus dem	Inland [2]	Stück	623658	508098	216087	173124	191906	180619	171424	158772
			1000 DM	80822	70744	53552	46161	56084	55816	53093	52962
		Ausland	Stück	12025	13604	12727	13645	24781	11978	12596	11728
			1000 DM	1825	2611	2719	2941	5985	6273	4534	4455
eingel. Postzustellungsaufträge			Stück	167686	176084	175626	175178	230193	277733	249344	283300
Telegramme		aufgegeben		41046	28641	26096	26308	29156	27599	27708	25662
		eingegangen		58242	62310	59597	51961	57714	55777	52800	45325
Fernsprechanschlüsse (Ortsnetz)			*	48905	50976	54749	59218	63406	68565	72169	76381

---

[1] Nach Angaben der Deutschen Bundespost. [2] 1977 Einführung der unbaren Überweisung beim Finanzamt und Arbeitsamt.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
8. SOZIALWESEN									
8.1 SOZIALHILFE									
Hilfe zum Lebensunterhalt									
Laufende Leistungen	*								
außerhalb von Anstalten an Parteien		2005	2048	2363	2620	2699	2519	2555	2744
mit Personen		3679	3907	4589	4875	4744	4320	4162	4563
in Anstalten an Personen		403	295	338	309	343	353	339	355
Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Hilfe		2761	2998	4494	4253	4512	4693	4459	4751
nicht lfd. Hilfe		4451	4138	2410	2802	2104	2145	2535	2431
Hilfe in besond. Lebenslagen[1]									
außerhalb von Anstalten		2794	2369	1031	1727	1637	1570	1619	1588
in Anstalten		1081	1097	1091	1095	1078	1102	1118	1008
Tuberkulosehilfe									
laufende Leistungen an Parteien	*	62	29	19	25	17	15	13	5
mit Personen	*	121	62	46	53	27	20	16	6
einmalige Leistungen		216	81	57	89	95	53	64	50
Sonst. Sozialleistungen lfd. Darlehensfälle		73	115	138	210	244	324	408	590
Obdachlosenheim	*								
untergebrachte Familien		12	5	6	5	4	3	4	6
Personen		100	88	97	97	62	64	59	79
dar. Kinder		31	19	16	18	4	2	2	7
8.2 JUGENDHILFE									
Amtsvormundschaften	*	1398	73	63	70	61	58	52	48
Amtspflegschaften	*		1151	1157	1179	1215	1247	1334	1412
Unterhaltsbeistandschaften	*	.	186	213	225	219	228	215	196
Vormundschaftsgerichtshilfen		609	602	629	660	495	662	720	748
bei Übertragung der elterlichen Gewalt		.	.	348	402	366	413	482	552
Pflegekinder	*	455	594	672	257	236	261	266	257
Einzelvormundschaften	*	448	471	495	517	526	543	563	578
Erziehungshilfen	*	.	709	734	862	927	883	834	863
Erziehungsbeistandschaften		.	51	67	68	66	47	114	119
Pfleg- und Vormundschaften		.	130	124	164	162	130	145	157
Freiwillige Erziehungshilfe		140	116	87	83	80	57	70	86
Jugendgerichtshilfen									
Eingegangene Aufträge		858	1598	1812	2051	2135	2331	2329	2893
Durchgeführte Besuche		2750	1798	1693	1280	1547	1515	2150	2136
Persönliche Gespräche		999	903	1041	1336	1069	1390	2181	2270
Gerichtshilfe bei Hauptverhandlungen		.	993	1162	1092	1105	1202	1029	1137
8.3 KRIEGSOPFERFÜRSORGE									
Laufende Leistungen	*								
Berufsfürsorge (einschl. Erziehungs-Beihilfe)		87	60	46	40	36	47	37	36
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt									
an Beschädigte		59	44	39	10	21	15	17	26
Hinterbliebene		82	104	115	75	107	87	82	86
Sonstige Hilfen		492	473	359	326	301	317	327	333
Einmalige Leistungen									
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt		913	748	646	403	443	434	488	486
Sonstige Hilfe		.	54	37	63	79	96	67	94

[1] Laufende Leistungen einschließlich einmaliger Leistungen.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
8.4 WOHNGELD									
Mietzuschuß									
Neuanträge		4021	3158	2438	2317	2698	2329	2825	2779
Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge		10017	9143	8801	7773	9826	9174	7902	9550
Lastenzuschuß									
Neuanträge		40	25	19	22	46	21	40	70
Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge		103	87	86	93	129	104	83	108
Miet- und Lastenzuschuß									
Empfänger (Jahresmittel)		5880	5797	5768	5351	5657	5392	5864	6282
Aufwand	1000 DM	6231,9	7502,3	6833,5	5871,0	7437,8	7825,0	8056,3	10570,5
8.5 LASTENAUSGLEICH[1]									
Schadensfeststellung[2)3)4)]	*								
Anträge über Vermögensschäden		20502	20815	21026	21255	33709	34019	34516	34924
nach FG		17993	18213	18387	18593	29445	29698	29985	30205
dar. positiv entschieden		13712	12976	14120	14240	22487	22643	22899	23161
nach BFG		2085	2125	2145	2185	3502	3552	3757	3935
dar. positiv entschieden		813	1106	1317	1529	2372	2549	2681	2835
Hauptentschädigung [2)3)4)]	*								
Zuerkannte Ansprüche		12843	13061	13566	13834	21748	22151	22472	22891
Zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	64564	65046	68754	67920	109877	112699	115921	119312
Erfüllte Ansprüche		12749	12837	13353	12922	20475	20959	21485	21933
Erfüllungsbeträge	1000 DM	80664	81673	87915	92047	146676	152720	160066	167016
nach FG/LAG									
zuerkannte Ansprüche		11966	12214	12243	12331	19148	19336	19496	19761
zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	58416	59004	59757	58161	91679	92600	93890	95288
erfüllte Ansprüche		11905	12092	12263	11541	18088	18369	18636	18980
Erfüllungsbeträge	1000 DM	73569	74682	75709	77140	119813	122057	125364	128765
nach BFG/LAG									
zuerkannte Ansprüche		671	847	1046	1180	2085	2282	2421	2558
zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	5163	6042	7754	8276	15774	17567	19412	21154
erfüllte Ansprüche		627	745	931	1098	1920	2100	2306	2454
Erfüllungsbeträge	1000 DM	5478	6991	10277	12598	22989	26484	30363	33532
Kriegsschadenrente[5)]									
Laufende Fälle (Berechtigte)									
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	*	647	627	523	497	831	790	745	761
Bes. lfd. Hilfe u. Beihilfe zum Lebensunterhalt	*	39	38	44	39	68	66	61	63
Aufwand im Berichtszeitraum	1000 DM	731	2890	2924	2900	4581	4968	4748	4763
Härtefonds		59	224	244	230	370	517	364	416
Hausratentschädigung[3)4)5)]	*								
Eingereichte Anträge		21496	21614	21775	21975	36333	36556	36780	36998
Bewilligte Anträge		18603	18718	18863	19052	30632	30843	31080	31261
Gezahlte Entschädigung	1000 DM	21190	21360	21567	21848	34505	34813	35154	35426
Eingliederungsdarlehen[3)4)5)]	*								
Aufbaudarl. f. gewerbl. Wirtschaft u. freie Berufe									
Eingereichte Anträge		728	728	729	729	1192	1193	1194	1196
Bewilligte Darlehensbeträge	1000 DM	3911	3911	3941	3941	6169	6169	6209	6307
Darlehen für Wohnungsbau									
Eingereichte Anträge		4523	4577	4572	4573	7538	7543	7549	7588
Bewilligte Darlehensbeträge	1000 DM	14145	14337	14354	14372	24607	24628	24671	24822

1) Ab 1.1.1978 einschl. Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. 2) Einschl. RepG. 3) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952. 4) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952, Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz vom 22.5.1965 und Reparationsschädengesetz vom 12.2.1969.
5) Einschl. Härtefonds, FlüHG und RepG.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
9. VERSORGUNG									
9.1 SCHLACHTHOF FREIBURG GmbH									
Auftrieb	Stück	64475	65745	57667	63434	54143	64193	65526	62907
Rindvieh		23051	21761	19001	18424	18455	19968	19537	18991
Bullen		7708	6790	6460	6753	6102	6916	6437	6656
Ochsen		62	65	22	12	21	14	4	4
Färsen		2601	2825	2401	2235	1858	2123	1988	2122
Kühe		8564	7556	7152	7332	7436	7577	7441	7075
Kälber		4116	4525	2966	2092	3038	3338	3667	3134
Schweine		40357	42899	37643	44006	34832	44165	45950	43858
Schafe und Ziegen		1067	1085	1023	1004	856	60	39	58
Schlachtungen	Stück	56896	58724	53877	56217	49986	58689	60643	59978
Rindvieh		16959	17116	16015	14728	15233	15256	15300	16716
Bullen		6729	6294	5947	6214	5617	6648	5796	6425
Ochsen			44	9	2	1	3	2	
Färsen		1836	1904	2100	1818	1640	1279	1705	1540
Kühe		4835	4794	5280	4849	5200	4273	4380	5765
Kälber		3559	4080	2679	1845	2775	3053	3417	2986
Schweine		38862	40532	36823	40497	33894	43369	45303	43202
Schafe und Ziegen		1075	1076	1039	992	859	64	40	60
Gesamtschlachtgewicht	t	7587,1	7537,1	7163,0	7387,8	6774,9	7458,0	7533,6	7736,1
Rindvieh		4161,1	4029,4	4006,0	3855,0	3832,8	3820,4	3764,0	4180,4
Bullen		2172,9	1959,2	1875,3	1974,6	1792,6	2138,4	1872,3	1064,9
Ochsen			15,1	3,8	0,9	0,4	1,4	0,4	
Färsen		451,4	458,1	504,5	433,8	396,5	293,5	412,0	357,7
Kühe		1217,9	1231,4	1390,4	1294,6	1392,0	1097,8	1137,4	1476,6
Kälber		318,9	364,9	232,0	151,1	251,3	289,3	341,9	281,2
Schweine		3396,4	3480,2	3131,3	3509,2	2923,1	3663,1	3768,6	3564,5
Schafe und Ziegen		29,6	27,5	25,7	23,6	19,0	1,5	1,0	1,2
9.2 MILCHVERSORGUNG durch Breisgau-Milch GmbH									
Milchanlieferung	t	58321,3	60533,2	64306,7	67797,8	71014,6	73743,4	76461,8	77823,3
Trinkmilchabsatz	t	22486,3	21262,3	21580,8	21552,1	32206,3	35794,9	39374,5	42796,8
Vollmilch, 3,5 % Fettgehalt		16327,7	14517,1	14612,5	14758,4	15463,1	16026,5	16932,5	17096,8
Fitmilch, 1,5 % Fettgehalt		1681,3	2345,8	2810,6	3120,7	3370,3	3528,1	3687,6	3658,1
Sterilmilch (einschl. H-Milch)		3142,2	2921,9	2514,4	6115,7	12091,8	14800,4	17474,3	20848,1
Sauer-, Schweden- u. Buttermilch		1335,1	1744,5	1543,3	1313,9	1281,1	1439,9	1280,1	1193,8
Absatz an Milcherzeugnissen[1]	t	8088,2	9842,9	11225,8	12867,9	13763,0	15135,6	15546,7	15170,9
Markenbutter		863,8	1013,3	1322,1	1642,6	1680,3	1513,5	1346,5	996,9
Schlagrahm, Kaffeesahne u. Sauerrahm		2049,9	2405,5	2388,0	2706,4	3517,2	3887,3	4391,0	4517,5
Quark		1728,4	3225,6	3707,7	3482,8	3153,6	3255,3	1961,2	1269,3
Joghurt		1768,5	1693,2	1967,9	2775,5	3061,3	3900,0	5263,5	5671,0
Schoki u. Kakaotrunk		1677,6	1505,3	1840,1	1971,5	2350,6	2579,5	2584,5	2716,2

---

[1] Eigene Produktion.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1970	1980	1981
9.3 FUHRPARKBETRIEBE									
Müllabfuhr									
Abgefahrene Müllmenge	m^3	204833	219993	213046	210792	223443	241140	235269	237376
Zurückgelegte Strecke	km	351363	360063	373094	374646	381656	393488	378058	372507
Spezialmüllwagen	*	20	20	20	20	20	20	21	22
Straßenreinigung									
Abgefahrene Kehrichtmenge	m^3	28199	24355	21539	20224	21917	21750	20415	18274
Zurückgelegte Strecke	km	278054	295739	298594	314809	325338	312730	319397	319578
Selbstaufnehmende Kehrmaschinen	*	9	9	9	9	9	9	9	9
Lastkraftwagen	*	12	12	12	12	12	12	12	12
9.4 STROM, GAS, WASSER									
Stromabgabe	1000 kWh	508656	545193	584505	604680	641319	672176	680807	681560
an Haushalte und Gewerbe		280148	297311	314534	319887	336153	340586	347250	344549
Sonderabnehmer		179474	201866	218858	233039	250510	274407	274570	276017
Weiterverteiler		22650	23081	25323	26392	28444	29230	31014	33662
Öffentliche Beleuchtung		12988	13056	14052	14303	14667	15319	15639	14991
Freiburger Verkehrs-AG		4239	4040	5060	4958	4938	4830	4815	4850
Gasabgabe	10 000 kWh	66465	74104	84314	97461	119690	138809	163632	169820
an Haushalte u. Gewerbe		4472	5101	5233	4785	4473	4461	4654	4747
Heizgas und Vollversorgung		21388	21838	24008	26034	31653	32104	37921	35823
Sonderabnehmer		6511	8101	26033	30882	36452	42070	47155	53508
Weiterverteiler		22186	24900	27559	33660	44857	58424	72198	73990
Öffentliche Beleuchtung		1444	1344	1187	1166	1052	946	883	838
Wasserabgabe	1000 m^3	14305	14261	15767	14993	14553	14813	14973	14498
9.5 FEUERWEHR									
Einsätze		1711	1737	2470	2675	2775	2997	3222	3468
Groß- u. Mittelbrände		36	22	36	39	36	35	19	43
Kleinbrände		292	295	352	322	319	357	341	409
Rettung von Menschen		93	102	110	120	154	146	208	234
Rettung von Tieren		41	40	331	512	554	643	635	611
Beseitigung von Verkehrsstörungen		178	162	223	180	269	297	332	352
Verkehrs-Unfalldienst		69	95	77	111	56	50	36	49
Wasserschäden		115	165	171	290	347	259	313	352
Ölwehreinsätze		49	30	59	54	51	67	54	78
Blinde u. mutwillige Alarme		183	174	192	202	239	250	206	218
Sonstige Anlässe		655	652	919	845	750	893	1078	1122
Örtlichkeiten der Brände									
Wälder und Wiesen		18	13	67	9	9	9	6	19
Lagerräume und Schuppen		15	14	15	22	27	19	13	14
Verkaufsgeschäfte		3	11	4	4	3	4	3	1
Werkstätten und Werksanlagen		4	8	6	12	6	7	3	19
Wohnungen		89	90	96	92	106	124	111	117
Kellerräume		19	21	24	23	26	32	27	31
Decken und Dachstühle		15	11	8	10	6	7	5	4
Kamine		10	4	12	13	4	7	13	17
Kraftfahrzeuge und andere Transportmittel		61	54	46	76	53	61	68	94
Sonstige Örtlichkeiten		94	89	108	100	115	122	111	136

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
10. LEBENSHALTUNG								
10.1 LEBENSHALTUNGSKOSTEN [1]								
Alle privaten Haushalte [2]								
Index für Baden-Württemberg: 1976 = 100			100	103,8	106,6	110,8	116,8	123,7
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.	113,7	120,1
Nahrungsmittel	.	.	.	.	.	.	110,5	116,9
Fleisch und Fleischwaren	.	.	.	.	.	.	108,6	115,8
Fische und Fischwaren	.	.	.	.	.	.	119,5	123,7
Eier	.	.	.	.	.	.	114,5	118,7
Milch, Käse, Butter	.	.	.	.	.	.	111,1	117,2
Speisefette und -öle	.	.	.	.	.	.	112,2	116,8
Brot und Backwaren	.	.	.	.	.	.	118,9	125,8
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	.	.	.	.	.	.	108,5	113,2
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	.	.	.	.	.	.	102,5	111,4
Gemüse, Obstkonserven, Trockenobst, Marmelade	.	.	.	.	.	.	110,2	116,5
Genußmittel	.	.	.	.	.	.	114,6	118,7
Verzehr in Gaststätten	.	.	.	.	.	.	128,5	138,2
Kleidung und Schuhe	.	.	.	.	.	.	120,8	126,6
Kleidung	.	.	.	.	.	.	117,6	123,3
Schuhe, Zubehör und Reparaturen	.	.	.	.	.	.	137,1	143,1
Wohnungsmiete	.	.	.	.	.	.	114,2	120,5
Miete für Altbauwohnungen	.	.	.	.	.	.	114,6	120,7
Miete für Neubauwohnungen	.	.	.	.	.	.	114,0	120,4
sozialer Wohnungsbau	.	.	.	.	.	.	116,4	125,3
freifinanzierter Wohnungsbau	.	.	.	.	.	.	112,9	117,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	.	.	.	.	.	.	144,1	166,8
Elektrizität	.	.	.	.	.	.	117,3	135,5
Gas	.	.	.	.	.	.	127,7	156,1
Kohle, Brennholz	.	.	.	.	.	.	135,9	151,9
Heizöl	.	.	.	.	.	.	211,6	242,0
Waren u. Dienstl. für die Haushaltsführung	.	.	.	.	.	.	121,4	128,8
Möbel	.	.	.	.	.	.	132,0	142,8
Heimtextilien und Haushaltswäsche	.	.	.	.	.	.	122,0	130,1
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	.	.	.	.	.	.	110,8	116,7
Haushaltsmaschinen und Geräte	.	.	.	.	.	.	115,4	121,1
Tapeten, Farben und Wohnungsreparaturen	.	.	.	.	.	.	120,6	126,0
Wäscherei und Reinigung	.	.	.	.	.	.	124,6	133,4
Waren u. Dienstl. für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	.	.	.	.	.	.	118,7	128,0
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	.	.	.	.	.	.	116,9	122,4
Kraftstoffe	.	.	.	.	.	.	134,7	155,4
Sonstige Waren und Dienstleistungen an Kfz.	.	.	.	.	.	.	122,9	132,7
Fremde Verkehrsleistungen	.	.	.	.	.	.	124,1	139,8
Nachrichtenübermittlung	.	.	.	.	.	.	90,4	90,2
Waren u. Dienstleistungen für die Körper- u. Gesundheitspflege	.	.	.	.	.	.	121,9	128,6
Körperpflege	.	.	.	.	.	.	120,3	126,7
Gesundheitspflege	.	.	.	.	.	.	123,1	130,2

---

[1] Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg; jeweils Dezember des Jahres. [2] Jahresdurchschnitt.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
10. Lebenshaltung - Fortsetzung									
Waren u. Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke		.	.	.	.	.	.	112,5	116,9
Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräte		.	.	.	.	.	.	96,9	98,6
Foto-, Kinoapparate und Zubehör		.	.	.	.	.	.	100,1	102,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		.	.	.	.	.	.	119,6	127,7
Theater-, Kino- und Sportveranstaltungen		.	.	.	.	.	.	123,8	128,1
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen		.	.	.	.	.	.	128,2	135,2
Persönliche Waren		.	.	.	.	.	.	153,2	152,5
dar. Uhren und Schmuck		.	.	.	.	.	.	174,9	170,1
Sonstige Waren und Dienstleistungen		.	.	.	.	.	.	125,4	133,2
dar. Urlaub und Reisen		.	.	.	.	.	.	132,1	141,5
10.2 EINZELHANDELSPREISE[1]									
Roggenbrot, ortsüblich	1 kg	1,89	2,14	2,18	2,21	2,23	2,34	2,50	2,70
Weißbrot	1 kg	2,03	2,45	2,49	2,51	2,73	2,88	3,07	3,28
Einfaches Hefegebäck	1 kg	.	5,96	6,00	6,00	6,24	6,37	6,56	7,16
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,13	1,26	1,28	1,34	1,32	1,32	1,37	1,46
Junge Erbsen in Dosen, sehr fein	1/1 Dose	1,61	1,70	1,69	1,75	2,26	2,22	2,29	2,46
Langkornreis, glasiert	1 kg	.	3,64	3,76	3,78	3,42	3,40	3,45	3,61
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,40	1,74	1,69	1,68	1,70	1,70	1,76	1,96
Vollmilch frisch, verpackt	1 l	1,04	1,10	1,12	1,12	1,11	1,11	1,15	1,18
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,96	8,52	8,88	9,01	9,34	9,43	9,45	10,12
Margarine (Pflanzenmargarine)	1 kg	.	4,32	4,24	4,28	4,75	4,77	4,77	4,81
Emmentaler, 45 %, verpackt	1 kg	10,37	12,32	12,81	12,79	13,02	13,35	13,68	13,84
Deutsche Eier, Güteklasse A, verpackt	10 St.	2,80	2,23	2,33	2,41	2,37	2,26	2,47	2,68
Rindfleisch zum Schmoren, ohne Knochen	1 kg	13,70	14,60	15,80	15,07	15,32	15,31	15,79	16,71
Schweinebauchfleisch	1 kg	5,55	5,24	5,91	6,23	7,02	6,55	6,66	7,29
Kalbsschnitzel	1 kg	.	23,66	25,04	25,26	25,76	26,11	27,00	27,56
Feine Leberwurst	1 kg	11,73	12,27	12,69	12,71	12,42	12,86	14,10	15,87
Seefisch, Kabeljau, frisch	1 kg	7,45	7,11	7,55	7,62	7,84	7,93	8,40	8,98
Herren-Straßenanzug, Gr. 48, Schurwolle	1 St.	251,47	267,70	277,97	295,70	317,09	334,86	349,80	362,51
Herren-Mantel, Gr. 48, Mischgewebe	1 St.	.	154,80	159,85	178,43	177,58	182,88	194,19	209,54
Herren-Oberhemd, Gr. 40, Mako-Popeline	1 St.	27,99	38,23	38,75	39,76	42,07	43,43	45,75	51,28
Herren-Straßenschuhe, Gr. 42, Rindbox	1 Paar	72,04	51,38	54,24	52,35	61,83	70,46	88,76	100,86
Damen-Kostüm, Gr. 42, Schurwolle	1 St.	.	242,26	271,73	288,38	294,92	298,54	308,86	322,98
Damen-Kleid, Gr. 42, halb. Arm, Chemiefaser	1 St.	147,80	115,96	133,63	139,00	147,54	176,10	186,58	198,04
Damen-Hose, Gr. 42, Flanell	1 St.	.	67,43	69,57	69,04	75,75	79,17	83,41	84,87
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, Boxkalf	1 Paar	82,05	81,00	88,05	92,71	84,88	94,38	125,73	144,07
Knaben-Pullihemd, Gr. 152, Baumwolle	1 St.	.	12,95	13,00	18,66	17,73	18,86	19,70	18,91
Kinder-Schuhe, Gr. 35, Rindbox	1 Paar	.	.	46,51	46,38	50,35	55,97	70,69	73,58
Kaffeeservice, 15-teilig, gute Qualität	1 Serv.	.	.	80,68	79,28	93,00	98,86	108,33	114,26
Kochtopf mit Deckel, Edelstahl 18/8	1 St.	.	.	50,53	52,48	54,42	56,67	61,04	68,18
Damen-Armbanduhr,Lederband,mittl.Qualität	1 St.	.	.	90,60	91,40	91,60	92,80	93,33	91,73
Rundfunkgeräte, Tischgerät, 4 Wellenbereiche	1 St.	.	.	185,72	218,94	215,19	226,67	236,08	274,19
Spiegelreflex-Kamera	1 St.	.	.	367,75	330,25	441,15	434,56	428,56	430,98
Haarschneiden für Herren, Fassonschnitt	1 mal	.	.	6,59	7,05	7,89	8,29	8,96	9,36
Dauerwellen für Damen, mittl. Ausführung	1 mal	.	.	34,96	36,51	38,30	40,53	45,23	48,79
Rep.e.Fernsehempf.,o.Material u.Wegegeld	1 Std.	.	.	26,88	28,22	32,17	35,05	40,64	45,05
Kfz-Oberwäsche, mit Innenreinigung	1 mal	.	.	8,81	9,11	12,00	13,02	13,81	14,21

[1] Durchschnittpreise in DM für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Firmen in Freiburg i.Br.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
11. KULTUR									
11.1 STADTBIBLIOTHEK									
Erwachsenenbibliothek	Entleihungen	173607	185313	180856	175348	167660	165616	162814	159448
Hauptjugendbibliothek		83486	86709	80579	77174	73216	71452	67975	64268
Musikbibliothek		21610	26058	27365	26169	26867	29475	34657	36336
Zweigstelle Haslach		40002	46463	45578	42562	51246	58706	54203	58116
Fahrbibliothek		71594	76276	72226	70862	68894	68718	63701	53448
Zweigstelle Herdern		34504	33983	35308	32820	34287	31274	34005	35118
Zweigstelle West		.	.	.	.	.	.	.	32073
Lesesaalbenutzer		11616	11706	12234	11885	11031	11360	10596	10696
11.2 STÄDTISCHE MUSEEN									
Augustinermuseum									
Dauerausstellungen/Sammlungen	Besucher	40943	54443	47267	67783	65827	54601	63128	54758
Sonderausstellungen		.	.	.	.	.	.	.	19466
Naturkundemuseum		42908	62567	43703	49154	48742	21381	26623	21340
Völkerkundemuseum		27884	47373	25879	35529	36155	19356	24941	19349
Museum für Ur- und Frühgeschichte[1]									
Dauerausstellungen		15755	9325	2202	.	7696	.	3541	
Sonderausstellungen		.	.	.	.	.	.	.	98734
11.3 STÄDTISCHE BÜHNEN									
Großes Haus (1068 Sitzplätze)									
Aufführungen		289	279	286	295	281	284	269	289
Opern		105	82	91	87	88	102	98	88
Operetten		57	63	63	71	56	23	15	19
Musicals		.	.	.	.	.	22	40	46
Schauspiele		68	61	56	60	71	72	54	57
Konzerte		19	18	21	25	18	24	15	19
Ballettabende		9	10	11	11	13	14	16	18
Gastspiele Auswärtiger		9	13	14	11	6	5	3	14
Sonstige Veranstaltungen		22	25	30	30	29	22	28	28
Besucher		245956	232810	249754	241875	233401	244044	234643	236297
Opern		92696	71093	79327	68480	67700	88394	80317	67438
Operetten		53388	59978	60030	57723	52095	21348	14449	14258
Musicals		.	.	.	.	.	19671	35505	41102
Schauspiele		47383	40208	44825	51398	56443	54536	42574	44764
Konzerte		18130	18887	20144	21988	18546	24291	16033	19646
Ballettabende		7038	6910	8407	10702	11558	12261	15698	17078
Gastspiele Auswärtiger		5678	10919	10083	7479	4155	3448	2305	8276
Sonstige Veranstaltungen		21643	24815	26938	24105	22904	20095	27762	23734
Platzausnutzung	%	79,7	80,1	82,1	76,8	77,8	80,5	81,7	76,6

[1] Nicht ganzjährig geöffnet.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
11.3 Städtische Bühnen - Fortsetzung									
Kammertheater (99 Sitzplätze)									
Aufführungen		59	73	95	50	60	65	107	82
Besucher		4834	7214	7508	3413	4344	4681	8719	6308
Platzausnutzung	%	82,8	99,8	79,8	68,9	73,1	72,7	82,3	77,7
Podium (263 Sitzplätze)									
Aufführungen		114	113	171	155	176	154	120	156
Besucher		17698	25420	31579	29766	36211	35203	25420	31760
Platzausnutzung	%	50,2	72,8	59,8	73,0	78,2	86,9	80,5	77,4
Theatercafé (99 Sitzplätze)									
Aufführungen		.	.	.	73	84	82	86	92
Besucher		.	.	.	8119	9098	7778	7156	7288
Platzausnutzung	%	.	.	.	100,0	100,0	95,8	84,0	80,0
11.4 WALLGRABENTHEATER									
Sitzplätze	*	96	96	96	96	96	96	96	96
Aufführungen		252	254	238	236	233	224	217	230
Besucher		17158	19046	15689	18134	18789	17199	14192	15814
Platzausnutzung	%	70,9	78,1	68,7	80,0	84,0	80,0	68,1	71,6
11.5 LICHTSPIELTHEATER									
Theater	*	13	13	13	14	14	14	16	16
Sitzplätze	*	4250	4322	4307	4308	4308	4298	4351	4235
Spieltage (abgerechnete)		365	365	366	365	365	365	366	365
Vorstellungen		20130	19437	18888	22770	22651	22754	25341	26243
Besucher		972672	901369	770013	850479	905408	978698	969510	972751
Platzausnutzung	%	14,4	12,8	11,3	12,1	13,1	14,1	13,5	14,2
11.6 KONZERTVERANSTALTUNGEN [1] in ausgewählten Veranstaltungsräumen									
Kaufhaussaal							62	77	106
Paulussaal							37	33	34
Haus "Zur lieben Hand" (Staatl. Hochschule für Musik)		177 [2]	195 [2]	210 [2]	250 [2]	269 [2]	87	120	132
Kirchen (einschl. Münster)							86	113	140
11.7 FREIBURGER STADTHALLEN- u. AUSSTELLUNGS-GmbH									
Veranstaltungen		84	56	62	60	88	93	86	101
Sportveranstaltungen		11	4	2	3	3	2	1	
Ausstellungen		15	18	24	23	21	30	25	19
Konzerte		5	6	7	7	7	12	13	29
Schauveranstaltungen		25	8	8	5	25	22	17	29
Sonstige		28	20	21	22	32	27	30	24
Besucher		293628	254580	279350	260050	517566	411435	351238	367576
Sportveranstaltungen		7258	2100	2900	10600	2600	1400	1400	
Ausstellungen		182320	200930	215350	194550	213970	288996	245638	224915
Konzerte		10300	14000	15700	16800	18158	27250	33950	67950
Schauveranstaltungen		30350	10750	13100	9300	76608	51239	31350	38611
Sonstige		63400	26800	32300	28800	206230	41550	38900	36100

[1] Quelle: "Freiburg aktuell". [2] Zahl der in Freiburg veranstalteten Solisten-, Kammer-, Sinfonie-, Chor-, Orgel- u. sonst. Konzerte.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
12. STRAFTATEN (bekannt gewordene)[1]								
Straftaten	15051	16375	16828	17327	17795	18911	21117	24774
Mord und Totschlag	12	3	6	8	6	5	10	6
Körperverletzung	411	520	470	450	548	639	661	651
Notzucht	26	20	31	32	37	17	39	44
Unzucht	215	81	98	124	120	141	98	182
Andere Sittlichkeitsdelikte	22	17	24	26	28	30	38	57
Rauschgiftdelikte	236	177	249	173	207	254	239	140
Raub	92	91	109	120	148	152	123	218
Einfacher und schwerer Diebstahl	10232	11430	11916	12276	12935	13895	14769	17225
Zweirad-Diebstahl	1897	2369	3039	3402	3390	3701	4275	5540
Kraftwagen-Diebstahl	330	462	351	367	379	294	375	434
Laden-Diebstahl	1643	2007	2152	2339	2356	2424	2446	2789
Diebstahl in Betrieben	425	565	470	492	509	535	471	553
Diebstahl in Wohngebäuden	687	907	1187	899	884	1008	855	851
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	1774	1718	1987	1836	1592	1563	2445	2453
Urkundenfälschung	266	221	125	226	160	115	179	155
Brandstiftung	62	52	66	48	60	46	47	54
Widerstand gegen die Staatsgewalt	39	55	71	47	43	34	29	54
Vergehen wider die öffentliche Ordnung	187	342	265	256	248	229	305	490
Sachbeschädigung	650	751	684	823	895	881	1116	1635
Ermittelte Tatverdächtige	5692	6413	6559	6300	5859	5827	6394	6724
Mord und Totschlag	12	3	5	11	7	5	11	7
Körperverletzung	425	486	457	455	482	606	610	595
Notzucht	22	7	29	27	19	12	25	34
Unzucht	66	43	37	49	49	65	55	86
Andere Sittlichkeitsdelikte	15	14	21	22	29	20	28	51
Rauschgiftdelikte	225	183	246	171	198	251	227	135
Raub	85	62	85	99	131	111	90	176
Einfacher und schwerer Diebstahl	2827	3244	3396	3464	3115	2837	3056	3312
Zweirad-Diebstahl	126	214	181	264	241	167	175	255
Kraftwagen-Diebstahl	166	168	126	130	111	78	141	110
Laden-Diebstahl	1506	1702	1749	1779	1743	1753	1806	1914
Diebstahl in Betrieben	128	159	137	156	152	95	113	98
Diebstahl in Wohngebäuden	162	242	287	329	189	215	180	191
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	899	1088	1089	1033	927	935	1072	1000
Urkundenfälschung	97	115	109	120	84	104	109	113
Brandstiftung	50	32	44	27	24	28	21	25
Widerstand gegen die Staatsgewalt	44	63	63	52	44	38	37	55
Vergehen wider die öffentliche Ordnung	173	251	173	143	172	131	170	319
Sachbeschädigung	143	163	153	163	186	186	191	244

---

[1] Nach Angaben der Polizeidirektion Freiburg.

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
13. ÖFFENTLICHE FINANZEN								
13.1 EINNAHMEN [1] 1000 DM								
Verwaltungshaushalt	293382	315793	343423	391462	400791	409490	465345	490636
Steuern, Allgem. Zuweisungen	168588	179140	202126	239064	231646	234102	261696	269156
Grundsteuer A und B [2]	10898	14715	19910	18368	20656	20011	20660	21321
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital [2]	60495	67482	70213	100591	84452	80343	88605	86286
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	49285	47394	52661	60221	60396	66151	79490	80213
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	3608	3530	5035	3622	6738	6372	5970	6002
Allgemeine Zuweisungen	44302	46019	54307	56261	59404	61225	66971	75334
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	92871	102217	106278	111748	126622	129994	147346	155334
Gebühren u. ähnl. Entgelte, zweckgeb. Abgaben	29394	34412	39084	42902	43311	43097	51021	55923
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst.	17473	17463	17710	19314	19836	19290	22311	23952
Erstatt., Zuweis. u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	46004	50342	49484	49532	63475	67607	74014	75459
- vom Bund [3]	7476	5755	4272	5806	4347	4455	4716	4067
- vom Land	11952	14661	17795	18908	26882	30066	37269	38427
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10170	15515	8848	13314	18280	21485	17898	17266
Sonstige Finanzeinnahmen	31923	34436	35019	40650	42523	45394	56303	66146
Kalkulatorische Einnahmen	6717	7030	9579	12426	13787	15042	24390	29792
Zuführung vom Vermögenshaushalt						89		241
Vermögenshaushalt	120864	97335	86966	102777	140663	147659	168606	118594
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	20734	11662	27984	46205	47435	29734	36504	41857
Entnahmen aus Rücklagen	22069	12582			577	8039	11445	1456
Sonstige Einnahmen	23976	14078	25033	29160	25276	27807	25809	21150
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20584	16863	27313	17136	35299	28816	29294	23346
- vom Bund	6148	5279	8257	5529	6726	5824	6694	7115
- vom Land	14025	11407	18596	11292	27258	22772	17299	15630
Einnahmen aus Krediten	33500	42150	6636	10276	32076	53263	65554	30785
- dar. für Umschuldung	5000	4000	700	10000	19728	10000	20000	3000

1) Nach dem Rechnungsergebnis (= Soll des betr. Jahres).

2) Hebesätze 1981 (in %) in:

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Freiburg i.Br. (ohne die folgenden Ortsteile)	290	290	360
Ebnet	200	245	330
Hochdorf	200	267	345
Kappel	200	245	330
Lehen	200	267	345
Munzingen	220	272	345
Opfingen	220	272	345
Tiengen	220	267	345
Waltershofen	200	267	345

3) Einschl. LAF, ERP-Sondervermögen (LAF= Lastenausgleichsfond; ERP=Europ. Wiederaufbau-Programm).

Gegenstand der Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
13.2 AUSGABEN								
Verwaltungshaushalt	293382	315793	343423	391462	400791	409490	465345	490636
Personalausgaben	96462	106619	111597	117184	121037	130760	144166	152783
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand (einschl. kalkulatorische Ausgaben)	60997	62931	70919	73838	83606	86741	109058	114481
Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	58285	67778	63511	69502	68118	74940	89508	94151
Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	38759	43712	44420	48894	48847	52241	58942	59970
Sonstige Finanzausgaben	77638	78465	97396	130938	128030	117049	122613	129221
Zinsausgaben	13646	15716	16307	15899	14563	15007	18496	22302
Gewerbesteuerumlage	19624	21279	23065	35095	28056	24178	22670	18460
Allgemeine Umlagen (FAG-/LWV-Umlage)	23602	29787	29798	33641	37780	47624	43678	44993
Zuführung zum Vermögenshaushalt	20734	11662	27984	46205	47435	29734	36504	41857
Vermögenshaushalt	120864	97335	86966	102777	140663	147659	168606	118594
Zuführung zum Verwaltungshaushalt						89		241
Zuführung an Rücklagen	8575	29	4245	1537		25	753	1678
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4148	4887	2607	4337	4358	4527	4510	7029
Vermögenserwerb	24899	27377	33193	26809	29117	33399	37568	28588
Baumaßnahmen	71144	54255	38536	51239	81851	90996	88242	68455
Tilgung von Krediten, Kreditbeschaffungskosten	12098	10787	8385	18855	25337	18623	37533	12603
- dar. für Umschuldung	5000	4000	700	10000	19202	10554	19971	2825

TABELLENTEIL II

Namen der Stadtbezirke siehe "Gliederung des Stadtgebiets"

1. Entwicklung der Gesamtbevölkerung in Freiburg i.Br. nach Stadtbezirken im Jahr 1981

Stadtbezirk	Bevölkerungsstand am 1.1.1981		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenenüberschuß bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außenwanderung		Binnenwanderung	
	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m
111	4676	2097	33	21	100	18	- 67	3	777	437	560	262
112	3310	1588	17	9	42	8	- 25	1	421	224	436	223
120	4552	1918	22	9	90	28	- 68	- 19	481	186	333	129
211	5777	2581	48	24	50	25	- 2	- 1	559	239	483	234
212	5102	2162	49	21	58	24	- 9	- 3	491	240	403	209
220	6669	3128	45	25	71	40	- 26	- 15	507	239	415	205
231	5627	2471	58	27	48	26	10	1	275	147	430	208
232	621	355	6	4	1		5	4	70	41	44	21
240	1936	952	34	15	17	9	17	6	141	67	144	78
310	4985	2091	24	16	121	54	- 97	- 38	400	192	398	172
320	6374	2827	53	34	59	13	- 6	21	922	456	520	244
330	2101	1009	23	12	13	5	10	7	100	49	125	60
340	2450	1179	17	11	17	8		3	125	60	129	66
410	5265	2385	44	19	80	26	- 36	- 7	661	334	648	320
421	6285	2651	52	29	71	28	- 19	1	587	250	534	272
422	4890	2072	46	24	69	22	- 23	2	621	257	526	241
423	4725	2106	50	26	54	25	- 4	1	526	283	563	297
424	5886	2617	58	30	51	27	7	3	1097	572	632	305
430	1619	692	10	5	13	6	- 3	- 1	139	75	134	71
511	2685	1204	20	3	28	16	- 8	- 13	124	50	249	129
512	6324	2617	54	29	54	30		- 1	785	324	540	246
513	8206	3817	106	58	87	41	19	17	756	432	875	461
521	4088	1889	34	14	45	26	- 11	- 12	286	159	291	149
522	3722	1752	37	17	30	15	7	2	256	135	251	128
531	7199	3296	62	29	58	29	4		1090	534	771	373
532	2407	1163	32	19	13	5	19	14	279	137	394	183
540	8211	3839	59	32	65	36	- 6	- 4	334	168	478	212
550	2137	1071	18	11	12	7	6	4	156	81	135	62
560	1206	572	12	7	7	3	5	4	41	21	78	39
570	79	43							2	2	2	1
611	6182	2697	67	31	111	44	- 44	- 13	409	186	522	257
612	6819	3246	68	33	72	38	- 4	- 5	299	156	367	187
613	1241	817	9	6	8	4	1	2	873	784	49	24
614	3501	1757	41	22	21	14	20	8	258	146	284	149
615	12053	5581	120	65	115	59	5	6	533	267	1159	560
620	9528	4562	116	47	68	32	48	15	695	376	830	419
630	2868	1375	57	28	15	8	42	20	211	94	282	134
640	2048	993	29	19	14	7	15	12	161	79	196	94
650	1224	600	14	7	14	8		- 1	48	25	72	40
insg.	174578	79772	1644	838	1862	814	-218	24	16496	8504	15282	7464

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung		Bevölkerungsstand am 31.12.1981		Stadtbezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	
640	330	684	304	137	107	-124	- 42	- 54	68	4622	2165	111
443	268	468	247	- 22	- 44	- 32	- 24	- 79	- 67	3231	1521	112
353	142	318	147	128	44	15	- 18	75	7	4627	1925	120
511	236	524	255	48	3	- 41	- 21	5	- 19	5782	2562	211
391	191	363	159	100	49	40	50	131	96	5233	2258	212
448	225	435	209	59	14	- 20	- 4	13	- 5	6682	3123	220
217	111	408	196	58	36	22	12	90	49	5717	2520	231
52	34	71	42	18	7	- 27	- 21	- 4	- 10	617	345	232
152	87	112	57	- 11	- 20	32	21	38	7	1974	959	240
287	138	352	160	113	54	46	12	62	28	5047	2119	310
696	350	579	284	226	106	- 59	- 40	161	87	6535	2914	320
135	68	127	68	- 35	- 19	- 2	- 8	- 27	- 20	2074	989	330
129	68	131	63	- 4	- 8	- 2	3	- 6	- 2	2444	1177	340
467	248	479	248	194	86	169	72	327	151	5592	2536	410
502	225	559	284	85	25	- 25	- 12	41	14	6326	2665	421
529	239	534	234	92	18	- 8	7	61	27	4951	2099	422
491	241	582	301	35	42	- 19	- 4	12	39	4737	2145	423
865	451	590	285	232	121	42	20	281	144	6167	2761	424
99	54	145	75	40	21	- 11	- 4	26	16	1645	708	430
143	65	211	108	- 19	- 15	38	21	11	- 7	2696	1197	511
668	278	687	280	117	46	-147	- 34	- 30	11	6294	2628	512
735	416	868	439	21	16	7	22	47	55	8253	3872	513
268	147	317	152	18	12	- 26	- 3	- 19	- 3	4069	1886	521
272	147	308	154	- 16	- 12	- 57	- 26	- 66	- 36	3656	1716	522
642	310	982	475	448	224	-211	-102	241	122	7440	3418	531
195	103	207	111	84	34	187	72	290	120	2697	1283	532
326	160	443	205	8	8	35	7	37	11	8248	3850	540
164	94	113	57	- 8	- 13	22	5	20	- 4	2157	1067	550
36	14	77	38	5	7	1	1	11	12	1217	584	560
1		5	1	1	2	- 3		- 2	2	77	45	570
390	199	529	276	19	- 13	- 7	- 19	- 32	- 45	6150	2652	611
326	181	457	224	- 27	- 25	- 90	- 37	-121	- 67	6698	3179	612
884	797	68	39	- 11	- 13	- 19	- 15	- 29	- 26	1212	791	613
227	127	286	154	31	19	- 2	- 5	49	22	3550	1779	614
704	371	1105	551	-171	-104	54	9	-112	- 89	11941	5492	615
756	397	707	371	- 61	- 21	123	48	110	42	9638	4604	620
205	101	232	108	6	- 7	50	26	98	39	2966	1414	630
158	81	161	76	3	- 2	35	18	53	28	2101	1021	640
42	23	58	27	6	2	14	13	20	14	1244	614	650
14549	7717	15282	7464	1947	787			1729	811	176307	80583	insg.

2. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Freiburg i.Br. nach Stadtbezirken im Jahr 1981

Stadtbezirk	Bevölkerungsstand am 1.1.1981		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenenüberschuß bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außenwanderung		Binnenwanderung	
	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m
111	548	305	5	4	2	1	3	3	194	114	105	66
112	436	275	1		1	1		- 1	131	76	94	64
120	283	132	2				2		105	57	41	19
211	385	228	2	2	1	1	1	1	86	45	50	30
212	233	103	3	1	3	2		- 1	60	39	44	26
220	350	186							91	48	57	39
231	499	288	8	5	1		7	5	57	33	65	31
232	123	94	2	2			2	2	19	12	10	7
240	78	45	2	1			2	1	30	17	14	10
310	190	92	2	1	2	1			83	43	30	20
320	260	143	1				1		342	200	72	44
330	68	39	1	1			1	1	8	6	7	5
340	55	30							16	7	11	9
410	499	287	5	3	1		4	3	104	43	78	47
421	375	186	4	3	3	2	1	1	85	39	52	32
422	318	175	2	1			2	1	85	42	60	38
423	398	217	3	3	3	3			100	49	60	35
424	544	300	6	4	3	3	3	1	532	296	141	80
430	65	27							22	15	12	7
511	428	240	10	3	3	2	7	1	40	15	64	41
512	551	243	6	5	4	1	2	4	147	83	79	38
513	815	456	18	9	2		16	9	156	104	140	92
521	201	111			1	1	- 1	- 1	50	36	38	28
522	496	269	11	5			11	5	66	39	53	37
531	470	240	7	4	1	1	6	3	244	119	114	61
532	115	65							49	26	29	14
540	344	178	1	1			1	1	91	45	49	29
550	75	40	2	2			2	2	36	19	17	13
560	24	16							1	1	1	1
570												
611	519	283	8	5	1		7	5	74	43	83	53
612	842	453	12	9			12	9	84	47	82	49
613	71	42	2	1			2	1	13	8	12	6
614	191	121	2	2	1	1	1	1	51	35	43	30
615	1005	557	18	7	2	2	16	5	122	63	225	136
620	541	340	7	2	2	2	5		134	83	88	61
630	140	75	2	1			2	1	26	11	29	16
640	90	41							18	9	11	6
650	60	32	2	2			2	2	5	2	7	4
insg.	12685	6954	157	89	37	24	120	65	3557	1969	2167	1324

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung		Bevölkerungsstand am 31.12.1981		Stadtbezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	
171	95	107	67	23	19	- 2	- 1	24	21	572	326	111
147	97	108	70	- 16	- 21	- 14	- 6	- 30	- 28	406	247	112
65	31	50	28	40	26	- 9	- 9	33	17	316	149	120
92	54	49	31	- 6	- 9	1	- 1	- 4	- 9	381	219	211
61	37	33	16	- 1	2	11	10	10	11	243	114	212
60	36	57	37	31	12		2	31	14	381	200	220
60	39	56	32	- 3	- 6	9	- 1	13	- 2	512	286	231
12	11	17	13	7	1	- 7	- 6	2	- 3	125	91	232
20	10	21	14	10	7	- 7	- 4	5	4	83	49	240
71	40	42	25	12	3	- 12	- 5		- 2	190	90	310
210	120	114	73	132	80	- 42	- 29	91	51	351	194	320
12	8	13	7	- 4	- 2	- 6	- 2	- 9	- 3	59	36	330
19	9	10	5	- 3	- 2	1	4	- 2	2	53	32	340
121	69	79	46	- 17	- 26	- 1	1	- 14	- 22	485	265	410
63	32	43	27	22	7	9	5	32	13	407	199	421
94	52	73	39	- 9	- 10	- 13	- 1	- 20	- 10	298	165	422
112	60	92	54	- 12	- 11	- 32	- 19	- 44	- 30	354	187	423
462	265	136	83	70	31	5	- 3	78	29	622	329	424
17	12	13	9	5	3	- 1	- 2	4	1	69	28	430
55	30	60	39	- 15	- 15	4	2	- 4	- 12	424	228	511
136	72	86	44	11	11	- 7	- 6	6	9	557	252	512
172	108	131	83	- 16	- 4	9	9	9	14	824	470	513
53	37	40	27	- 3	- 1	- 2	1	- 6	- 1	195	110	521
80	45	60	39	- 14	- 6	- 7	- 2	- 10	- 3	486	266	522
210	102	97	57	34	17	17	4	57	24	527	264	531
25	13	31	18	24	13	- 2	- 4	22	9	137	74	532
71	33	45	21	20	12	4	8	25	21	369	199	540
39	23	18	14	- 3	- 4	- 1	- 1	- 2	- 3	73	37	550
1		1	1		1				1	24	17	560
												570
84	53	64	43	- 10	- 10	19	10	16	5	535	288	611
110	68	84	51	- 26	- 21	- 2	- 2	- 16	- 14	826	439	612
15	7	12	10	- 2	1		- 4		- 2	71	40	613
54	37	27	20	- 3	- 2	16	10	14	9	205	130	614
151	88	140	84	- 29	- 25	85	52	72	32	1077	589	615
141	88	122	80	- 7	- 5	- 34	- 19	- 36	- 24	505	316	620
24	12	20	10	2	- 1	9	6	13	6	153	81	630
22	12	10	5	- 4	- 3	1	1	- 3	- 2	87	39	640
6	4	6	2	- 1	- 2	1	2	2	2	62	34	650
3318	1909	2167	1324	239	60			359	125	13044	7079	insg.

3. Entwicklung der Gesamtbevölkerung in Freiburg i.Br. nach Statist. Bezirken im Jahr 1981

Statist. Bezirk	Bevölkerungsstand am 1.1.1981		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenenüberschuß bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außenwanderung		Binnenwanderung	
	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m
111 1	1561	647	6	4	50	7	- 44	- 3	253	163	162	62
111 2	1648	757	13	10	37	5	- 24	5	265	141	223	104
111 3	1467	693	14	7	13	6	1	1	259	133	175	96
112 1	1431	686	4	2	23	1	- 19	1	126	72	159	65
112 2	901	437	8	5	6	1	2	4	137	72	128	73
112 3	978	465	5	2	13	6	- 8	- 4	158	80	149	85
120 1	1828	893	8	3	33	13	- 25	- 10	179	73	121	54
120 2	1814	665	9	5	45	13	- 36	- 8	189	67	150	50
120 3	910	360	5	1	12	2	- 7	- 1	113	46	62	25
211 1	947	434	9	4	8	8	1	- 4	88	41	64	29
211 2	948	449	5	3	5	3			88	43	112	55
211 3	1324	589	10	4	18	4	- 8		111	43	109	51
211 4	1272	594	14	7	7	4	7	3	118	53	115	58
211 5	1286	515	10	6	12	6	- 2		154	59	83	41
212 1	1272	551	18	6	18	7		- 1	78	47	65	33
212 2	967	418	10	5	5	3	5	2	107	53	100	46
212 3	1305	552	9	4	17	6	- 8	- 2	192	78	140	80
212 4	1558	641	12	6	18	8	- 6	- 2	114	62	98	50
220 1	1170	551	6	2	14	6	- 8	- 4	99	47	79	42
220 2	1672	778	14	8	13	9	1	- 1	129	62	122	59
220 3	1213	597	8	3	18	11	- 10	- 8	116	62	69	38
220 4	1628	747	11	7	13	6	- 2	1	118	47	93	43
220 5	986	455	6	5	13	8	- 7	- 3	45	21	52	23
231 1	1532	676	16	11	10	5	6	6	77	42	152	74
231 2	1304	540	9	4	7	4	2		55	28	85	36
231 3	870	375	5	1	10	7	- 5	- 6	45	22	66	33
231 4	886	381	14	6	14	6			44	22	62	33
231 5	1035	499	14	5	7	4	7	1	54	33	65	32
232 1	621	355	6	4	1		5	4	70	41	44	21
240 1	1936	952	34	15	17	9	17	6	141	67	144	78
310 1	988	389	3	3	68	25	- 65	- 22	80	41	94	33
310 2	1166	523	5	2	10	6	- 5	- 4	77	47	66	36
310 3	1455	606	10	8	25	14	- 15	- 6	112	47	139	56
310 4	1376	573	6	3	18	9	- 12	- 6	131	57	99	47
320 1	1986	903	13	9	10	4	3	5	583	318	171	93
320 2	1456	631	13	8	16	3	- 3	5	110	44	98	39
320 3	1697	749	15	9	19	3	- 4	6	122	55	119	67
320 4	1235	544	12	8	14	3	- 2	5	107	39	132	45
330 1	2101	1009	23	12	13	5	10	7	100	49	125	60
340 1	2450	1179	17	11	17	8		3	125	60	129	66
410 1	1692	817	12	4	13	4	- 1		328	160	302	153
410 2	760	321	3	1	14	5	- 11	- 4	43	26	76	45
410 3	1394	663	18	8	16	7	2	1	139	70	152	73
410 4	1419	584	11	6	37	10	- 26	- 4	151	78	118	49

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung		Bevölkerungsstand am 31.12.1981		Statist. Bezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	
221	113	256	78	32	50	- 94	- 16	-106	31	1455	678	111 1
213	123	210	104	52	18	13		41	23	1689	780	111 2
206	94	218	122	53	39	- 43	- 26	11	14	1478	707	111 3
168	111	172	94	- 42	- 39	- 13	- 29	- 74	- 67	1357	619	112 1
130	65	154	76	7	7	- 26	- 3	- 17	8	884	445	112 2
145	92	142	77	13	- 12	7	8	12	- 8	990	457	112 3
144	55	135	68	35	18	- 14	- 14	- 4	- 6	1824	887	120 1
132	51	119	56	57	16	31	- 6	52	2	1866	667	120 2
77	36	64	23	36	10	- 2	2	27	11	937	371	120 3
70	33	96	49	18	8	- 32	- 20	- 13	- 16	934	418	211 1
111	65	100	48	- 23	- 22	12	7	- 11	- 15	937	434	211 2
93	35	115	51	18	8	- 6		4	8	1328	597	211 3
102	53	96	48	16		19	10	42	13	1314	607	211 4
135	50	117	59	19	9	- 34	- 18	- 17	- 9	1269	506	211 5
78	42	95	52		5	- 30	- 19	- 30	- 15	1242	536	212 1
101	46	94	38	6	7	6	8	17	17	984	435	212 2
113	58	78	32	79	20	62	48	133	66	1438	618	212 3
99	45	96	37	15	17	2	13	11	28	1569	669	212 4
76	42	84	41	23	5	- 5	1	10	2	1180	553	220 1
112	52	114	47	17	10	8	12	26	21	1698	799	220 2
94	52	88	48	22	10	- 19	- 10	- 7	- 8	1206	589	220 3
102	45	86	41	16	2	7	2	21	5	1649	752	220 4
64	34	63	32	- 19	- 13	- 11	- 9	- 37	- 25	949	430	220 5
44	21	103	53	33	21	49	21	88	48	1620	724	231 1
65	29	99	47	- 10	- 1	- 14	- 11	- 22	- 12	1282	528	231 2
33	15	60	28	12	7	6	5	13	6	883	381	231 3
30	18	56	25	14	4	6	8	20	12	906	393	231 4
45	28	90	43	9	5	- 25	- 11	- 9	- 5	1026	494	231 5
52	34	71	42	18	7	- 27	- 21	- 4	- 10	617	345	232 1
152	87	112	57	- 11	- 20	32	21	38	7	1974	959	240 1
45	23	57	23	35	18	37	10	7	6	995	395	310 1
61	37	96	44	16	10	- 30	- 8	- 19	- 2	1147	521	310 2
80	33	86	36	32	14	53	20	70	28	1525	634	310 3
101	45	113	57	30	12	- 14	- 10	4	- 4	1380	569	310 4
370	186	286	148	213	132	-115	- 55	101	82	2087	985	320 1
90	44	83	33	20		15	6	32	11	1488	642	320 2
136	68	118	65	- 14	- 13	1	2	- 17	- 5	1680	744	320 3
100	52	92	38	7	- 13	40	7	45	- 1	1280	543	320 4
135	68	127	68	- 35	- 19	- 2	- 8	- 27	- 20	2074	989	330 1
129	68	131	63	- 4	- 8	- 2	3	- 6	- 2	2444	1177	340 1
175	91	175	94	153	69	127	59	279	128	1971	945	410 1
41	24	76	33	2	2		12	- 9	10	751	331	410 2
124	67	119	62	15	3	33	11	50	15	1444	678	410 3
127	66	109	59	24	12	9	- 10	7	- 2	1426	582	410 4

noch: 3. Entwicklung der Gesamtbevölkerung in Freiburg i.Br. nach Statist. Bezirken im Jahr 1981

Statist. Bezirk	Bevölkerungsstand am 1.1.1981		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenenüberschuß bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außenwanderung		Binnenwanderung	
	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m
421 1	761	307	5	2	21	6	- 16	- 4	84	39	92	38
421 2	1032	415	12	8	11	7	1	1	125	27	80	41
421 3	801	317	3	2	10	4	- 7	- 2	28	14	36	23
421 4	1264	554	9	4	7	1	2	3	121	58	126	57
421 5	1288	583	16	7	10	4	6	3	121	64	119	69
421 6	1139	475	7	6	12	6	- 5		108	48	81	44
422 1	1073	407	6	3	34	5	- 28	- 2	107	45	145	66
422 2	1310	561	9	5	7	4	2	1	122	58	139	68
422 3	1411	672	25	13	13	6	12	7	171	80	166	75
422 4	1096	432	6	3	15	7	- 9	- 4	221	74	76	32
423 1	660	303	1	1	1	1			54	27	77	42
423 2	788	360	12	5	8	4	4	1	76	36	84	50
423 3	1047	427	13	6	24	5	- 11	1	114	57	154	79
423 4	927	426	8	1	12	7	- 4	- 6	136	69	120	63
423 5	1303	590	16	13	9	8	7	5	146	94	128	63
424 1	901	418	7	5	13	6	- 6	- 1	72	43	52	18
424 2	684	277	7	5	10	4	- 3	1	56	17	54	22
424 3	1225	518	6	4	7	4	- 1		141	69	89	40
424 4	1433	661	15	6	8	6	7		104	51	101	51
424 5	1643	743	23	10	13	7	10	3	724	392	336	174
430 1	1619	692	10	5	13	6	- 3	- 1	139	75	134	71
511 1	1585	695	9	2	9	6		- 4	66	22	114	64
511 2	1100	509	11	1	19	10	- 8	- 9	58	28	135	65
512 1	1176	388	8	4	16	6	- 8	- 2	92	50	85	41
512 2	1714	797	19	8	14	11	5	- 3	136	68	145	70
512 3	1545	511	6	5	10	5	- 4		371	91	156	56
512 4	1889	921	21	12	14	8	7	4	186	115	154	79
513 1	1731	752	16	10	22	7	- 6	3	98	50	86	48
513 2	1347	650	21	7	13	5	8	2	115	64	141	65
513 3	1145	547	12	6	7	4	5	2	178	110	187	108
513 4	569	300	9	6	10	8	- 1	- 2	122	80	124	82
513 5	1314	582	15	11	19	11	- 4		91	49	106	49
513 6	2100	986	33	18	16	6	17	12	152	79	231	109
521 1	1246	620	10	4	8	4	2		88	50	71	35
521 2	1778	817	20	9	10	6	10	3	132	70	144	76
521 3	1064	452	4	1	27	16	- 23	- 15	66	39	76	38
522 1	1645	785	11	5	13	5	- 2		126	64	111	50
522 2	1044	472	13	7	7	3	6	4	48	27	65	38
522 3	1033	495	13	5	10	7	3	- 2	82	44	75	40
531 1	1800	753	9	6	18	6	- 9		82	41	93	38
531 2	2432	1202	37	19	13	7	24	12	830	442	401	206
531 3	1356	644	8	2	17	12	- 9	- 10	38	21	43	21
531 4	1611	697	8	2	10	4	- 2	- 2	140	30	234	108
532 1	2407	1163	32	19	13	5	19	14	279	137	394	183

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung		Bevölkerungsstand am 31.12.1981		Statist. Bezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	
71	34	94	46	13	5	- 2	- 8	- 5	- 7	756	300	421 1
99	30	96	44	26	- 3	- 16	- 3	11	- 5	1043	410	421 2
28	11	36	20		3		3	- 7	4	794	321	421 3
103	50	112	50	18	8	14	7	34	18	1298	572	421 4
108	62	136	79	13	2	- 17	- 10	2	- 5	1290	578	421 5
93	38	85	45	15	10	- 4	- 1	6	9	1145	484	421 6
126	55	124	53	- 19	- 10	21	13	- 26	1	1047	408	422 1
120	63	121	54	2	- 5	18	14	22	10	1332	571	422 2
135	71	176	74	36	9	- 10	1	38	17	1449	689	422 3
148	50	113	53	73	24	- 37	- 21	27	- 1	1123	431	422 4
53	28	65	32	1	- 1	12	10	13	9	673	312	423 1
69	31	86	46	7	5	- 2	4	9	10	797	370	423 2
117	55	131	69	- 3	2	23	10	9	13	1056	440	423 3
109	47	133	67	27	22	- 13	- 4	10	12	937	438	423 4
143	80	167	87	3	14	- 39	- 24	- 29	- 5	1274	585	423 5
56	34	77	36	16	9	- 25	- 18	- 15	- 10	886	408	424 1
43	18	40	16	13	- 1	14	6	24	6	708	283	424 2
120	60	129	63	21	9	- 40	- 23	- 20	- 14	1205	504	424 3
116	48	104	45	- 12	3	- 3	6	- 8	9	1425	670	424 4
530	291	240	125	194	101	96	49	300	153	1943	896	424 5
99	54	145	75	40	21	- 11	- 4	26	16	1645	708	430 1
88	39	94	48	- 22	- 17	20	16	- 2	- 5	1583	690	511 1
55	26	117	60	3	2	18	5	13	- 2	1113	507	511 2
79	35	110	49	13	15	- 25	- 8	- 20	5	1156	393	512 1
154	79	169	77	- 18	- 11	- 24	- 7	- 37	- 21	1677	776	512 2
275	71	206	56	96	20	- 50		42	20	1587	531	512 3
160	93	202	98	26	22	- 48	- 19	- 15	7	1874	928	512 4
91	43	103	56	7	7	- 17	- 8	- 16	2	1715	754	513 1
121	71	176	84	- 6	- 7	- 35	- 19	- 33	- 24	1314	626	513 2
166	99	145	77	12	11	42	31	59	44	1204	591	513 3
97	67	76	49	25	13	48	33	72	44	641	344	513 4
104	56	117	54	- 13	- 7	- 11	- 5	- 28	- 12	1286	570	513 5
156	80	251	119	- 4	- 1	- 20	- 10	- 7	1	2093	987	513 6
87	51	100	60	1	- 1	- 29	- 25	- 26	- 26	1220	594	521 1
130	70	132	55	2		12	21	24	24	1802	841	521 2
51	26	85	37	15	13	- 9	1	- 17	- 1	1047	451	521 3
140	80	136	70	- 14	- 16	- 25	- 20	- 41	- 36	1604	749	522 1
55	30	95	45	- 7	- 3	- 30	- 7	- 31	- 6	1013	466	522 2
77	37	77	39	5	7	- 2	1	6	6	1039	501	522 3
76	36	111	44	6	5	- 18	- 6	- 21	- 1	1779	752	531 1
470	247	702	355	360	195	-301	-149	83	58	2515	1260	531 2
27	11	64	32	11	10	- 21	- 11	- 19	- 11	1337	633	531 3
69	16	105	44	71	14	129	64	198	76	1809	773	531 4
195	103	207	111	84	34	187	72	290	120	2697	1283	532 1

noch: 3. Entwicklung der Gesamtbevölkerung in Freiburg i.Br. nach Statist. Bezirken im Jahr 1981

Statist. Bezirk	Bevölkerungsstand am 1.1.1981		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenenüberschuß bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außenwanderung		Binnenwanderung	
	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m
540 1	948	434	7	4	20	10	- 13	- 6	64	32	172	55
540 2	1895	927	15	6	7	4	8	2	76	40	89	53
540 3	1666	774	15	8	14	7	1	1	71	36	78	44
540 4	2021	929	10	8	11	8	- 1		46	22	65	30
540 5	1681	775	12	6	13	7	- 1	- 1	77	38	74	30
550 1	2137	1071	18	11	12	7	6	4	156	81	135	62
560 1	1206	572	12	7	7	3	5	4	41	21	78	39
570 1	79	43							2	2	2	1
611 1	984	453	12	6	11	5	1	1	68	33	105	62
611 2	1567	663	19	8	28	15	- 9	- 7	63	23	87	38
611 3	1612	685	12	4	20	11	- 8	- 7	88	38	110	55
611 4	847	315	9	7	41	6	- 32	1	67	28	92	31
611 5	1172	581	15	6	11	7	4	- 1	123	64	128	71
612 1	1068	528	15	9	10	7	5	2	48	28	77	42
612 2	1817	854	26	12	19	9	7	3	73	34	134	66
612 3	1936	959	7		16	11	- 9	- 11	101	53	92	54
612 4	1038	490	11	9	14	6	- 3	3	46	27	38	13
612 5	960	415	9	3	13	5	- 4	- 4	31	14	26	12
613 1	1241	817	9	6	8	4	1	2	873	784	49	24
614 1	2075	1025	24	11	12	7	12	4	167	93	161	81
614 2	1426	732	17	11	9	7	8	4	91	53	123	68
615 1	1424	669	18	10	8	3	10	7	88	48	168	78
615 2	1216	588	10	4	9	7	1	- 3	98	43	99	47
615 3	1811	776	12	7	37	14	- 25	- 7	62	26	142	60
615 4	1906	899	19	10	17	8	2	2	40	22	181	93
615 5	1653	784	17	10	15	9	2	1	93	48	178	87
615 6	1782	823	20	10	12	7	8	3	37	21	230	112
615 7	895	411	11	7	7	4	4	3	66	35	82	40
615 8	1366	631	13	7	10	7	3		49	24	79	43
620 1	1106	547	15	7	9	6	6	1	89	54	105	52
620 2	2264	1068	17	6	15	8	2	- 2	147	82	173	91
620 3	2201	1034	23	10	20	7	3	3	180	90	184	99
620 4	2356	1159	29	7	21	9	8	- 2	185	102	223	107
620 5	1601	754	32	17	3	2	29	15	94	48	145	70
630 1	2868	1375	57	28	15	8	42	20	211	94	282	134
640 1	2048	993	29	19	14	7	15	12	161	79	196	94
650 1	1224	600	14	7	14	8		1	48	25	72	40
insg.	174578	79772	1644	838	1862	814	-218	24	16496	8504	15282	7464

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung		Bevölkerungsstand am 31.12.1981		Statist. Bezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	
43	19	90	39	21	13	82	16	90	23	1038	457	540 1
68	37	111	56	8	3	- 22	- 3	- 6	2	1889	929	540 2
93	49	73	37	- 22	- 13	5	7	- 16	- 5	1650	769	540 3
60	27	85	36	- 14	- 5	- 20	- 6	- 35	- 11	1986	918	540 4
62	28	84	37	15	10	- 10	- 7	4	2	1685	777	540 5
164	94	113	57	- 8	- 13	22	5	20	- 4	2157	1067	550 1
36	14	77	38	5	7	1	1	11	12	1217	584	560 1
1		5	1	1	2	- 3		- 2	2	77	45	570 1
60	34	89	52	8	- 1	16	10	25	10	1009	463	611 1
62	25	82	38	1	- 2	5		- 3	- 9	1564	654	611 2
78	40	119	59	10	- 2	- 9	- 4	- 7	- 13	1605	672	611 3
73	32	75	34	- 6	- 4	17	- 3	- 21	- 6	826	309	611 4
117	68	164	93	6	- 4	- 36	- 22	- 26	- 27	1146	554	611 5
67	41	72	39	- 19	- 13	5	3	- 9	- 8	1059	520	612 1
118	62	144	74	- 45	- 28	- 10	- 8	- 48	- 33	1769	821	612 2
102	57	125	65	- 1	- 4	- 33	- 11	- 43	- 26	1893	933	612 3
18	9	61	30	28	18	- 23	- 17	2	4	1040	494	612 4
21	12	55	16	10	2	- 29	- 4	- 23	- 4	937	411	612 5
884	797	68	39	- 11	- 13	- 19	- 15	- 29	- 26	1212	791	613 1
124	62	182	101	43	31	- 21	- 20	34	15	2109	1040	614 1
103	65	104	53	- 12	- 12	19	15	15	7	1441	739	614 2
99	49	152	80	- 11	- 1	16	- 2	15	4	1439	673	615 1
108	58	98	44	- 10	- 15	1	3	- 8	- 15	1208	573	615 2
78	41	151	68	- 16	- 15	- 9	- 8	- 50	- 30	1761	746	615 3
79	45	170	89	- 39	- 23	11	4	- 26	- 17	1880	882	615 4
130	62	156	79	- 37	- 14	22	8	- 13	- 5	1640	779	615 5
64	34	242	125	- 27	- 13	- 12	- 13	- 31	- 23	1751	800	615 6
74	41	72	32	- 8	- 6	10	8	6	5	901	416	615 7
72	41	64	34	- 23	- 17	15	9	- 5	- 8	1361	623	615 8
94	60	61	38	- 5	- 6	44	14	45	9	1151	556	620 1
177	90	164	83	- 30	- 8	9	8	- 19	- 2	2245	1066	620 2
176	93	208	108	4	- 3	- 24	- 9	- 17	- 9	2184	1025	620 3
233	114	190	107	- 48	- 12	33		- 7	- 14	2349	1145	620 4
76	40	84	35	18	8	61	35	108	58	1709	812	620 5
205	101	232	108	6	- 7	50	26	98	39	2966	1414	630 1
158	81	161	76	3	- 2	35	18	53	28	2101	1021	640 1
42	23	58	27	6	2	14	13	20	14	1244	614	650 1
14549	7717	15282	7464	1947	787			1729	811	176307	80583	insg.

4. Herkunft und Ziel der innerhalb der Stadt umgezogenen Personen im Jahr 1981

Ziel-Stadtbezirk	Herkunfts - Stadtbezirk																		
	111	112	120	211	212	220	231	232	240	310	320	330	340	410	421	422	423	424	430
111	101	31	30	23	16	9	16	1	1	10	15	5	2	26	32	14	31	16	6
112	32	44	14	12	11	16	4		4	6	19	3		16	22	15	24	25	5
120	24	10	57	30	11	9	12	1	1	7	8	4	2	12	12	14	7	13	1
211	20	18	15	68	31	18	9	4	7	3	18	2	4	13	14	23	16	29	3
212	21	32	9	34	47	26	10	1	1	6	13	1	2	5	21	15	24	14	1
220	11	9	10	23	16	62	25	4		8	9	2	4	11	15	18	6	14	6
231	16	7	7	16	18	20	67	5	1	3	6		1	18	6	16	9	6	2
232				4	2	2	1	8		2			1	1		1			
240	2	3		6	2	6	4	10	33	1	2		1	1	6	2	4		
310	11	7	5	9	13	13	8		1	70	33	11	5	19	34	17	18	8	7
320	11	8	11	15	11	8		1	6	36	142	3	14	15	17	11	19	31	4
330	5	3	1	1	2	1	2		1	9	12	31	6	4	3	2	5	11	1
340	2		1	6	3	1	1	2	1	9	11	1	41	2	3	5	3	8	1
410	46	23	16	21	18	15	14	1		26	26	8	4	96	33	25	29	22	7
421	19	15	4	19	9	17	8	1	2	18	34	4	2	28	77	31	26	29	5
422	29	25	8	21	12	8	16	1	2	16	24	2	1	21	41	76	26	26	8
423	34	28	15	24	10	17	10		2	24	19	4	5	15	30	35	78	22	7
424	45	31	16	28	14	18	9	2	5	18	17	2	5	18	25	24	55	85	10
430	6		2	4	1	1				3	7	5		4	10	6	8	8	39
511	1	8	3	10	8	13	21			1	2			4	6	4	7	2	
512	18	19	12	15	8	18	30	1		7	22	3	4	14	20	10	18	22	5
513	43	30	8	30	15	18	16	5	4	5	18	6	9	24	29	33	32	21	6
521	9	6	1	5	8	10	7		3	2	1	2	2	9	9	14	7	12	2
522	4	8	3	6	1	6	4	2	4	2	6	2		5	4	8	12	8	2
531	15	17	13	10	13	4	7	1	4	4	26	2	2	8	12	12	12	12	1
532	12	5	2	7	12	2	11	2	4	11	3	4	3	3	9	9	9	11	2
540	73	3	4	14	5	10	12	3	3	6	1	1	1	10	4	4	4	17	3
550	4	4	3	2	1	3	7	2	2		2			2	4	3	5	10	4
560	1				2	2			2		2					1		3	
570																			
611	10	11	12	12	6	15	16	1	1	3	10	3	1	14	12	14	10	9	2
612	5	6	5	5	3	4	7	1		4	6	6	3	7	3	10	11	9	
613				1			1				1					1		1	
614	10	2	4	2	3	10	4	1	1	4	8		1	4	7	5	2	7	1
615	17	21	14	14	11	19	29	8	8	11	21	4	1	27	16	16	29	27	1
620	22	27	8	16	11	15	13	1	5	12	28	6	3	15	15	36	20	33	2
630	3	5	3	7	3	12	3	1	3	5	4		1	6	6		7	11	1
640	1	2	2	4	6	5	3				3			1	2	4	7	8	
650	1					2	1							1			2		
insg.	684	468	318	524	363	435	408	71	112	352	579	127	131	479	559	534	582	590	145

Herkunfts - Stadtbezirk																			insg.
511	512	513	521	522	531	532	540	550	560	611	612	613	614	615	620	630	640	650	
6	21	26	10	8	13	2	9	1	3	11	10	1	7	19	14	9	3	2	560
10	10	33	8	10	11	5	4	3		10	9	2	7	13	23	4	2		436
4	18	10	1	7	11	2	3	3		4	3		4	9	12	5	1	1	333
8	22	25	6	5	9	8	17	4	1	10	7		5	15	23	2	1		483
6	19	25	4	3	13	6	4	4		5	1	1	9	3	15	1	1		403
3	23	21	3	14	7	8	7	2	2	21	5	1	1	26	17	1			415
10	24	13	11	11	33	5	19	1	1	15	10	4	3	26	13	7			430
		3		1	2		2				4		1	3	1	5			44
2	9	2	8	1	1	3	3	1		2	4		1	10	11		3		144
4	7	14	8	2	9		11	7	1	10	9	1	3	11	8	1	1	2	398
4	16	25	7	6	19	2	15	5	3	10	6	1	4	17	15	2			520
1		7	1		2	2	1				4	1	1		5				125
	2	3	1	2	5					4				2	7	2			129
1	32	32	17	1	13	7	17	1	1	20	11	5	10	30	12		7	1	648
2	23	29	16	10	14	4	10	4		20	8	2	9	13	13	4	4	1	534
4	19	29	9	12	7	6	3	3		17	10		3	22	13	5		1	526
	24	31	12	12	18	2	5	2	1	6	8	3	7	18	24	1	6	4	563
8	24	27	7	7	19	11	8	4	5	8	7	4	6	21	26	8	5		632
1	2	1	2	2	5		1			1	2	1	1	5	2			4	134
72	10	14	1	4	5	4	8			5	5	1	3	15	7	5			249
4	114	31	8	10	21	9	10	4	1	21	15	1	7	22	11	2	3		540
10	41	174	12	24	37	18	17	3		36	24	6	21	59	31	4	5	1	875
4	8	17	30	10	24	8	27	5		9	7		9	15	6	2	1		291
4	12	11	21	52	13	1	10			2	1	1	6	12	11	6	1		251
5	39	31	16	12	334	10	20	1		25	18	1	15	40	16	12	1		771
5	15	15	20	14	82	40	16	12		10	5	1	3	23	8	2	2		394
4	15	11	9	15	94	4	95	4	2	6	4		7	16	9	4	1		478
	15	3	5	5	7	6	5	18		1	1		3	3	3		2		135
					1	1		1	51					2	3	5		1	78
								2											2
5	31	29	11	7	21	7	9	6		96	43	3	10	46	24	11	1		522
6	9	19	8	3	5	1	10	1	1	21	107	5	14	37	22	1		2	367
	2	6	1	1	5	1	1			4	5	6		9	1		2		49
	8	15	7	3	10	5	12	2	1	15	10		42	42	19	12	5		284
12	34	73	18	21	63	9	30	4	1	55	53	5	34	403	41	3	6		1159
6	27	43	16	10	32	6	17	6		36	34	11	12	52	209	13	8	4	830
	6	8	1	3	15	2	7	2	2	10	2		9	22	18	85	9		282
	6	8	2		2		5	2			4		6	12	12	8	77	4	196
		4				2	5			3	1		3	12	2		3	30	72
211	687	868	317	308	982	207	443	118	77	529	457	68	286	1105	707	232	161	58	15282

5. Wanderungsbeziehungen des Stadtkreises Freiburg i.Br. gegenüber den Landkreisen und Gemeinden des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein in den Jahren 1980 und 1981

	Jahr 1980			Jahr 1981		
	Zu-	Fort-	Wand. gewinn/ -verlust(-) für FR	Zu-	Fort-	Wand. gewinn/ -verlust(-) für FR
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	2771	3389	- 618	2785	3189	- 404
Au	38	54	- 16	33	37	- 4
Auggen	8	2	6	5	7	- 2
Badenweiler	12	9	3	22	19	3
Bad Krozingen	125	192	- 67	115	141	- 26
Ballrechten-Dottingen	10	18	- 8	7	11	- 4
Bötzingen	67	63	4	61	62	- 1
Bollschweil	33	42	- 9	38	58	- 20
Breisach am Rhein, Stadt	124	153	- 29	115	151	- 36
Breitnau	6	11	- 5	6	5	1
Buchenbach	31	39	- 8	78	50	28
Buggingen	13	14	- 1	16	14	2
Ebringen	54	39	15	44	56	- 12
Ehrenkirchen	91	111	- 20	55	93	- 38
Eichstetten	24	46	- 22	44	30	14
Eisenbach (Hochschwarzwald)	9	6	3	8	3	5
Eschbach	6	14	- 8	7	2	5
Feldberg (Schwarzwald)	15	14	1	9	16	- 7
Friedenweiler	24	2	22	20	12	8
Glottertal	33	26	7	27	24	3
Gottenheim	18	32	- 14	31	44	- 13
Gundelfingen	333	493	- 160	321	431	- 110
Hartheim	40	36	4	32	46	- 14
Heitersheim, Stadt	28	31	- 3	25	45	- 20
Heuweiler	16	9	7	11	7	4
Hinterzarten	27	18	9	14	14	
Horben	30	20	10	15	34	- 19
Ihringen	38	35	3	23	56	- 33
Kirchzarten	144	173	- 29	133	144	- 11
Lenzkirch	19	27	- 8	18	8	10
Löffingen, Stadt	32	8	24	30	30	
March	199	237	- 38	247	292	- 45
Merdingen	18	32	- 14	25	26	- 1
Merzhausen	173	298	- 125	193	246	- 53
Müllheim, Stadt	54	83	- 29	59	59	
Münstertal / Schwarzwald	24	28	- 4	42	23	19
Neuenburg am Rhein, Stadt	35	35		26	38	- 12
Oberried	40	26	14	27	29	- 2
Pfaffenweiler	47	79	- 32	58	74	- 16
St. Märgen	10	8	2	17	7	10
St. Peter	26	29	- 3	27	27	
Schallstadt	129	180	- 51	133	147	- 14
Schluchsee	14	12	2	13	7	6
Sölden	25	53	- 28	20	15	5

FR = Stadtkreis Freiburg i.Br.

noch: 5. Wanderungsbeziehungen des Stadtkreises Freiburg i.Br. gegenüber den Landkreisen und Gemeinden des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein in den Jahren 1980 und 1981

	Jahr 1980			Jahr 1981		
	Zu-	Fort-	Wand. gewinn/ -verlust(-) für FR	Zu-	Fort-	Wand. gewinn/ -verlust(-) für FR
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch: Lkr. Breisgau-Hochschwarzw.						
Staufen im Breisgau	90	70	20	80	45	35
Stegen	92	84	8	82	71	11
Sulzburg, Stadt	17	26	- 9	18	21	- 3
Titisee-Neustadt, Stadt	91	63	28	74	31	43
Umkirch	189	238	- 49	202	320	- 118
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	31	42	- 11	46	43	3
Wittnau	19	29	- 10	33	18	15
Lkr. Emmendingen	909	892	17	851	900	- 49
Bahlingen	8	27	- 19	20	23	- 3
Biederbach	1	5	- 4	2	3	- 1
Denzlingen	171	192	- 21	118	181	- 63
Elzach, Stadt	20	17	3	17	12	5
Emmendingen, Stadt	234	214	20	195	211	- 16
Endingen, Stadt	56	49	7	78	67	11
Forchheim	4	1	3	2	4	- 2
Freiamt	3	6	- 3	23	6	17
Gutach im Breisgau	18	8	10	12	21	- 9
Herbolzheim, Stadt	33	24	9	37	49	- 12
Kenzingen, Stadt	33	22	11	26	23	3
Malterdingen	8	9	- 1	2	9	- 7
Reute	25	33	- 8	34	25	9
Rheinhausen	7	10	- 3	6	1	5
Riegel	21	21		29	11	18
Sasbach	18	10	8	10	9	1
Sexau	13	7	6	23	10	13
Simonswald	7	10	- 3	16	3	13
Teningen	43	68	- 25	54	46	8
Vörstetten	29	44	- 15	26	45	- 19
Waldkirch, Stadt	135	96	39	79	114	- 35
Weisweil	7	7		15	8	7
Winden im Elztal	6	6		15	3	12
Wyhl	9	6	3	12	16	- 4
Lkr. Ortenaukreis	731	581	150	720	565	155
Achern	26	20	6	24	23	1
Appenweier	11	14	- 3	8	7	1
Bad Peterstal-Griesbach	5	3	2	3	6	- 3
Berghaupten	4	1	3	5	2	3
Biberach	4	2	2	4	4	
Durbach	5	10	- 5	5	1	4
Ettenheim, Stadt	33	26	7	35	21	14
Fischerbach	2	3	- 1	4	2	2

FR = Stadtkreis Freiburg i.Br.

noch: 5. Wanderungsbeziehungen des Stadtkreises Freiburg i.Br. gegenüber den Landkreisen und Gemeinden des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein in den Jahren 1980 und 1981

	Jahr 1980			Jahr 1981		
	Zu-	Fort-	Wand. gewinn/ -verlust(-) für FR	Zu-	Fort-	Wand. gewinn/ -verlust(-) für FR
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch: Lkr. Ortenaukreis						
Friesenheim	21	26	- 5	22	19	3
Gengenbach, Stadt	23	14	9	26	17	9
Gutach (Schwarzwald)	7	3	4	7	5	2
Haslach im Kinzigtal, Stadt	19	12	7	15	13	2
Hausach, Stadt	12	8	4	12	9	3
Hofstetten	1	1		3	2	1
Hohberg	15	9	6	12	14	- 2
Hornberg, Stadt	7	6	1	11	3	8
Kappel-Grafenhausen	4	10	- 6	10	5	5
Kappelrodeck	5	4	1	6	5	1
Kehl, Stadt	44	45	- 1	46	48	- 2
Kippenheim	11	6	5	9	7	2
Lahr, Stadt	113	82	31	96	66	30
Lauf	5	4	1	3	2	1
Lautenbach	3	1	2	1	2	- 1
Mahlberg, Stadt	8	17	- 9	7		7
Meißenheim	1	5	- 4	5	9	- 4
Mühlenbach	3		3	4	1	3
Neuried	10	5	5	11	15	- 4
Nordrach	1	1		4	3	1
Oberharmersbach	2	2		5	1	4
Oberkirch, Stadt	35	18	17	25	32	- 7
Oberwolfach	6	5	1	2	4	- 2
Offenburg, Stadt	126	119	7	112	100	12
Ohlsbach	9	1	8	5	2	3
Oppenau, Stadt	8	8		10	6	4
Ortenberg	9	8	1	11	5	6
Ottenhöfen im Schwarzwald	5	5		5	3	2
Renchen, Stadt	8	2	6	10	7	3
Rheinau, Stadt	7	3	4	9	10	- 1
Ringsheim	4	3	1	4	11	- 7
Rust	6	6		5	3	2
Sasbach	10	1	9	18	12	6
Sasbachwalden	6	3	3		1	- 1
Schuttertal	15	8	7	16	5	11
Schutterwald	12	6	6	19	13	6
Schwanau	6	5	1	8	6	2
Seebach		1	- 1			
Seelbach	10	10		13	8	5
Steinach	5	5		7	6	1
Willstätt	13	9	4	13	6	7
Wolfach, Stadt	15	8	7	13	6	7
Zell am Harmersbach, Stadt	11	7	4	12	7	5

FR = Stadtkreis Freiburg i.Br.

6. Sterbefälle[1)] 1981 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD/9	Todesursachengruppen (nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten)	Sterbefälle zus.	davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
			unter 1	1 - 5	5 - 20	20 - 30	30 - 65	65 - 75	75 u.m.
	Sterbefälle insgesamt	1855	16	2	14	33	339	439	1012
010-018	Tuberkulose								
137		4					1	2	1
140-208	Bösartige Neubildungen	461				1	126	138	196
151	Magen	44					12	11	21
153-154	Darm	63				1	19	18	25
155-157	Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse	41					4	16	21
162	Atmungsorgane	67					21	21	25
174,175	Brustdrüse	52					14	16	22
180,183	Gebärmutterhals, Eierstock	25					10	8	7
185	Prostata	24					2	8	14
188,189	Harnorgane	27					5	7	15
204-208	Leukämie	21					2	6	13
250	Diabetes	13				1		3	9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	837				1	99	204	533
410	Akuter Herzmuskelinfarkt	242					52	79	111
411-414	Sonst. ischämische Herzkrankheiten	99					7	27	65
428	Herzinsuffizienz	95					2	15	78
430-438	Hirngefäßerkrankungen	248				1	13	51	183
440	Arteriosklerose	11						1	10
480-486	Lungenentzündung	60					1	6	53
490-491	Bronchitis	31					2	7	22
571	Chronische Krankheiten der Leber und Leberzirrhose	34					22	6	6
580-599	Krankheiten der Harnorgane	31					4	10	17
740-759	Angeborene Mißbildungen	7	5	1					1
760-779	Best. Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalzeit	9	9						
800-949	Unfälle	59	1		8	8	13	7	22
810-825	Kraftfahrzeugunfälle	22			6	5	7	2	2
880-888	Unfälle durch Sturz	25				1	4	2	18
950-959	Selbstmord und Selbstschädigung	48			3	13	21	6	5

---

1) Nach Angaben des Statistischen Landesamtes.

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbereich	Stadtteil		Stadtbezirk	
1 Mitte	11	Altstadt	111	Altstadt-Mitte
			112	Altstadt-Ring
	12	Neuburg	120	Neuburg
2 Nord	21	Herdern	211	Herdern-Süd
			212	Herdern-Nord
	22	Zähringen	220	Zähringen
	23	Brühl	231	Brühl-Güterbahnhof
			232	Brühl-Industriegebiet
	24	Hochdorf	240	Hochdorf
3 Ost	31	Waldsee	310	Waldsee
	32	Littenweiler	320	Littenweiler
	33	Ebnet	330	Ebnet
	34	Kappel	340	Kappel
4 Süd	41	Oberau	410	Oberau
	42	Wiehre	421	Oberwiehre
			422	Mittelwiehre
			423	Unterwiehre-Nord
			424	Unterwiehre-Süd
	43	Günterstal	430	Günterstal
5 West	51	Stühlinger	511	Stühlinger-Beurbarung
			512	Stühlinger-Eschholz
			513	Alt-Stühlinger
	52	Mooswald	521	Mooswald-West
			522	Mooswald-Ost
	53	Betzenhausen	531	Betzenh.-Bischofslinde
			532	Alt-Betzenhausen
	54	Landwasser	540	Landwasser
	55	Lehen	550	Lehen
	56	Waltershofen	560	Waltershofen
	57	Mundenhof	570	Mundenhof
6 Südwest	61	Haslach	611	Haslach-Egerten
			612	Haslach-Gartenstadt
			613	Haslach-Schildacker
			614	Haslach-Haid
			615	Haslach-Weingarten
	62	St. Georgen	620	St. Georgen
	63	Opfingen	630	Opfingen
	64	Tiengen	640	Tiengen
	65	Munzingen	650	Munzingen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1982

FREIBURG
IM BREISGAU

Kartengrundlage:

Vermessungsamt

Für statistische Zwecke bearbeitet und herausgegeben:

Amt für Statistik u. Einwohnerwesen

Maßstab 1 : 50 000

Grenzen der Stadtbezirke =
Statist.Bezirke =

Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken

Die Gliederung gilt vom ... bis zum ...														
1.1.1965 - 31.12.1966	1.1.1967 - 31.12.1967	1.1.1968 - 31.12.1969	1.1.1970 - 28.2.1971	1.3.1971 - 31.8.1971	1.9.1971 - 30.11.1971	1.12.1971 - 30.6.1972	1.7.1972 - 31.12.1972	1.1.1973 - 30.6.1973	1.7.1973 - 31.8.1973	1.9.1973 - 30.6.1974	1.7.1974 - 31.12.1974	1.1.1975 - 31.12.1977	1.1.1978 - 31.12.1978	ab 1.1.1979
220 2	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	220 2 220 5	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240 1	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	330 1	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	340 1	unverändert	unverändert	unverändert
424 4	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	424 4 424 5
531 1	531 1	unverändert	unverändert	531 1 531 4	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
	531 2 531 3	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
540 1	unverändert	540 1	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	540 1 540 5
	unverändert	540 2 540 3 540 4	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	550 1	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	-	560 1	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	570 1	unverändert
611 2	unverändert	unverändert	unverändert	611 2 611 5	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
614 1	614 1 614 2	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
615 1	615 1	615 1 615 6	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
	615 2	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	615 2 615 8
	615 3	615 3 615 4 615 5	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	615 4 615 7	unverändert	unverändert
620 3	unverändert	unverändert	620 3 620 5	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	630 1	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	-	-	640 1	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	650 1	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert